Montags den 10. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLV.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Zu dem im künftigen Jahre fortzusetzenden Bau der neuen Kunststraße von Lissa ab bis Neumarkt und von da bis zum Liegnitzschen Regierungs-Bezirk werden 5500 Stück Preßsteine, ingleichen 60 Klaftern rheinl. Maaß feste Bruchsteine, bis in die Gegend um Lissa und 25 dergleichen Klaftern nach Borne erfordert. Es haben daher diejenigen, welche Lust bezeigen, die diesfällige Lieferung auf den Grund nachstehender Bedingungen zu übernehmen, ihre schriftliche Forderung bis längstens den 12ten Novbr. a. c. verschlossen mit der Aufschrift: Verdingung der Preß-

Preß- und Bruchstein-Lieferung zum Chausee-Bau betreffend, bey dem Herrn Regierungs- und Baurath Schulze mit deutlicher Unterschrift des Namens und des Ortes einzureichen. Am 12ten November c. Abends werden alsdann diese schriftlichen Anerbiethungen geöffnet und der Zuschlag dem Mindestfordernden ertheilt werden. Bedingungen. 1) Erforderlich sind 5500 Stück Preßsteine, jeder unabänderlich 2¼ Fuß rheinl. lang, 6 Zoll rheinl. breit und mindestens 5 dergleichen Zoll stark. 2) Diese Steine müssen ganz fest, rein und ohne Sprünge oder Risse seyn, sie dürfen daher nicht aus der Oberlage der Steinbrüche entnommen werden. 3) Mit der Anfuhre derselben muß, sobald der Zuschlag erfolgt ist, angefangen, und damit bis ult August 1818. fortgefahren werden, dergestalt: daß vom 1sten März k. J. ab, die alsdann nach Abzug der im Winter herbeygefahrnen Steine annoch übrig bleibende Anzahl, auf die noch treffenden 6 Monate in gleich berechneten Theilen regelmäßig angefahren, oder gewärtigt werden muß, daß die Anfuhre derselben für Rechnung des Entreprenneurs um jeden Preiß von der Königl. Regierung veranlaßt werden wird. 4) Was hiernächst die zu liefernden 60 und resp. 25 Klaftern rheinl. feste Bruchsteine anbetrift, so wird der Termin zu deren vollständigen Ablieferung bis ult. März 1818. festgesetzt. 5) Es kann zu dem Abladen der Steine keine Hülfe gewährt werden; das Aufsetzen derselben aber in Klaftern soll ob Seiten des Bau-Amts erfolgen. 6) Die Lieferung der Preßsteine muß zuerst auf die Chausee-Strecke von Frobelwitz bis Lissa mit 980 Stück, von Frobelwitz bis Lissa mit 1497 Stück, von Borne bis Neumarkt mit 1977 Stück dnu dann von Neumarkt bis gegen den Eichherrn-Kretscham mit 1046 Stck. 7) Die Zahlungs-Modalitäten der Bruch- und Preßsteine werden dergestalt festgesetzt, daß dem Entreprenneur erstere nach Vorweis des Attestes über die jedesmalige Ablieferung der Klafter, Anzahl nach der Quote des verhältnißmäßigen Licitations-Preißes und letztere nach der abgelieferten Anzahl der Stücke halb in klingendem Courant und halb in Tresorscheinen bezahlt werden sollen. 8) Entreprenneur übernimmt die Kosten der Ausfertigung des Contracts, desgleichen alle Privat- und Brücken-Zölle, welche bey Anführung der Steine sein Fuhrwerk passiren möchte und deponirt eine Caution von 500 Rthlr.

Breslau den 27. October 1817. (g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung,

betrift die Verdingung des Brodkorns und der Fourage für vaterländische Truppen im Oppelnschen Regierungs-Departements.

Die Licitation, welche am 9ten d. M. hier abgehalten wurde, um den Mindestfordernden die Lieferung des Brodkorns und der Fourage für die im hiesigen Departe-

partement stehenden Truppen auf die Periode vom 1sten December d. bis ult. April künftigen Jahres und vom 1sten Decbr. c. bis ult. Novbr. künftigen Jahres in Entreprise zu überlassen, hat nicht das Resultat gewährt, daß überall der Zuschlag hätte ertheilt werden können. Blos die Forderungen für das Magazin zu Cosel und Groß-Strehlitz sind für den Zeitraum vom 1. Decbr. c. bis ult. April a. f. vom Hohen Finanz-Ministerio genehmigt und wird dieserhalb Contract geschlossen werden. Dagegen haben wir auf den 24. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung unsers Collegii einen neuen Licitationstermin angesetzt, in welchem wir: 1) die Quanta, welche in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. April a. f., und 2) welche in dem Zeitraum vom 1sten May bis ult. Novbr. a. f. in den verschiedenen Garnison Magazinen und Magazin-Depots, desgleichen aber ohne Magazinirung für Gensd'armerie, Grenz- und Brief-Commandos erforderlich sind, ausbieten werden. Die Bedingungen bleiben im Allgemeinen die frühern, sie sind abermals öffentlich ausgehängt in und unserer Registratur einzusehen. Auch kann auf die Uebernahme der Lieferung wie früher, im Ganzen gebothen werden. Wir fordern Entrepriselustige auf, im Termine zu erscheinen und ihre Offerte zu machen, und sind dieselben billig, so wird der Zuschlag von Seiten eines Hohen Finanz-Ministerii nicht versagt werden.

Oppeln den 29. October 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung. I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

*) Nach der Bestimmung des hohen Finanz-Ministeriums sollen die zu Verpflegung der im hiesigen Regierungs-Departement stationirten Truppen erforderlichen Bedürfnisse an Roggen und Fourage, für den Zeitraum vom 1sten Februar bis Ende November 1818. anderweit zur Licitation gestellt werden. Wir haben dem zufolge den Biethungstermin auf den 20sten dieses Monats im hiesigen Regierungshause anberaumt, und laden alle cautionsfähige Unternehmer zu Abgabe ihres Geboths hierdurch ein, mit dem Eröffnen, daß die dem Biethungtermin am 29sten v. M. zum Grunde gelegten Entreprise-Bedingungen unverändert bleiben, und daß bey annehmlichen Gebothen der Zuschlag sogleich im Termin erfolgen wird.

Reichenbach den 5ten Novbr. 1817. g)

Königl. Regierung zu Reichenbach, I. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 3. Novbr. 1817. Aus bewegenden Ursachen ist ein nochmaliger Licitationstermin zur Veräußerung der drey innerhalb des Stadtgrabens an der Promenade ohnweit dem Ohlauer-Thore gelegenen Plätze auf den 12. dieses

Monats

Monats anberaumt. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Züllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Breslau den 8ten October 1817. Von Seiten des fürstlich Blücher v. Wahlstattschen Gerichtsamtes der Krieblowitzer Güter, wird die in Polsnitz Neumarktschen Creises belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Gottfried Schneider gehörige Angerhäuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 93 Rthlr. 18 ggr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen; und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch anstehenden Biethungstermine den 30. December Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe liegt zur Einsicht in hiesiger Canzley, als auch bey den Gerichten in Polsnitz, bereit.

Fürstlich Blücher v. Wahlstattsches Justizamt der Krieblowitzer Güter. Jungnitz.

Breslau den 29sten September 1817. Von dem Königl. Bayerschen Gerichsamt der Rittergüter Liebenau, Sorgau und Zechelwitz wird, auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, die mit Nro. 1. bezeichnete Freigärtnerstelle der Christoph Schmideschen Wittib und Vormundschaft, vorgedachte dorfgerichtlich auf 925 Rthlr. Cour. gewürdigte Freigärtnerstelle nebst Obstgarten von 5 Schffl. 12 Mtz. Aussaat Ackerland im Felde, im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert sich in dem auf den 24sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr in Loco Liebenau anstehenden Termino zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Weisen-Amts gegen baare Zahlung in Cour. zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzeley des Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Königl. Baiersche Gerichtsamt der Rittergüter Liebenau, Sorgau und Zechelwitz. Eckerkunst, Justit.

Löwenberg am 10. October 1817. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht subhastirt ad instantiam der Tuchbereiter Wilhelm Lehmannschen Gläubiger die auf dem Bürglehne hieselbst sub Nro. belegene Brandstelle des ihm zugehörig gewesenen Hauses, ingleichen das vor dem Laubaner-Thore belegne Gärtchen, welch erstre auf ein Quantum von 437 Rthlr. 12 ggr. und letzteres auf 31 Rthlr. 6 ggr. gerichtlich gewürdigt ist in Termino den 12. December d. J. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe, auf hiesiges Rathhaus früh um 11 Uhr hiermit unter der Zusicherung ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Oels

Oels den 15. August 1817. Von dem Herzogl. Braunschw. Oelsch. Fürstenthumsgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß 1) das zu Medzibor sub No. 93. in der Herrngasse gelegene, dem Kirschner Kalkbrenner daselbst gehörige Haus und Garten und Zubehör, welches zusammen auf 350 Rthl. abgeschätzt worden. 2) der unter Kraschner Gerichtsbarkeit gelegne auf 20 Rthl. Courant abgeschätzte halbe Zug Acker auf Andringen der Creditoren des Kalkbrenner, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Es werden demnach alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit eingeladen und aufgefordert in termino den 1sten December c. a. in dem Amtshause zu Medzibor vor dem zum deputato ernannten Herrn Cammerrath Thalheim zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, sonächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst keine Anstände obwalten sollten, der Zuschlag erfolgen wird. Uebrigens können die Taxen so wohl bei dem Fürstenthumsgericht zu Oels, als in Medzibor bei dem Magistrat alldort, so wie bei dem Gerichtsamt zu Kraschen eingesehen werden.

Hermsdorff unterm Kynast den 29. September 1817. Nachdem sich in dem am 12ten Mai d. J. zum öffentlichen Verkaufe der Johann Gottlieb Krebsischen Bleiche sub Nro. 171. zu Niederpetersdorff, angestandenen Termine kein Käufer gemeldet hat, so ist, auf Ansuchen der subhastirenden Gläubiger dieses auf 889 Rthlr. 14 sgl. Courant dorfgerichtlich gewürdigten Fundi ein anderweitiger Licitationstermin anberaumet, und solcher auf den 1. December c. festgesetzt worden. Kaufslustige werden daher vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzellei zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben.

Minckowsky den 24. Septbr. 1817. Die Freigärtnerstelle der Christian Pirlichschen Erben sub No. 8 hieselbst, welche auf 150 Rthl. abgeschätzt worden, soll in dem auf den 30. Novemb. 1817. angesetzten Licitationstermine Theilungshalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb Kauflustige hiermit aufgefordert werden, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr auf hiesigen herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlages zu gewärtigen.

Giersdorf unterm Kynast den 20sten October 1817. Von dem reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte ist ad instantiam Creditorum die Subhastation des dem verstorbenen Gottfried Gebauer zugehörig und sub Nro. 218. in Saalberg Giersdorfer Antheils belegenen Hauses, welches auf 585 Rthlr. 25 sgr. ortsgerichtlich taxirt, verfügt, und Terminus licitationis auf den 23. December 1817. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in der Amtskanzley in Giersdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach abgegebener Erklärung der Creditoren zu gewärtigen, daß Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Giersdorff unterm Kynast den 29sten September 1817. Von dem Reichsgrafl. Schaffgotsch Giersdorffer Gerichtsamte ist ad instantiam unius Creditoris in vim executionis die Subhastation des dem Schuhmacher Gottlieb Jentsch zugehörigen und sub No. 18. in Merzdorff belegenen Hauses verfügt, und Terminus licitationis auf den 2ten December d. J. anberaumt

worden

worden. Es werden dahero Kauflustige vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzelley zu erscheinen, ihre Gebothe auf dieses dorfgerichtlich auf 134 Rthl. 20 sgl. Courant gewürdigte Haus abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt, und Niemand weiter dagegen gehört werden.

Glogau den 11. August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 106. im dritten Virtel hieselbst belegene, den Erben der verstorbenen Böttchern Gregor Christiane geb Clauß gehörige Haus, welches nach der hierbei in beglaubter Abschrift beigehefteten gerichtlichen Taxe auf 615 Rthlr. 4 ggr. 8 d'. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Bauer Richterschen Erben zu Gusteutschel öffentlich verkauft werden soll, und der 25ste September a. c., der 25ste October und 24ste November a. c. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welches dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 14ten August 1817. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 12. im 5ten Stadtviertel hieselbst belegene, dem Seilermeister Samuel Wenzke jetzt dessen Erben gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 586 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Bauer Nicklasschen Vormundschaft zu Reichau öffentlich verkauft werden soll, und der 25. September, der 27. October und der 26. November c. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Citationes Edictales.

Breslau den 27. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf Antrag der Freyin v. Troschke geb. Gräfin v. Burghaus, alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche auf die beiden unterm 28sten October 1816. ausgestellten auf sämmtliche Dominia der Herrschaft Sulau Militschen Creises lautende, im Hauptbuche G. Fr. 179. und Gegenbuch E. 1. Fol. 36. eingetragenen, in der Nacht vom 14ten zum 15ten Novbr. 1816. durch Einbruch in das Rentamts-Cassengewölbe zu Sulau entwendeten Lieferungs-Scheine, nämlich: No. 43231. über 500 Rth. Cour. und No. 43,235. über 12 Rtl. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremtorischen Termine den 26. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Auscultator Täufling auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder

durch

durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen daran präcludirt und die gedachten Lieferungsscheine amortisirt der Extrahentin aber anderweitige ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Grüßau den 12. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wir das angeblich verlohren gegangene, unterm 15. September 1792. auf einen gewissen Gottfried Engler senior und Gottlieb Engler junior zu Alt-Reichenau gestellte Hypotheken-Instrument, über zwei auf dem Fundo sub Nro. 57. daselbst haftende Capitalien von resp. 217 Thl. schl. und 173 Thl. schl., hierdurch öffentlich aufgeboten, und der Inhaber dieses Instruments, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand oder anderer Briefsinhaber, oder der sonst in dessen Rechte getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung seiner Ansprüche auf den 24sten Nov. c. a. festgesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an die in dem gedachten Hypotheken-Instrument verschriebenen Capitalien nebst Zinsen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, bei seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß mit allen seinen Rechten und Ansprüchen an das oberwähnte Instrument und die Capitalien, so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Gericht der ehmaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Glogau den 10ten October 1817. Von Seiten des Königl Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird hiermit allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Johann Gottfried v. Fischer auf Ober-Linda und Friedersdorf namentlich dem seinem Aufenthalte nach unbekannte Husar Haupt in Sächsischen Diensten bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben per Decretum vom 4ten July dieses Jahres mit der Würkung des §. 61. Tit. 51. der Prozeßordnung der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des v. Fischer eröffnet worden Es werden daher dessen unbekannte Gläubiger und namentlich der rc. Haupt hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 10. Februar 1818. anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober Landesgerichtsrath Schiller, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende und mit vollständiger Information zu versehende Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu denjenigen, welchen es an Bekanntschaft hieselbst fehlt, die Justizcommissarien Becher und Herrmann vorgeschlagen, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachten Nachlaß anzumelden, zum Beweise deren Richtigkeit die etwa in Händen habenden Schuldverschreibungen und andere schriftliche Beweismittel originaliter mit zur Stelle zu bringen, ihre nöthig befindenden Anträge, wegen des fernerhin zu beobachtenden Verfahrens in Rücksicht der etwanigen Eröffnung des Concurses und Constituirung eines Curatoris Massä zu formiren, worauf sie demnach rechtlicher

Verhandlung der Sache die gebührende Ansetzung in dem abzufassenden Classifications=Erkenntnisse zu gewärtigen haben. Diejenigen aber, welche in dem angesetzten Liquidations=Termine nicht erscheinen sollten, haben zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte an den genannten Nachlaß für verlustig werden erklärt, und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an das jenige werden verwiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von dem v. Fischerschen Nachlaß etwa noch übrig bleiben sollte. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hiermit aufgefordert, den zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesse bei diesem Liquidations=Verfahren zu bestellenden Mandatarium schleunigst zu den Acten anzuzeigen und zu legitimiren, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüßen der übrigen Gläubiger nicht werden zugezogen werden, vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Ober=Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Königl Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Wechsel= Geld= und Fonds=Course.

Breslau den 8. November 1817.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	$141\frac{3}{4}$	$140\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$151\frac{1}{4}$	—
detto detto - -	2 M.	—	$150\frac{1}{4}$
London - - - - -	2 M.	—	6 $8\frac{1}{2}$
Paris - - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	$101\frac{1}{2}$
Augsburg - - - -	2 M.	—	$101\frac{1}{4}$
Berlin - - - - - -	a Vista	—	100
detto - - - - - -	2 M.	—	99
Wien in W. W. -	a Uso)	—	—
detto - - - - - -	2 M)	$34\frac{3}{4}$	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	$102\frac{1}{3}$
— — -	2 M.	—	$101\frac{1}{3}$
Holländ. Rand.-Ducaten -		$96\frac{1}{4}$	$95\frac{3}{4}$

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	95	—
Friedrichsd'or - - - - -	111	$110\frac{2}{3}$
Conventions-Geld - - -	—	—
Münze - - - - - - -	176	$176\frac{1}{2}$
Banco Obligations - - -	—	—
Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Lieferungs-Scheine - -	—	—
Tresor-Scheine - - - -	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	$34\frac{5}{6}$	$34\frac{1}{2}$
Stadt-Obligations - - -	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$105\frac{5}{6}$	$105\frac{1}{2}$
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in= und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 1. bis 8. November 1817.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	4	1	5	2	26	6	2	10	10	1	19	5
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 20sten September 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Zimmermann Franz Pirnay die Hinterdohm sub No. 57. gelegene vormalige Klöbersche Erbstelle laut Adjudicatoria de publ den 10ten Juni 1815. als Meistbiethender für 160 rthl. Ecur. erstanden hat, und der Besitztitel für denselben im Grund- und Hypothekenbuche ex Decreto vom 20sten September 1817. eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslan den 8ten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schiffer Gottlieb Bukisch nnd dessen Eheconsortin Caroline geb. Weigelt die Hinterdohm sub No. 30. gelegene Erbstelle von dem Kürtnermeister Bernard Müller laut Kaufcontract dd. 31sten May et confirmato 7ten Juni 1817. für 1900 rthl. Courant gekauft haben und der Besitztitul für sie ex Decreto vom 8ten October ejusdem anni im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 22sten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Matthias Karrasch das zu Meleschwitz sub No. 26. gelegene Bauergut laut Kaufcontract dd. 6ten Januar und 12ten Juny 1817. et confirmato 14ten Juni ej. an. von seinem Vater Johann Karrasch um 200 rthl. gekauft hat und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 22sten October ej. an. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 22sten October 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit dekannt gemacht, daß der Franz Deutscher die zu Kottwitz sub No. 14. gelegene Dreschgärtnerstelle von seiner Mutter und seinen Geschwistern laut Kaufcontract dd. 20sten Februar, 30sten May, 12 Juni et confirmato 18ten Juni 1817 um 155 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 22sten October ej. an. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

*) Jauer

*) Jauer den 23sten October 1817. Bey den unterzeichneten Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur herrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden, als:

I. Bey dem Gerichtsamte Conradswaldau.

1. Kauf des Freyhäusler Christian Gottlob Rosemann, um die Johann Gottlieb Herrmannsche Freyhäuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 1100 rthl.

2. Des Johann Gottlieb Hein, um die Rosemannsche Freyhäuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 700 rthl.

3. Des Johann Gottlieb Wille, um das Gottfried Rosemannsche Robothshaus, pro 60 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamt Gräbel.

4. Kauf des Chirurgi Gottlieb Laube, um die sub hasta gestellt gestellt gewesene Grüttnersche Freystelle nebst Garten, pro 120 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamt Hünern.

5. Kauf des Carl Gottlieb Werner, um die Küglersche Kretschamsnahrung, pro 220 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamt Jägendorf.

6. Kauf des Landwehr-Unterofficier Leopold Wolff, um die Gottlieb Höhnsche Häuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 200 rthl.

7. Des Christian Müller, um ein Wiesefleckchen von dem Gerichtskretscham des 2c. Büttner, pro 100 rthl.

8. Des Christian Ehrenfried Thomas, um die väterl Häuslerstelle nebst Acker von seiner Mutter und resp Geschwistern, pro 180 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Klonitz.

9. Kauf des Christian Jahner, um die Johann Christoph Jörkische Windmühle nebst Haus, Acker und Garten, pro 1700 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte Langenhellwigsdorf.

10. Kauf des Johann Gottfried Manchen, um die denen Hans Christoph Ulkeschen Erben zugehörig gewesene Scharfgärtnerstelle, pro 50 rthl.

VII. Bey dem Gerichtsamte Lederhose.

11. Kauf des Gottlob Böhm, um die Johann Gottlieb Geislersche Freystelle nebst Acker und Garten, pro 400 rthl.

12. Gottlieb Rieger, um das Samuel Jauernicksche Angerhaus, pro 78 rthl.

13. Gottlieb Ludwig, um das Johann Gottlob Reicheltsche Auenhaus, pro 46 rthl.

14 Des Bernhardt Blischke, um die Schneidersche Häuslerstelle, pro 32 rthl. 15 sgr.

VIII. Bey

VIII. Bey dem Gerichtsamte Malitsch.

15. Kauf des Christian Gottlieb Ruffert, um die väterliche Freystelle, Schmiede und Garten, pro 800 rthl.

16. Des George Friedrich Scholz, um das subhasta gestellte Buchmannsche Angerhaus, pro 57 rthl 15 sgr

IX. Bey dem Gerichtsamte Groß-Neudorf.

17. Kauf des George Friedrich Pätzold, um die denen George Friedrich Beerschen Erben gehörige Häuslerstelle nebst Acker, pro 300 rthl.

18. Des Johann Gotllob Steckel, um die Wirschkesche Häuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 230 rthl.

19. Des Carl Joseph Dittrich, um die väterl. Häuslerstelle nebst Garten und Acker, pro 100 rthl.

X. Bey dem Gerichtsamte Klein-Neudorf.

20. Kauf des Johann Gottfried Wagner, um die Manchesche Häuslerstelle nebst Garten und Acker, pro 100 rthl

21. Des Johann Benjamin Binner, um die Thierichsche Häuslerstelle nebst Acker, Garten und Wiesenfleckchen, pro 500 rthl,

22 Des Christian Gottlob Kallert, um die Heppesche Häuslerstelle nebst Garten, Acker und Wiesenfleckchen, pro 400 rthl.

XI. Bey dem Gerichtsamt Neudorf bey Liegnitz.

23. Kauf des Carl Friedrich Lissel, um das denen Gottlieb Scholzischen Erben zugehörige Bauergut, pro 2000 rthl.

24. Des Benjamin Samuel Liebich, um die Kobersche Erbscholtisey nebst Acker, Garten, Wiesen und allen darauf haftenden Gerechtigkeiten, pro 9000 rthl.

XII. Bey dem Gerichtsamte Opas.

25. Kauf des Müllermeister Christian Gottlieb Wurst aus Lobendau Legnitzschen Creises, um die Röhrichsche Wind- und Wassermühle, pro 2300 rthl.

26. Des Carl Gottlob Menzel, um die väterliche Freyhäuslerstelle nebst Gärtchen und Acker, pro 600 rthl.

27. Des Johann Friedrich Hänchen, um die Adolphsche Freyhäuslerstelle nebst Garten, pro 210 rthl.

28. Des Bauerguts-Besitzers Gottlob Benjamin Weinhold, um die dem Dominio Opas von der Bauerschaft zugetheilten 6 Morgen Acker, pro 480 rthl.

XIII. Bey dem Gerichtsamt Peterwitz.

29. Des Freyhäusler Carl Gottlieb Gottschelt, um das Johann Gottlob Heuersche Freyhaus und Garten, pro 300 rthl.

30. Des Carl Wilhelm Hoppe, um das Carl Gottlieb Gottscheltsche Freyhaus und Garten, pro 160 rthl.

31. Der Maria Susanna verwittweten Weidmann geb. Seifert, um das Bauergut ihres Stiefsohnes Weidmann, pro 1800 rthl.

32. Dem George Friedrich Weidmann ist das von seinem Vater per Testamentum ererbte Bauergut gerichtlich zugeschrieben worden, pro 5000 rthl.

XIV. Bey dem Gerichtsamte Riemberg.

33. Des Johann Gottlieb Härtel, um die denen Elsnerschen Erben gehörig gewesene Freystelle nebst Acker und Garten, pro 300 rthl.

34. Des Johann Gottlieb Järkel, um die Schrammsche Hof- und Dreschgärtnerstelle nebst Acker und Garten, pro 280 rthl.

35. Des Johann Gottlieb Heydrich, um seines Vaters Freyhaus und Garten, pro 80 rthl.

36. Der Anna Elisabeth geb Linke verehel. Härtel, um ihres Ehemannes Freystelle nebst Acker und Garten, pro 330 rthl.

XV. Bey dem Gerichtsamte Seichau.

37. Kauf des Johann Gottlieb Grundmann aus Kossendau, um die Gottlieb Hoffmannsche Häuslerstelle, pro 77 rthl.

38. Des Anton Weidmann aus Schlaupe, um die Gottlieb Seidelsche Häuslerstelle, pro 80 rthl.

39. Des Johann Jeremias Tirschler, um das George Friedrich Weistische Bauergut nebst Zubehör, pro 800 rthl.

40. Des Johann George Raupach, um das stiefväterliche Bauergut des rc. Fornfeist nebst Zubehör, pro 480 rthl.

XVI. Bey dem Gerichtsamt Skohl.

41 Des Carl Friedrich Hösig aus Merzdorf, um die Johann Carl Zahlsche Dreschgärtnerstelle, pro 270 rthl.

XVII. Bey dem Gerichtsamte Schindelwaldau.

42. Des Johann Gottlieb Borrmann, um die väterliche Häuslerstelle nebst Garten und Acker von seiner Mutter und resp. Geschwistern, pro 200 rthl.

XVIII. Bey dem Gerichtsamt Nieder-Stanowitz

43. Kauf des Franz Keller, um die Gottfried Meiersche Häuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 190 rthl.

44. Des Johann Gottlieb Heinzel, um das Gottlieb Schillersche Angerhaus nebst Acker und Garten, pro 200 rthl.

45. Des Johann Gottlieb Trautmann, um das Carl Puschmannsche Freyhaus nebst Acker und Garten, pro 180 rthl.

46. Des

46. Des Anton Meier, um das Anton Joseph Bürgelsche Freyhaus nebst Acker und Garten, pro 180 rthl.

47. Des Johann Carl Kügler, um die von seinem verstorbenen Vater hinterlassene Freygärtnetstelle nebst Acker und Garten, pro 700 rthl.

XIX. Bey dem Gerichtsamte Triebelwitz.

48. Kauf des Carl Friedrich Winkler, um die Käslersche Freystelle nebst Acker und Garten, pro 290 rthl.

XX. Bey dem Gerichtsamte Tschinschwitz.

49. Kauf des hochadelichen Dominii Tschirschwitz, um die subhasta gestellt gewesene Härtelsche Freygärtnerstelle nebst Acker, pro 282 rthl.

Hoffmann.

*) Waldenburg den 27sten October 1817. Vor dem Königl. Stadtgericht allhier ist im 2ten halben Jahre 1817. der Kauf des Andreas Pfeiffer, um das Römischsche Haus No. 79., pro 315 rthl. zur Confirmation vorgetragen worden.

*) Seitendorf Schweidnitzschen Creises den 27sten October 1817. Vor dem hiesigen Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1817. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Benjamin Rosemanns Kauf, um Weisemanns Freyhaus No. 28., pro 164 rthl.

2. Carl Benjamin Weisemanns, um Johann Gottlieb Weisemanns Freygarten No. 29., pro 700 rthl.

3. Gottlob Rudolphs, um Johann Carl Schneiders Freygarten und Schmiede No. 36., pro 1900 rthl.

4. Carl Endlers, um das vom Dominio subhasta erstandene Hofehaus No. 3., pro 90 rthl.

5. Gottlieb Reimanns, um Christoph Goblers Hofegarten No. 4., pro 130 rthl.

*) Altwasser den 27sten October 1817. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1817. nachstehende Käufe verlautbaret worden:

1. Kauf des Johann Ehrenfried Pohl, um das weil. Anton Merckeltsche Coloniehaus No 135., pro 31 rthl.

2. Des Friedrich Laupitz, um Friedrich Töpels Gärtnerstelle No. 53., pro 260 rthl.

*) Tannhausen den 27sten October 1817. Vor hiesigem Gerichtsamte sind pr. 2tes halbes Jahr 1817. nachstehende Käufe verlautbaret worden:

1. Kauf der Beate verehel. Wagner, um Gottfried Wagners Haus No. 17., pro 260 rthl.

1. Des

2 Des Wilhelm Schäl, um Friedrich Pfautz's Haus No. 37., pro 800 rthl.

3. Des Gottlieb Häusler, um Gottlieb Bergers Haus No. 101., pro 106 rthl.

4. Des Melchior Häusler, um das weil. Enckelmannsche Haus, pro 425 rthl.

5 Des Gottlieb Häusler, um Melchior Ruffers Ackerstück, pro 200 rthl.

6 Des Joh. Carl Lodtmann, um Carl Gottfried Hausdorfs Haus in Sophienau No. 20., pro 130 rthl.

7. Des Joh. Gottfried Recksiegel, um seines Vaters weil. Gottfried Recksiegels Hofegarten in Mittel=Tannhausen No 52, pro 60 rthl.

8 Des Christoph Sommer, um George Ungers Hofegarten No. 46. in Mittel=Tannhausen, pro 65 rthl.

9. Des Gottlieb Rösner, um den väterl. Hofegarten No. 43. zu Mittel=Tannhausen, pro 100 rthl.

10. Des Gottfried Hannig, um Gottfried Wiedemanns Freyhaus No. 19. in Nieder=Tannhausen, pro 270 rthl.

11. Des Benjamin Klenner, um der Susanna Maria Ilgmannin geb. Stephanin Freystelle und Bleiche in Ober=Tannhausen No. 2, pro 2,00 rthl.

12 Des Johann Wilhelm Verlohren, um ein Stück Unland vom Dominio No 91., pro 150 rthl.

13 Des Johann Carl Wittig, um George Friedrich Thiels Angerhäuschen No. 77. zu Mittel=Tannhausen, pro 140 rthl.

*) Neumarkt den 30sten October 1817. Vom 1sten Juli bis Ende December 1817. sind bey nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

Borne Breslauschen Creises.

1. Friedrich Endriß, um das von dem Herrn Grafen v. Strachwitz erstandene sub No. 27. belegene Erbkretscham=Bauergut, pro 516 rthl.

2. Gottlob Kiske, um die von der Johanne Eleonore verwittwete Scholz geborne Buchwald erkaufte sub No. 21. belegene Freygärtnerstelle nebst Schmiede, pro 300 rthl.

3. Joseph Waldhauß, um die von dem Christian Jenner erkaufte sub No. 32. belegene Freyhäuslerstelle, pro 57 rthl.

Hausdorf desselben Creises.

4 Joseph Schwanke, um die von der Anna Rosina Beyer geborne Höhnburg erkaufte sub No. 1. belegene Freygärtnerstelle nebst Windmühle, pro 1300 rthl.

Kad.

Kadlau desselben Creises.

5. Ignatz Tesche, um den von dem Gottlob Hoffmann verkauften sub No 2. belegenen Erbkretscham, pro 975 rthl.

6. Joseph Praisch, um die von dem Andreas Fritsche erkaufte sub No. 19 belegene Freygärtnerstelle, pro 330 rthl.

7. Ignatz Tesche, um die von dem Gottlieb Tesche erkaufte große Windmühle, pro 100 rthl.

8 Anton George, um die von dem Gottlieb Tesche erkaufte sub No. 1. belegene Freygärtnerstelle nebst Windmühle, pro 1000 rthl.

Keulendorf desselben Creises.

9. Gottlob Jocksch, um die von dem Christoph Jocksch erkaufte sub No. 37. belegene Freygärtnerstelle, pro 220 rthl.

Rackschütz desselben Creises.

10. Gottlob Bartsch, um das von dem Gottlob Täuber erkaufte sub No. 6. belegene Erbbauergut, pro 2400 rthl.

Schöneiche desselben Creises.

11. Joseph Bischoff, um die von dem Carl Herda erkaufte sub No. 4. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 220 rthl.

12. Christoph Fichte, um die von dem Bernhardt Pratsch erkaufte sub No. 9 belegene Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

Zeserwitz desselben Creises.

13. Gottlieb Keil, um die von seinem Bruder Gottlob Keil erkaufte sub No 33. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 202 rthl.

Flämischdorf desselben Creises.

14. Gottlob Lange, um das von der Theresia verehel Preß geborne Wenzel erkaufte sub No. 6b. belegene Ackerstückchen, pro 20 rthl.

15. Friedrich Wecker, um das von der Rosina Beyer geb. Riedel erkaufte Ackerstück No 23., pro 79 rthl.

16. Ehrenfried Hayn, um das von den Johnschen Erben erkaufte Ackerstück No. 16b., pro 152 rthl.

17. Christoph John, um das von seinen Miterben erkanfte Ackerstück sub No. 85a., pro 70 rthl.

18 Christoph John, um das von seinen Miterben erkaufte Ackerstück sub No. 85b., pro 75 rthl.

19. Gottfried Anders, um das von den Reicheltschen Erben erkaufte Ackerstück sub No. 32., pro 250 rthl.

20 Gottlieb Fäustel, um die von der Barbara Rosina verwittwete Beer geb. Pücher erkauften beyden Ackerstücke sub No. 70. et 71., pro 240 rthl.

21. Carl

21. Carl Heininger, um das von der Theresia Mädelsberger geb. Wenzel erkaufte Ackerstück No. 3 b, pro 78 rthl.

22. Gottlieb Gaschker, um das von dem Gottlob Besser erkaufte Ackerstück sub No. 17., pro 75 rthl.

23. Carl Gotthelff Friedrich, um das von dem Gottlieb Fritsche erkaufte Ackerstück sub No 41., pro 142 rthl.

24. Wilhelm Emanuel Gryfong, um das von dem Gottlieb Fritsche erkaufte Ackerstück sub No. 41 a., pro 148 rthl.

25. Eleonore Hellwing geb Rißmann, um das von dem Joseph Matthäus Kiewitz erkaufte Ackerstück No. 3 a., pro 75 rthl.

26. Carl Friedrich Keil, um das von den Schönfeldtschen Erben erkaufte Ackerstück sub No. 7 b., pro 318 rthl.

27. Andreas Waldhauß, um das von den Schönfeldtschen Erben erkaufte Ackerstück sub No 64, pro 705 rthl.

Michelsdorf Striegauschen Creises.

28. Gottlob Rothhaar, um die von dem Christoph Hoffmann erkaufte sub No. 9 belegene Freygärtnerstelle, pro 390 rthl.

*) Bernstadt den 5ten November 1817. Bey dem Gericht der Stadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Das Haus No. 318 b. an den Ackerbürger Kruber, um 325 rthl. 2. Das Haus No. 196. an die verwittwet gewesene Scheer jetzt verehelichte Tuchmachermeister Geißler geb. Kalckbrenner, um 1300 rthl. 3. Das Haus No. 287. an den Töpfermeister Gützner, um 245 rthl. 4. Das Haus No. 319. an den Buchbindermeister Plötzke, um 500 rthl. 5. Das Haus No. 286. an den Töpfermeister Redner, um 550 rthl. 6. Das Haus No 15. an den Bäckermeister Heger, um 630 rthl. 7. Das Haus No 181. an den Tuchmacher Johann Gottlieb Scheer, um 350 rthl. 8. Das Haus No. 113. an den Schmiedemeister Häußler, um 405 rthl. 9. Das Haus No. 28. an den Maurermeister Rau, um 250 rthl 10. Das Haus No 287. an den Töpfer Müller, um 320 rthl. 11. Das Haus No. 117. an den Schuhmachermeister Köhler, um 50 rthl. 12. Die Scheuer No. 261. nebst Aecker an den Schuhmacher Hilscher, um 375 rthl. 13. Ein Ackerstück um 30 rthl. an die Tuchmacher Hahnsche Erben. 14. Aecker, Wiesenfleck und Wallstück an die Wittwe des Lederfabrikant Emanuel Trautwein, um resp. 500 rthl., 450 rthl., 150 rthl. und 100 rthl. 15 Zwey Ackerstücke um 550 rthl. an den Schuhmachermeister Grund. 16. Ein Ackerstück um 600 rthl an den Gärtner Heinzelmann.

Anhang.

Anhang zur Beylage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. November 1817.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Montags als den 3ten dieses ist im Durchgange der 3 Tauben von der Hummerey auf die kleine Groschengasse, auf einem Apartement aus Versehen eine silberne zweygehäusige Repetir-Uhr mit der Jahreszahl 1734, einer Stahlkette, einem silbernen Petschaft, in welchem ein weißer Topas mit dem Namen Müller, liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen ein angemessenes Douceur in den 3 Tauben auf der Hummerey abzugeben.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Schöne neue ungarische Castanien der Stein 6½ Mze., das das Pfund 9 sgr. Mze, ächten neuen Crems'ser Senft der Eymer 19 Rth. Courant, das 20 Quart Fässel 4¼ Rth. Cour., das Quart 16 sgr. Nom. Mze., Pflaumenmuß das Pf. 6 sgr. Nom. Mze., gegossene Pflaumen das Pf. 7 sgr. Nom. Mze., gebackene Pflaumen das Pfund 6 und 7 sgr. Nom Mze., Catharinen Pflaumen das Pfd. 8 sgr. Cour., gegossene Kirschen das Pfd. 18 sgr. Nom. Mze., gebackne Kirschen das Pfd. 18 sgr. Nom. Mze., Aepfelspalten 10 sgr. Nom. Mze., Speckbirnen 9 sgr. Nom. Mze., Apfelmuß 10 sgr. Nom. Mze., türkische Haselnüsse das Pfd. 12 sgr. Nom. Mze., Lamperts Nüsse 10 sgr. Cour., Mandeln in halb feinen Schaalen 24 sgr. Nom. Mze., Muskateller-Rosinen, Sultan-Rosinen ohne Körner, Smirner, Dalmatiner und Kranz-Feigen zu haben bey

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Dienstags als den 11ten November und Freytag den 14ten November werde ich ein stark besetztes Conzert geben, und damit jeden Dienstag und Freytag continuiren. Auch ist gutes Faß- und Warschauer Doppel-Bier zu haben, wozu ganz ergebenst einladet

Seydel, Kretschmer zum grünen Hirsch auf der Odergasse.

*) Breslau. Ein junger Mensch von 18 Jahren, gesundem Körperbau, der die Landwirthschaft erlernt, gute Zeugnisse hat, wünscht entweder wieder als Wirthschaftsschreiber, oder hier, da er eine schöne Hand schreibt, als Schreiber angestellt zu werden. Das Nähere Weißgerbergasse No. 353. drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Einen Transport Bricken, marion. Lachs und Stähr habe wieder erhalten, und verkaufe solche um billige Preiße.

A. Barthel.

*) Brieg

*) Breslau. Ein Dominium, 8 Meilen von Breslau, welches 430 Schfl., worunter 206 Schfl. Weitzen in ein jedes der drey Felder aussäet, hat 420 Morgen überständigen Wald, worunter Eichen und Buchen, überflüßig Wiesewachs, 7 Teiche ganz im Stande, zwey Wassermühlen und Brauerey, 80 Stück Kühe, 1000 Stück Schaafe, ein massiv Wohnhaus; ist Theilungshalber von den Erben um einen soliden Preiß zu verkaufen. Auch ist ein Dominium am Fuße des Gebirges mit allen Regalien für circa 26000 Rthlr. zu verkaufen, oder auch auf ein städtisches Haus zu vertauschen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zur 4ten Classe 36ster Lotterie sind nachstehende Loose aus meiner Collecte dem rechtmäßigen Eigenthümer verlohren gegangen, als: 3 ganze Loose No. 15381, 82, 83 und 1324 $\frac{2}{4}$ ab., 25 $\frac{2}{4}$ ab., 24754 $\frac{2}{4}$ ab., 55 $\frac{2}{4}$ ab. Da der etwanige darauf zufallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer der in Händen habenden ersten drey Classen ausgezahlt werden kann, so dient solches zur Warnung. Schreiber.

*) Breslau. Den 3ten dieses Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, von der goldnen Scheere bis zu den 3 Thürmen, Reuschengasse, verlohr eine Wittwe einen schwarzen sammtnen Beutel; inliegend: 13 Dukaten, 18 gr. Cour., ein Schnupftuch, ein französischer Schlüssel und eine Brille. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches in meinem Comptoir gegen ein Douceur abgeben zu wollen.

Schreiber im weißen Löwe.

*) Breslau. Alle Sorten von Kalendern per 1818. sind angekommen und zu haben am Paradeplatz No. 7. beym Buchhändler C. Meyer.

*) Breslau. Gräuelthaten der Menschen gegen ihre Mitmenschen, oder kurze Erzählung der schrecklichen Verfolgungen, welche die evangelischen Bewohner der Thäler in Piemont erlitten. Ein Beytrag zur Reformationsgeschichte, mit 2 color. Kupf. 6 gr. Nom. Mze., mit 1 color. Kupf 4 gr. Nom. Mze zu haben bey dem Buchhändler Buchhester No. 11. am Paradeplatz.

*) Breslau. Marinirte Bricken das Achtel zu 8 $\frac{2}{3}$ und 9 Rthlr. sind, wie auch eine Parthie alten Märker Rollen-Taback der Centner a 13 $\frac{1}{2}$ Rth., zu haben bey Hoffmann et Häusler.

*) Breslau. Amts-Predigt am dritten Jubelfest der evangelischen Kirche zu St. Elisabeth, gehalten vom Sub-Senior Gerhard. Preiß 4 sgr. Nom. Mze. Der Ertrag des Verkaufs kommt der Bibelgesellschaft zu gute, wozu auch ein größerer Beytrag mit herzlichem Dank angenommen wird. — Obiges ist zu haben, Paradeplatz No. 7. bey dem Buchhändler Meyer.

*) Breslau. Ganz extra feinen Kaiser-Blüthen-Thee das Pfund 8 Rthlr. Cour., extra feinen Schy-Thee das Pfund. 5 Rthlr. Cour., die Büchse 5 $\frac{1}{4}$ Rthlr. Cour., extra feinen Soulang-Thee das Pfd. 4 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., die Büchse von circa

2 $\frac{1}{2}$ Pf.

$2\frac{1}{2}$ Pfd. 10 Rthlr. Cour., ff Pecco-Thee das Pfd. 5 und 4 Rthlr. Cour., extra feinen Haysan das Pfd. 4 Rthlr. Cour., die Büchse von circa $2\frac{1}{2}$ Pfd. 9 Rthlr. Cour., ff. Haysan das Pfd. 3 Rthlr., f. Haysan das Pfd. $2\frac{1}{3}$ Rthlr. Cour., extra feinen Perl-Thee das Pfd. 4 Rthlr. Cour., feinen Uximen-Thee das Pfd. $2\frac{2}{3}$ Rthlr. Cour., feinen Kampoy-Thee das Pfd. $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., grünen Thee das Pfd. $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour. Extra feine Wiener Chocolade mit Vanille das Pfd. $3\frac{3}{4}$ Rthlr., $3\frac{1}{2}$ Rthlr., $2\frac{1}{6}$ Rthlr., $1\frac{1}{6}$ Rthlr., $1\frac{1}{4}$ Rthlr. und $1\frac{1}{3}$ Rthlr. Cour., ohne Vanille das Pfd. $2\frac{1}{6}$ Rthlr. Cour., ganz feine Wiener Brust-Chocolade das Pfd. $1\frac{2}{3}$ Rthlr., 2 Rthlr. und $2\frac{1}{6}$ Rthlr. Cour., desgleichen Wiener Lichen oder Moos-Chocolade das Pfd. $1\frac{2}{3}$ Rthlr., 2 Rthlr. und $2\frac{1}{6}$ Rthlr. Cour., spanische Chocolade das Pfund 50 sgr. Cour., Chocolade mit China 50 sgr. Cour., mit China und Zucker das Pfd. $1\frac{1}{4}$ Rthr. Cour., Turiner das Pfd. $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., italienische das Pfd. $1\frac{1}{4}$ Rthlr. Cour., ff. Moos-Chocolade das Pfd $1\frac{1}{4}$ Rthlr., $1\frac{1}{6}$ Rthlr. und $1\frac{1}{6}$ Rthlr. Cour., Gesundheits Chocolade ohne Gewürz das Pfd. $1\frac{1}{6}$ Rthlr. Cour., Suppen Chocolade das Pfd. 14 ggr. und 24 sgr. Cour., englische de Hamburger Gesundheits-Chocolade das Pfd. $2\frac{3}{4}$ Rthlr. Cour., Gesundheits-Chocolade für Alte und Entnervte das Pfd. 2 Rthlr. Cour., Chocolade mit Vanille und Ambre das Pfd 2 Rthlr. Cour., amerikanische Chocolade das Pfd. 32 sgr. Cour., Pariser das Pfd. 32 sgr. Cour., französische das Pfd. 1 Rthlr. und $1\frac{2}{3}$ Rthlr. Cour., Genueser Chocolade das Pfd. 22 gr. Cour., Caccau in Tafeln das Pfd. 32 sgr. Cour., Moos Chocolade in Körnern das Pfd. $1\frac{1}{4}$ Rthlr. und 32 sgr. Cour., Mandel-Chocolade das Pfd. 35 sgr. Cour., Dr. Huflands Gesundheits-Chocolade, Chocolade in Steiniol, ganz extra feine Vanillen-Chocolade das Pfd. $1\frac{2}{3}$ Rthlr., $1\frac{1}{2}$ Rthlr. und $1\frac{1}{6}$ Rthlr. Cour., feine Gewürz-Chocolade das Pfd. 40 sgr., 30 sgr. und 26 sgr. Mze, Gesundheit-Chocolade ohne Gewürz das Pfd. 35 sgr. Mze; feine französische in Spiritus eingelegte Früchte in Gläsern, als gelbe und grüne Pflaumen, Pfirsichen, Abricosen, Bergamotes, Oranges de Portugal, Amondes Vertes das Glas $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., desgleichen nasse in Zucker eingemachte Früchte, die Krause 2 Rthlr. Cour., trockne französische in Zucker eingemachte Früchte das Kästchen 4 Rthlr. und 5 Rthlr. Cour., in Essig eingelegte Früchte, als: Charlotten, Chornichons, Graines de capucine, Petits melonds, Ail Marine, Haricots Vertes á la Grenoise, Chaus Fleurs, das Glas $1\frac{1}{6}$ Rthlr. Cour., feine französische Kapern und Oliven, feine Vermatelli oder Griesnudeln, starke, weiße und gelbe Faden-Nudeln, Figur Nudeln, alle Sorten Maccaroni von allen Stärken, wie auch Nürnberger Maccaroni und Fadennudeln, ganz schöne getrocknete Hanbutten das Pfd. 12 sgr. Mze; Trüffeln getrocknete und in Oel, Champignons, Content oder Chocoladen-Mehl das Pfd. 17 sgr. Münze zu haben bei.

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau den 22sten October 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß, da der Meistbiethend gebliebene Käufer Gottlieb Liebster der sub No. 5. zu Klein-Masselwitz belegenen Freygärtnerstelle das Licitum zu erlegen nicht im Stande gewesen, diese Stelle ortsgerichtlich auf 913 Rth. 10 sgr. Courant taxirt worden, auf den eigenen Antrag des Natural-Besitzer öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in denen hierzu anberaumten Termine den 28sten November, 30sten December d. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr

auf

auf dem herrschaftlichem Schlosse zu Klein-Masselwitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in sofern sie den Fundum betreffen nicht weiter werden gehört werden.

Das Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsamt.

Dittrich.

*) Breslau den 8ten November 1817. Diejenigen, deren beim Städtischen Leih-Amte verletzte Pfänder mit ultimo September a. c. abgelaufen sind, werden hiermit erinnert, solche bis Ende d. Monats entweder einzulösen, oder zu verlängern, im Unterlassungsfalle haben selbige zu gewärtigen, daß bei der im Monat Januar 1818. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbietenden werden versteigert werden.

Leih-Amts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Kospoth. Müller.

Neustädtel den 16ten September 1817. Indem auf den 1sten December 1817. angesetzten einzigen Biethungstermine soll der zu Neustädtel unter Realjurisdiction des Königl. Justizamtes vormaligen Domcapituls zu Glogau gelegene Acker des verstorstorbenen Ackerbürger George Sander öffentlich verkauft werden, welches hierdurch zur Wissenschaft aller etwanigen Besitzfähigen und Kauflustigen gebracht wird. Hierbei werden zugleich die Gläubiger des verstorbenen Besitzers George Sander zur Anmeldung ihrer Forderungen im befagten Termine hiermit vorgeladen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden damit nicht weiter gehört werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

Reinerz den 23sten September 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das in der Stadt hieselbst gelegene brauberechtigte Bürgerhaus Nro. 81. mit 89 Morgen 112 □R. urbaren Acker, 5 Morgen 60 □R. Hutungs 17 Morgen 58 □R. Wiesen und Garten und 33 Morgen 80 □R. Waldung und Hutung, nebst einer Brandwein-Brennerey, welches alles im Jahre 1813. auf 3414 Rthlr 27 sgr. 9½ d'. Courant abgeschätzt, in Terminis den 10ten December a. c. Vormittags 10 Uhr den 10ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr und den 12ten April 1818. Vormittags 9 Uhr mit den dazu gehörigen Feld-, Vieh- und Wirthschafts-Inventarien-Stücken, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige besitz- und zahlungsfähige hiermit aufgefordert in besagten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem Königl. Gericht der Stadt im Locali entweder persönlich, oder mit hinlänglicher Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihr Gebothe ad Protocollum zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung der Gläubigers gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die näheren Kaufsbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Übrigens werden noch alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Nagel.

Dienstags den 11. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu vermiethen.

*) Oppeln den 14ten October 1817. Dem Publiko machen wird hiermit bekannt, daß die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamts sub No 14. zu Schulenburg gelegene, auf 230 Rth. klingend Preuß. Cour. gerichtlich gewürdigte Coloniestelle auf den Antrag der Erben in dem hiezu auf den 23sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr, als den einzigen peremtorischen Biethungstermine in der hiesigen Justizamts-Canzley an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Wir fordern daher alle Besitz- und Zahlungsfähige auf, am gedachten Tage, zur bestimmten Stunde vor uns zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf späteres Biethen keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Neuland den 29sten October 1817. Zur Licitation des dem Ernst Pfennig gehörigen auf 455 Rthlr. taxirten Hauses No. 147. zu Kunzendorf ein Termin auf den 7ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Nostitz Rieneckſches Gerichtsamt Neuland.

*) Namslau den 5ten November 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht hat zum öffentlichen Verkauf des Schumacher Deutschmannschen Hauses No. 47. in hiesiger Stadt, taxirt auf 900 Rthlr. Terminum licitationis auf den 9ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumt, und ladet Kauflustige hiermit ein.

Königl. Preuß. Stadtgericht.
Geyer.

*) Namslau den 1sten November 1817. Den 8ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr soll die in hiesiger Stadt belegene mit No. 79. den Töpfer Fayschen Erben gehörige auf 30 Rthlr. taxirte Wüstung, an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß Stadtgericht.
Geyer.

Oels den 22. Juli 1817. Von Seiten des herzoglich Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen

noth

nothwendigen Verkauf des zum Nachlaß der verwittwet verstorbenen Justizräthin Thalheim gehörigen auf der hiesigen Junkerngasse sub No. 305. belegenen, auf 1904 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzten Freyhauses und Gartens 3 Termine resp. auf den 27. September a. c., der 2te auf den 27. October a. c. und der letzte peremtorische Licitations-Termin auf den 27. November a. c. im Partheien-Zimmer des Fürstenthumsgerichts anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

*) Amt Liebenthal den 11. October 1817. Auf Antrag des Besitzers subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die Nro. 17. Amtsdorfe Stöckigt, Löwenberger Kreises, gelegene, localgerichtlich auf 135 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt Terminum zum Verkauf auf künftigen 23sten December c. als Dinstag, in welchem Kaufliebhaber sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Justizamt.

Fritsch.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist bald eine Wagenremiese in Nro. 200. auf dem Schweidnitzer Anger.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Wurstgasse in Nro. 1252. eine Stube nebst Alcove und Beylaß, und Termino Weihnachten zu beziehn.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 17ten Novbr. sollen vor dem Gasthofe des goldnen Schwerdts vor dem Nikolaithore fünf und dreißig zu dem Fuhrwerk des des verstorbenen Fuhrmann Plackwitz gehörigen, sehr brauchbaren Pferde im Wege der öffentlichen Auction gegen sofortige Bezahlung in klingendem Courant verkauft werden. Auch findet ein Verkauf derselben aus freyer Hand statt, und haben sich Kauflustige deshalb in der Wohnung des verstorbenen Fuhrmann Plackwitz im Bürgerwerder zu melden.

*) Breslau. Den 19. Novbr. c. Nachmittags um 2 Uhr und die folgende Tage früh um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr soll auf dem Dohm in dem Beneficiaten-Hause der Nachlaß des verstorbenen Consistorialrath Spiller, bestehend in Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Meubles, Kleidungsstücken, Leinenzeug, Betten, Hausrath, Bildern, Kupferstichen, Landkarten und einer ansehnlichen Büchersammlung von vorzüglichen Werken der Literatur und schönen Künste gegen baare Bezahlung in Courant verauctioniret werden.

Executorium.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 31. October 1817. Auf den Antrag der Züchner-Wittwe Maria Magdalena Amtmann geb. Sachweh hieselbst wird hierdurch bekannt gemacht, daß die für ihren bereits verstorbenen Ehemann den Züchnermeister Gottlieb Ephraim Amtmann hieselbst von dem ebenfalls abgelebten Hürdler und Erbsaß Christian Berger unterm 13ten Februar 1798. und 2ten October 1799. ausgestellten und sub eodem dato auf dessen Erbstelle No. 34. ad St. Mauritium vor dem

dem Ohlauer Thore hieselbst intabullrten, über zwey besondere Darlehne von resp. 400 und 400 Rthlr. sprechenden Consens und resp. Hypotheken-Instrumente, verlohren gegangen sind. Es werden demnach die etwanigen Inhaber dieser beiden Instrumente, deren Cessionarien oder diejenigen, welche sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber den 10ten Februar künftigen Jahres Vormittag um 11 Uhr in der Haus-Canzley des Unterzeichneten Rittergasse Nro. 1743. allhier zu melden, die an diese Instrumente zu habenden Ansprüche anzugeben, zu bescheinigen und im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an besagte Instrumente werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die diesfälligen Instrumente für amortisirt geachtet und zwey neue Instrumente auf die rechtmäßige Eigenthümerin werden ausgefertiget werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.
Schramm.

*) Breslau den 22sten August 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit der Sohn des weil. Bauern Gottfried Wielisch, Namens Heinrich Wielisch von Neukirch im Jahr 1781. den 24sten Juny geboren, welcher im Füselir-Bataillon von Eringsohn in Diensten gestanden und bey der Schlacht bey Jena vermißt worden, und von dessen Leben und Aufenthalt seit dieser Zeit nichts bekannt ist, auf den Antrag seiner Geschwister und in Folge des unterzeichneten Königl. Gerichts, so wie dessen etwanigen Erben und Erbnehmer hiermit unter der Aufforderung vorgeladen, sich entweder persönlich, oder die von demselben zurückgelassene unbekannten Erben, binnen Dato und 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 1sten August 1818. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu melden, Ersterer um wegen seines im hiesigen Depositorio befindlichen und sonstigen Vermögens und dessen Extradition die nöthigen Anträge zu machen, Letztere um sich als nächste Erben des Verschollenen zu legitimiren, im aussenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß obgenannter Heinrich Wielsch durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt und dessen Vermögen an die sich als nächste Blutsverwandte desselben gemeldeten Geschwister extradirt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

*) Leubus den 16ten October 1817. Der im Jahre 1784. ausgewanderte Schumachergelle Franz Anton Sieber von Leubus Wohlauschen Creises, von dessen Leben und Aufenthalt seit dem erwähnten Jahre keine Nachricht eingegangen ist, oder dessen etwanige Leibeserben, werden auf Antrag seiner Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber den 7ten August 1818. in dem hiesigen Königl. Gerichtsamte zu erscheinen, von seinem, oder ihrem Leben Auskunft zu geben, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Franz Anton Sieber für todt erklärt, und sein Vermögen nach Abzug des dem Königl. Fisco competirenden Antheils seinen Verwandten wird zuerkannt, und zur freien Verfügung überlassen, auch diejenigen, welche sich nach der

abzu-

abgefaßten Präclusoria, als gleich nache, oder nähere Erben legitimiren sollten für schuldig werden erachtet werden, von den als rechtsmäßig angenommenen Erben weder Rechnungslegung noch eine Vergütigung der gezogenen Nutzungen zu verlangen, sondern sich lediglich mit dem zufrieden zu stellen, was dann von dem Vermögen, oder dessen Werth noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Schloß Pohl. Wartenberg den 2. September 1817. Es hat die verehl. Tagelöhner Kuba, Maria geb. Hirsch zu Paulschütz, gegen ihren vor ohngefähr 6 Jahren entwichnen Ehemann Orwell Kuba von daher, wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt. Da wir nun zur Beantwortung der Klage einen Termin auf den 10. December 1817., vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt haben, so wird der Orwell Kuba hiermit edictaliter, bei der Unbekanntschaft seines Aufenthalts vorgeladen, sich anbesagtem Tage früh um 9 Uhr vor uns zu sistiren, und die weitere Verhandlung der Sache; bei seinem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß er dafür angesehen werden wird, als wolle er zu seinem Weibe nicht mehr zurückkehren; worauf denn das weitere Rechtliche auf Anruffen der Klägerinn gegen ihn verhandelt und in Ausübung gebracht werden würde. g.)

Fürstl. freystandesherrlich Cammer-Justizamt.

Brieg den 19ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Gröbnig Leobschützer Creises gebürtige, entwichene Cantonisten: 1) Hans Michael Schindler, 2) Anton Schindler, 3) Franz Joseph Bochnick, 4) Johann Bochnick, 5) Johann Hahn, 6) Johann Bartke, 7) Joseph Kenner, 8) Franz Kenner, 9) Joseph Viola, 10) Gottfried Reichel, 11) Ignatz Machinek, 12) Anton und 13) Franz Schmidt, 14) Johann Ronstock, 15) Leopold Braunisch, 16) Johann Joseph Hübscher, 17) Franz Hübscher, 18) Leopold Breitkopf, 19) Joseph Breitkopf, 20) Anton Görlich, 21) Franz und 22) Ignatz Viola, 23) Lorenz Moch, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 19. Januar 1818. auf dem gedachten Ober-Landesgericht, und zwar zu Ratibor als dem allerhöchst bestimmten Sitze desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Tarnowitz den 11ten Juny 1817. Von Seiten des unterzeichneten freystandesherrlichen Gerichts werden auf den Antrag der Anton Ludewig v. Mikuschen Vormundschaft, alle diejenigen, welche an dem für den George Ludewig v. Mikusch auf den Ritter-Antheilgütern Mittel-Lagiewnik und Nieder-Hajduk sub Rubr. 3. Nro. 2. in Folge Cessions-Instruments vom 29sten Juny 1751. et confirmato den 4ten Marz 1754. haftenden Capitale von 866 Rthlr. 16 ggr. als dessen Erben, Eigenthümer, Cessionarien, oder aus irgend einem andern

andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich aber die beiden Töchter des oben genannten Inhabers, Namens Johanna verehl. v. Przikowsky und Mariane verehlichte Kordaczewsky, deren Erben, namentlich der Stanislaus v. Kordaczewsky und Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 11. December d. J. anstehenden Präjudicial-Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Stadtrichter Ullrich vorgeschlagen wird, auf unserm Gerichtszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter gehört, ihnen in Ansehung ihrer Ansprüche an diese Post ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung des Capitals erfolgen wird. Frey standesherrliches Beuthner Gericht.

Bineck.

Grottkau den 17ten Mai 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht ladet auf Ansuchen der Caroline verehel. Reichelt geb. Heisig ihren, sie böslich verlassenen Ehegatten, Kaufmann Carl Reichelt hiermit öffentlich vor, in dem, auf den 11ten December c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Präjudicial-Termine persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten vor uns zu erscheinen und sich für die Fortsetzung seiner Ehe mit seiner Ehefrau bestimmt zu erklären, indem bei seinem Ausbleiben seine Ehefrau zur Ehescheidungsklage wider ihn wird zugelassen, in contumaciam wider ihn verfahren, auf Trennung der Ehe erkannt, die Klägerin für den unschuldigen Theil erkläret und ihr die anderweitige Verehelichung bewilligt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 28. May 1817. Auf Ansuchen des Curators hereditatis jacentis Hof- und Criminal-Rath Vietsch hieselbst werden die unbekannten Erben des im Jahre 1809. zu Bujakow im Beuthner Creise Oberschlesiens, verstorbenen Königl. Preuß. Lieutenants im ehemaligen Husaren-Regiments v. Werner, Namens Joseph v. Lipowsky, dessen Nachlaß in einer zu Bujakow gelegenen Freistelle, auf welche bereits ein Gebot von 125 Rthlr. Cour. gethan ist und in 60 bis 70 Rthl. unsichern Activis bestehet, hierdurch vorgeladen, sich entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Pilaski, Stöckel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden vor dem Abgeordneten des Collegii Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Blankensee in dem auf den 26. März 1818. Vormittags um 9 Uhr zu Rattibor angesetzten Termine zu gestellen und sich von demselben als Erben des verstorbenen Lieutenants Joseph v. Lipowsky sowohl zu legitimiren als auch ihre Erklärung über den Antritt der Erbschaft und die Vertheilung derselben abzugeben. Im Fall des Aussenbleibens haben die unbekannten hierdurch vorgeladenen Erben zu gewärtigen, daß der Nachlaß des vorgenannten Lieutenants Joseph v. Lipowsky dem Fisco als herrenloses Gut anheim fallen und überlassen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Namslau den 15. Septbr. 1817. Das auf der Windmühle No. 6. zu Krikau Namslauischen Kreises für den Müller Christian Wilhelm Schneider zu Stradam (jetzt zu Striese) haftende Capital 350 Rth. soll in dem Hypothequenbuche gelöscht werden; da aber das darüber ausgefertigte Hypothequeninstrument vom

12. et confirm. 18. Februar 1809. dem Schneider verlohren gegangen, so werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das diesfällige Hypothequen-Instrument als Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert, in termino den 2. Decemb. 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Justitiar Theußner in Namslau zu erscheinen, das Instrument zu produciren und ihre etwanige Ansprüche auszuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Instrument amortisirt und die Schuld werde gelöscht werden.

Das von Holly-Krikauer Gerichtsamt.

*) **Münsterberg** den 22. October 1817. Auf Antrag der Inliegern Anna Maria Kunze aus Nieder-Kunzendorf Münsterberger Creises wird deren Ehemann der Grenadier Carl Kunze vom Regiment Kaiser Franz, welcher seit der Schlacht von Montmoraille wo er durch den Leib geschossen worden seyn soll, verschollen ist, hiermit öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 11ten Februar 1818. früh um 10 Uhr schriftlich oder persönlich sich bey unterzeichnetem Gericht zu melden, daselbst weitere Anweisung zu erwarten, nach Ablauf dieser Frist aber wird derselbe für todt und seine Ehe für aufgelöset erklärt werden.

Das Gerichtsamt von Nieder-Kunzendorf. g.)

Giersdorf unterm Kynast den 20sten October 1817. Nachdem über das Vermögen des insolvendo verstorbenen Häuslers Gottfried Gebauer sub Nro. 218. in Saalberg Giersdorfer Antheils Concurs eröffnet worden, so werden von dem reichsgräflich Scheffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte alle diejenigen, welche an das Vermögen des gemachten Gemeinschuldners einen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, a dato binnen 6 Wochen, peremtorie aber auf den 23. December 1817. Vormittags 9 Uhr in der Amts-Cancelley in Giersdorf ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hiedurch vorgeladen.

Görlitz den 10ten August 1817. Von dem Stadtgerichte allhier wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu des Bürgers und Stadtgärtners Christoph Seeligers Vermögen hierselbst der Concursprozeß eröffnet und für alle und jede unbekannte Gläubiger ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 28. November 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden demnach sämmtliche Seeligersche unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, zu gedachter Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuenhause allhier, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Scabin Dr. Sohr, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Gevollmächtigte am Orte, wozu für auswärtige, denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Herren Justizcommissarien Haupt und Langer jun. in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß sie außerdem bei vorkommenden Deliberationen und von den übrigen Gläubigern zu faßenden Beschlüßen nicht zugezogen, sondern für einwilligend und den Verfügungen des Stadtgerichts für unterwerfend gehalten werden sollen, gebührend zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuld-Documente und andere schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sich sodann des Weitern zu gewärtigen, unter der Verwarnigung, daß die ungehorsamlich Außenbleibenden mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse präcludirt und ihren deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zum Bau der 11000 Jungfrauen-Kirche sind mir wieder übergeben worden: 1) eine goldne Denkmünze mit der Aufschrift: Apoc. 2 v. 10., im Werth 3 Rth. 2 gr. Cour. (Den Werth bestimmt jedesmal ein berühmter Wechsler). — 2) von der Sälzer-Wittwe Frau Pohl 20 Rth. Cour. Mze. (Sie schaut nun schon das himmlische Zion.) — 3) von B., mit herzlichem Bedauern, daß an dem heutigen (31. Oct.) so wichtigen Tage die „Legung des Grundsteins zur Friedenskirche nicht erfolgen konnte" 5 Rthl. Cour. — 4) Durch eine auf Verlangen in der Gemeinde veranstaltete Sammlung 31 Rth. 2 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'. Cour. — 5) Durch Hrn. C. R. F. von einem Ungenannten 1 Rthlr. Cour. — 6) von H. „Tob. 4, v. 9" 1 Rthlr. Cour. — Je mehr gute Herzen auf diese Schriftsteller achten, desto mehr Grund erhalten die Freunde unserer Gottesverehrungen, hoffen zu dürfen, es noch zu erleben, daß unter uns ein neues evangelisches Zion emporsteigt.

Schepp, Pastor.

*) Breslau. Reine Federbetten von verschiedenen Sorten, wie auch einige Webe roth gewürkter Leinwand, van ächtem türkischem Garne sind billig zu verkaufen und zu erfahren in der Neustadt No. 1500. von 9 bis 1 Uhr.

*) Breslau. Ein Korbwagen mit Hänge-Sitzen ein- und zweyspännig zu fahren, steht billig zum Kauf, Schweidnitzergasse No. 618. im Gewölbe.

*) Beslau. Albrechtsgasse Nro. 1274. sind zu vermiethen und bald zu beziehen ganze Etagen. Auch verschiedene kleine Zimmer meublirt im Hause, Parterre zu erfragen.

*) Breslau. Circa 45 und 64 Stein Mittelwolle hat noch im Auftrage zum Verkauf liegen der Agent Büttner, Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Unterzeichnete giebt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Honoration hiermit bekannt zu machen, daß sie bey ihrer Ankunft aus Berlin gesonnen ist, den Winter über in den neusten Tänzen Unterricht zu geben, und als eine Schülerin des Königl. Balletmeisters Herrn Lauchest aus Berlin schmeichelt sie sich die Zufriedenheit der Theilnehmenden des oben genannten Unterrichts zu erwerben. Nähere Nachricht ist in der Stadt Paris bey Herrn Gramann zu erfragen.

Maximiliane v. Grabowska, Königl. conces. Tanzlehrerin.

*) Breslau. Zu vermiethen oder zu verkaufen ist auf einer der belebtesten Straße, nahe am Ringe, ein Haus in dem besten Baustande, es besteht in einem gut eingerichteten Gewölbe, 3 Stuben und 2 Alkoven, anwendbar für Uhrmacher, Goldarbeiter, Gürtler, Riemer u. a. m. Nähere Nachricht giebt der Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Unterzeichneter hat in Commission erhalten: Holenz, (Superinten-

rintendent zu Tschöplowitz.) Von den Versuchungen zur Sünde. Eine Predigt am Sonntage Invocavit gehalten, geheftet Nom. Mze. 3 sgr. Denselben, daß nur wissenschaftliche Bildung und himmlischer Sinn den evangelischen Prediger tüchtig machen zur Wirksamkeit im Reiche Gottes. Eine Synodalpredigt, 8., geheftet Nom. Mze. 5 sgr. Der Ertrag ist zu guten Zwecken bestimmt.

Willibald August Holäuser.

*) Breslau. Neuerdings sind ganz geschmackvolle und moderne Blumen-Bouquets auf Winterhüte, Kleiderguirlanden und Diademes angekommen bey J. G. Kühnel auf der Odergasse Nro. 2087. Auch ist daselbst ein bequemes Absteige-Quartier zu erfragen.

*) Breslau. Ein militairischer Packwagen zum verschließen, besonders auf dem Lande brauchbar, stehet zum Verkauf, Albrechtsgasse No. 1376.

*) Breslau. So eben habe einen Transport engl. Wedgwood erhalten, bestehend in blauen Jaspis, Silber-Luster, schwarz egyptisch und Rehrfarbe, Wedgwood, sowohl Thee- als Coffee-Servis, auch div. engl. Wein, Bier-, Porter-, Liqueur- und Limonaden-Gläser, diverse große und kleine Wasserflaschen und Butterdosen, engl. und franz. Zahnbürsten, franz Kopf- und Kleiderbürsten mit und ohne Spiegel, engl. gepreßte Dosen mit und ohne Portraits und Theater-Bucker. F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Aechte Harlemer gefüllte und einfache Hyacinthen-Zwiebeln von allen Farben, desgleichen Georchien von 6erley Couleuren sind nebst andern Sorten Sämereyen zu haben im billigsten Preiß bey Mittmann und Beer am Schweidnitzer Thor.

*) Breslau. Frische Gebirgs-Butter, neue schwarze ungarische Pflaumen, Arrak und Rum, Schweitzer und alle Sorten Schreibpapiere, sehr schöne schwarze Dinte ächten Mallaga, Rhein-, Franz- und Ungar-Weine, alle Sorten Specereyen- und Farbe-Waaren in Parthien, so auch im Einzeln sehr billig zu haben auf der Odergasser No. 270. bey Ernst Singthaler.

*) Namslau den 5. November 1817. Von dem unterzeichneten Königl Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des dem hiesigen Weißgärber Gottlieb Frey gehörigen Hauses No. 210 in der Stadt, taxirt auf 500 Rthlr. und dessen Ackerstück in der Vorstadt No 6., taxirt auf 60 Rthlr., Terminus licitationis auf den 8ten Januar 1818 Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Gläubiger des Weißgärbers Gottlieb Frey sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Beylage
Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 11. October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottfried Drescher die zu Bischoffsau sub No. 9. gelegene Koloniestelle von den Anton Langerschen Erben laut Kaufcontract de confirmate den 1ten May 1817. für 201 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 11ten October ejusd. an. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Glogau den 12ten October 1817. Seit dem Kriege bis Ende December 1816. sind bei den nachbenannten Gerichtsämtern folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothequenbücher eingetragen und confirmirt worden. Als:

I. Bei dem Gräflich von Fernemont Schlawaer Gerichtsamt

1. Haus Kaufcontract des Tuchmacher Weidner im Dorfe Schlawa um 350 rthl.

2. Nahrungs Kaufcontract des Kutschner Droske zu laubegaste, um 200 rthl.

3. Nahrungs-Kaufcontract des Dreschgärtner Matzke zu Hämmer um 200 rthl.

4. Nahrungs Kaufcontract des Dreschgärtner Scharcke zu Sperlingswinckel um 350 rthl.

5. Aecker Kaufcontract des Prätzel von Sperlingswinkel, um 112 rthl.

6. Nahrungs-Kaufcontract des Bauer Lange von Rädchen, um 160 rthl.

7. Haus Kaufcontract der geschiedenen Menzel vom Tischler Demuth, um 900 rthl.

8. Nah-

8. Nahrungs-Kaufcontract des Bauer Christoph Büttner zu Laubegast, um 200 rthl.

9. dito des Freikutschner Gottfried Bieberstein, der Prüferschen Nahrung zu Schlawa, um 71 rthl.

10. dito des Freihäusler Müller, vom Schulz zu Schlawa, um 150 rthl.

11. Mühlen-Kaufcontract des Müller Nitsche zu Schlawa, um 300 rthl.

12. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Güntzel zu Laubegast, um 200 rthl.

13. dito des Kutschner Prüfer zu Laubegast, um 180 rthl.

14. dito des Dreschgärtner Prätzel zu Cattersee, um 60 rthl.

15. dito des Dreschgärtner Dohnig zu Goile, um 100 rthl.

16. dito des Kutschner Büttner zu Pürschkau, um 80 rthl.

17. dito der verehel. Vietz von Tartsch zu Laubegast, um 80 rthl.

18. Acker-Kaufcontract des Kirschner Fitzner, um 100 rthlr.

19. Mühlen-Kaufcontract des Müller Pfarr zu Rädchen, um 300 rthl.

20. Haus-Kaufcontract des Weinschenker Seidel, um 361 rthl.

21. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner George Osdrowsky zu Goile, um 220 rthl.

22. Haus-Kaufcontract des Schornsteinfeger Holler, um 175 rthl.

23. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Feistel zu Auffzug, um 100 rthl.

24. dito des Kutschner Ludwig zu Aufzug, um 200 rthl.

25. Haus-Kaufcontract des Kürschner Tschich, um 300 rthl.

26. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Hergt von Rädchen, um 200 rthl.

27. Mühlen-Kaufcontract des Müller Pfarr zu Ziegel, um 450 rthl.

28. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Schorsch zu Ziegel, um 100 rthl.

29. Haus-Kaufcontract des Nagelschmidt Hellwig, um 200 rthl.

30. Acker-Kaufcontract des Müller Sinske vom Schäfer, um 500 rthl.

31.

31. Nahrungs-Kaufcontract des Gottfried Faulhaber zu Hammer, um 80 rthl.

II. Bei dem Gräflich von Potworowski Schwusener Gerichtsamte.

32. Fischgärtner-Nahrungskauf des George Friedrich Bordeß, um 60 rthl.

33. Mühlenkauf des George Friedrich Preuß, um 400 rthl.

34. Freikutschnerstelle Kauf des Johann Christoph Tillge, um 189 rtl.

35. Freikutschnerstelle Kauf des Christian Jobke, um 200 rthl.

36. Fischgärtner Nahrungskauf des George Friedrich Schönfeld, um 120 rthl.

37. Kutschnerstelle Kauf des Gottfried Hoffmann, um 37 rthl.

38. Fischgärtner Nahrungskauf des Gottlieb Niche, um 60 rthl.

39. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Berndt, um 110 rthl.

40. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Springer, um 40 rthl.

41. Kutschnerstelle Kauf des Christoph Wittig, um 40 rthl.

42. Colonistenstelle Kauf des Joseph Deinert, um 110 rthl.

43. Colonistenstelle Kauf des Christian Petzold, um 118 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte zu Putschkau und Milchau.

44. Dreschgärtner Nahrungskauf des Gottfried Otto, um 30 rtl.

45. dito des Gerichts-Schulz Lincke, um 3 rthl 6 sg.

46. dito des Johann Christoph Machui, um 30 rthl.

47. dito des Johann Friedrich Buckenauer, um 20 rthl.

48. dito des Christian Hoffmann, um 50 rthl.

49. dito des Gottlieb Wähnert, um 115 rthl.

50. dito des Christian Zimmer, um 3 rthl. 6 sgl.

51. Groshäuslerstelle Kauf des Siegemund Schmidt, um 40 rthl.

52. Windmühlenkauf des George Friedrich Lincke, um 100 rthl.

53. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Förster, um 100 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Klein-Logisch.

54. Windmühlenkauf des Gottfried Pfarr, um 400 rthl.

55. Häuslerstelle Kauf des Johann Christoph Gürcke, um 160 rth.

56.

56. Ackerkauf des Christian Beimann, um 80 rthl.
57. Freihäuslerstelle Kauf des Gottfried Fitzner, um 300 rthl.
58. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Hinderlich, um 200 rthl.
59. Freigärtnerstelle Kauf des Jäschke, um 250 rthl
60. Dreschgärtner Nahrungskauf des Samuel Rüdiger, um 160 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte der Andersdorffer Güter.

61. Dreschgärtner Nahrungskauf des Johann Heinrich Glatzer, um 60 rthl.
62. dito des Gottlieb Grandke, um 50 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte der Strunzer Güter.

63. Colonistenstelle Kauf des Rademacher Christian Holluch, um 300 rthl.
64. Kleinbauer Nahrungskauf des Christian Peschel, um 213 rthl. 8 gr.
65. Colonistenstelle Kauf des Johann Christoph Schmidt, um 150 rthl.
66. Kleinbauer Nahrungskauf des Christian Gärtig, um 700 rthl.
67. dito des Gottfried Heyn, um 500 rthl.
68. Wüste Stellekauf des Bader Andersch, um 18 rthl.
69. Kleinkutschner Stellekauf des Christian Walter, um 200 rthl.
70. dito des Gottfried Schneider, um 200 rthl.
71. dito des Gottfried Peschel, um 5 rthl. 6 sgl.
72. Dreschgärtner Nahrungskauf des Gottfried Zachert, um 346 rthl.
73. Kutschner Stellekauf des Gottfried Kaupke, um 60 rthl.
74. Colonisten Stellekauf des Christian Pohl, um 32 rthl.
75. Kleinbauer Nahrungskauf des Gottfried Pfarr, um 700 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte zu Jacobskirch.

76. Freihäusler Stellekauf des Gottfried Fitzner, um 400 rthl.
77. Ackerkauf des Gottfried Märkel, um 50 rthl.
78. Großfreihäusler Stellekauf des Gottfried Schmidt, um 700 rthl.

VIII. Bei

VIII. Bei dem Gerichtsamte zu Schlatzmann.

79. Bauer=Nahrungskauf des Gottlieb Weber, um 320 rthl.

IX. Bei dem Gerichtsamte zu Schmarsau.

80. Bauer=Nahrungskauf des Christian Reimann, um 1686 rthl.

81. Gärtner=Nahrungskauf des Joseph Rolle, um 200 rthl.

X. Bei dem Gräflich von Potworowski Tschwirtschener Gerichtsamte.

82. Freigärtner=Stellekauf des Gottfried Hirschfelder, um 200 rthl.

83. Dreschgärtner=Nahrungskauf des Christian Wahnelt, um 60 rtl.

*) Löwenberg am 10ten October 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. Des Hutmachermeister Caspar Gottlieb Gleisberg Kauf, um seines Vaters Haus No. 141., pro 1018 rthl. 16 gr.

2. Des Tuchscheerermeister Franz Bayer, um das Tischler Scholzsche Haus No. 263., pro 1080 rthl.

3. Des Schmidt Gottfried Scholz, um das Gottlieb Scholzsche Haus in der Laubaner Vorstadt No. 6 a., pro 700 rthl.

4. Des Kreis=Secretair Samuel Vogt, um den Sattler Scholzschen Garten, pro 1000 rthl.

5. Des Kaufmann Heyn und Sattler Stephan, um den Rheinholdschen Acker, pro 1000 rthl.

6. Des Tischlermeister Gottlob Scholz, um das Maurer Altmannsche Haus No. 248., pro 921 rthl.

7. Des Bäckermeister August Kirsch, um das Tuchmacher Gottlieb Hübnersche Haus No. 140., pro 1765 rthl.

8. Der Wittfrau David Meyer, um das ehemännliche Nachlaß-Haus No 160., pro 1800 rthl.

9. Derselben, um das ehemalige Commende-Haus No. 28., pro 3110 rthl.

10. Des Schneider Dolan, um das David Mayersche Haus No. 160. pro 2000 rthl.

11. Des Bäckermeister Friedrich Lindner, um das David Mayersche Haus No. 28., pro 3300 rthl.

12. Des

12. Des Seifesiedermeister Chrysostomus Pfitzner Kauf, um das Gottlob Pfitznersche Haus No. 57., pro 1600 rthl.

13. Des Tuchmachermeister Carl Heyn, um seines Vaters Haus No. 116., pro 400 rthl.

14. Des Polizeydiener Carl Brandt, um das Heynsche Haus No. 67., pro 150 rthl.

15. Der verehelichten Seiler Völker, um das Rothesche Haus No 136., 540 rthl.

16. Derselben, um den Rotheschen Acker, pro 400 rthl.

17. Des Tuchmachermeister Anton Nowatscheck, um das Hohndelsche Haus No. 179., pro 450 rthl.

18. Des Schneider Mickoseck, um das Raupachsche Haus No. 259. pro 600 rthl.

19. Der Tuchmacherwittwe Juliane Hübner, um das maritalische Erbenhaus No. 140., pro 650 rthl.

20. Des Gottlieb Sauer, um die väterliche Vorstädter-Nahrung No. 25., pro 650 rthl.

21. Desselben, um das väterl. Ackerstück, pro 400 rthl.

22. Der Johanna Dorothea Andersch, um das väterliche Haus No. 279, pro 50 rthl.

23. Des Schuhmacher Carl Heidenrich, um das Haus seiner Stiefmutter No. 267., pro 300 rthl.

24. Der Tuchscheererwittwe Reichstein, um das maritalische Nachlaßhaus No. 247., pro 450 rthl.

25. Derselben, um den maritalischen Acker, pro 365 rthl.

25. Des Schönfärber Raabe, um den Reichsteinschen Acker, pro 244 rthl.

B. Von den Stadt-Dörfern.

27. Des Johann Gottlob Andersch zu Ludwigsdorff Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 4000 rthl.

28. Des Johann Gottlieb Döring daselbst, um das mütterliche Bauerguth, pro 1800 rthl.

29. Des Johann George Gebauer daselbst, um das väterl. Haus, pro 150 rthl.

30. Des

30. Des Johann Gottlieb Hübner daselbst Kauf, um das väterliche Haus, pro 200 rthl.

31. Des Gottfried Henckel zu Langenvorwerk, um das Georgesche Haus, pro 100 rthl.

32. Des Gottfried Berner zu Groß-Rackwitz, um das Schäfersche Haus, pro 125 rthl.

33. Des Johann Gottfried Weise zu Hagendorff, um seiner Mutterhaus, pro 100 rthl.

34. Des Joseph Jentsch zu Nieder-Görisseiffen, um das Hilgersche Haus, pro 85 rthl.

35. Des Gottfried Hütter zu Plagwitz Königl. Antheil, um das Gottlob Hüttersche Haus, pro 400 rthl.

36. Des Gottlob Hütter, um das Gottfried Hüttersche Haus zu Plagwitz Königl. Antheils, pro 100 rthl.

37. Des Johann Gottlob Scholz, um das Schellenbergsche Haus daselbst, pro 200 rthl.

Festenberg den 13ten Juny 1817. Das hiesige Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß Herr Krebs das Haus sub No. 181. hieselbst nebst der dazu gehörigen Apotheke an Herrn Johann August Schwaßer, für 5500 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 15ten August 1817. Das Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuchfabricant Christian Land das Haus sub No. 37. hieselbst an seinen Sohn Samuel Friedrich Land, für 350 rthl. verkauft hat und der Contract hierüber dato bestätiget worden.

Festenberg den 29sten August 1817. Der Tuchfabricant Gottlob Richter hat sein Haus sub No. 200 hieselbst an den Tuchfabricant Carl Wurst, für 250 rthl. verkauft, und ist der Contract dato von dem hiesigen Königlichen Stadtgericht bestätigt worden.

Buchelsdorff bei Grünberg den 13ten October 1817. Das Dominium hat die Windmühle No. 19. dem Irrgang pro 1000 rthl. verkauft.

Bur-

Burkersdorf bei Schweidnitz den 16ten October 1817.
Vom 15ten April 1817. bis 16ten October 1817. sind bei dem unterzeichnetem Gerichtsamt nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

a. zu Burkersdorff.

1. Des Schmidt und Freigärtner Gottfried Riebes Kauf, für 800 Rthl. Münz Courant.

b. zu Alt = Friedersdorff.

2. Des Robotgärtner Christoph Anders Kauf, für 413 Rthl.
3. Des Häusler Johann Gottlob Leuchtmanns, für 150 Rthl.
4. Des Häusler Friedrich August Vollers, für 100 Rthl.

c. zu Neu = Friedersdorff.

5. Des Häusler Leopold Adlers Kauf, für 157 Rthl.

d. zu Ober = Weistritz.

6. Des Häuslers Gottlob Tillers Kauf, für 205 Rthl.
7. Des Freigärtner Carl Fischers Kauf, für 450 Rthl.
8. Des Müller Gottlob Liebig, um ein Stück Herrschaftliche Aue, für 60 Rthl.

e. zu Breitenhain.

9. Des Bauer Gottlob Ehrenreich Ilgmanns Kauf, für 1400 Rthl.
10. Des Häusler Samuel Thiels, für 185 Rthl.
11. Des Häusler Gottlieb Knillmanns, für 110 Rthl.

f. zu Schlesierthal.

12. Des Häuslers Gottlob Urbans Kauf, für 300 rthl.

Das Reichsgräfl. Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft Ober-Weistritz und Burkersdorff.

Mittwochs den 12. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Zu Anfang des vorigen Monats ist eine aus mehrern Personen bestehende Diebesbande von dem landräthlichen Officio Namlauschen Creises, und desgleichen sind von dem landräthlichen Officio Grottkauschen Creises mehrere dazu gehörige Mitschuldige zu Ende des vorigen Monats zur Untersuchung an uns abgeliefert worden. Einige der Inculpaten haben bey ihren Verhören eine bedeutende Anzahl mittelst gewaltsamen Einbruchs verübter Diebstähle in verschiedenen Dörfern der Creise von Namslau, Oppeln, Tost, Brieg, Grottkau, Neisse und Strehlen eingestanden und dabey auch angegeben, daß mehrere gewaltsame Einbrüche von einem gewissen Friedrich, auch der Dicke genannt, der eigentlich Christian Gottlob Karsch heißt und aus Großburg Breslauschen Creises gebürtig ist, unter ihrer Mithülfe, ausgeführt worden sind. Wenn nun aber dieser höchst gefährliche bey uns in frühern Jahren schon in Untersuchung gewesene Verbrecher sich der Verhaftung entzogen hat; so ersuchen wir hiermit alle öffentlichen Behörden, ihre vorzügliche Aufmerksamkeit auf dennoch flüchtigen Inculpaten zu richten, denselben wo er sich irgend betreffen lassen dürfte, sofort zu arretiren und ihn unter ganz sicherer Begleitung gegen Erstattung aller Kosten an uns abliefern zu lassen. Zu seiner nähern Bezeichnung wird bemerkt, daß Christian Gottlob Karsch, auch Friedrich und der Dicke genannt, 37 Jahre alt, 5 Fuß 4 bis 5 Zoll groß und von untersetzter starker Statur ist, schwarze Kopfhaare, dergleichen starken Barth, Backenbart und Augenbraunen, schwarze Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, braune aber gesunde Gesichtsfarbe hat, und die Mundart der Landleute wie im Strehlenschen Creise spricht, sich theils für einen Brandtweinbrenner und theils für einen Brauerburschen, auch für einen Brauer ausgiebt. Andere Kennzeichen, so wie die Kleidung des Inculpaten sind wir anzugeben außer Stande.

Breslau den 22sten October 1817. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Zu-

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein Mozartsches Tafel-Fortepiano, stark und angenehm im Ton, mit 2 Veränderungen, verbunden mit einem schönen Aeußern, und ein kleines Clavier stehn zum Verkauf auf der Weidegasse der Stadt Paris gegenüber No. 989.

Breslau den 24. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rützenschem Creise gelegenen Rittergutes Austen nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der Taxe landschaftlich auf 28098 Rthlr. 1 sgr. 8 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch anderweit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 12ten August c. an gerechnet, in dem hiezu angesetzten neuen Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 11ten Februar 1818., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Költsch im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justizcommissions-Rath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Uebrigens steht es jedem Kauflustigen frey, sein Geboth, nächst auf Austen einzeln, auch auf die in denselben Terminen gleichfalls zur fortgesetzten Subhastation kommenden Güter Herrnlauersitz und Rabenau, jedoch zu Separat-Protocollen oder auf den ganzen Complexus genannter 3 Güter, abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch leer ausgehenden Forderungen, und leztere ohne Production der Instrumente verfügt werden,

den, welches den unbekannten etwanigen Real-Prätendenten von Amten insbesondere aber der als solche, im Hypothekenbuche aufgeführten ihrem Aufenthalte nach jedoch unbekannten Johanne Charlotte geb. und verehel. v. Tschirschky hiermit zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt gemacht wird.

Breslau den 10ten October 1817. Von dem Pilsnitzer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Pilsnitz bey Breslau belegene dreygängige Wassermühle nebst dazu gehörigen Realitäten auf den nochmaligen Antrag des Besitzers Christoph Vogt anderweitig im Wege der freywilligen Subhastation veräussert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich in dem hierzu anstehenden peremtorischen Licitationstermine den 19. Decbr. 1817. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsnitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Pilsnitzer Gerichtsamt. Dittrich.

*) Waldau am 7ten October 1817. Zum freiwilligen Verkauf der von weil. Traugott Altmannen allhier besessenen im Jahre 1813. abgebrannten Freyhäusler-Nahrung haben wir den Funfzehnten December 1817. zum einzigen Biethungs- und resp. Adjudications-Termine anberaumet, und laden hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, in diesem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle allhier Vormittags um neun Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen, und daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Grundstück werde zugeschlagen werden, zu gewärtigen.

Adelich v. Antonischen Gerichtsamte allda und
Schmidt, Justit.

*) Schweidnitz den 30sten October 1817. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 630. allhier in der Vorstadt belegenen, dem verstorbenen Färber-Mittelsältesten Carl Gottlieb Föst zugehörig gewesenen, und auf 1895½ Rthlr. abgeschätzten Hauses und Farbe, zur blauen Glocke genannt, der einzige Biethungstermin auf den 14ten Januar k. J. anberaumt worden ist, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr zu Ablegung ihrer Gebote und zu Abschlüßung des Kaufs auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 28sten September 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub Nro. 20. zu Belmsdorf gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Häuslers Joseph Schmidt daselbst gehörige und unterm 16. Juni a. c. auf 192 Rthlr. 27 sgr. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 18. December früh um 9 Uhr festgesetzten alleinigen Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Erben und Creditoren, sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Re-

Neurode den 9ten October 1817. Die Joseph Hatwigsche Gärtnerstelle zu Margarund, welche unterm 6. October c. ortsgerichtlich auf 256 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, und wozu außer dem Wohngebäude und Ausgeding-Stübel im mittelmäßigen Baustande, an Ackerland 15½ Scheffel, und an Wiesewachs ½ Scheffel Grund und Boden, auch ein Obstgarten gehört, wird hiermit auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Rechtshülfe zum öffentlichen Verkauf feil gebothen, und ein Termin hiezu auf den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzeley anberaumt. Es werden also zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigem Termine sich persönlich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag der Stelle an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Wartenberg den 26. Aug. 1817. Das unter städtischer Jurisdiction zu Klein-Kosel belegene Bauergut sub No. 17., welches auf 988 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden, soll Erbtheilungshalber in Termino unico peremtorio den 12ten Decbr. a. c. subhastirt werden, weshalb demnach besitz und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden besagtes Gut zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 27. September 1817. Auf den Antrag eines Gläubigers, soll die dem Bauer Daniel Eckert zu Cosel, gehörige Bauer-Nahrung, welche dorfgerichtlich auf 1040 Rthlr. 4 ggr. 6 pf. gewürdiget worden, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu drey Biethungs-Termine, nehmlich der erste auf den 4. November 1817., der zweite auf den 9. December 1817. und der dritte peremtorisch auf den 13. Januar 1818. anberaumt worden. Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Justizamt zu Naumburg zu erscheinen, und den Zuschlag unter der Bedingung der sofortigen baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg am Bober.

C. Weisflog, Justit.

Grünberg den 27sten September 1817. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Tuchmachermeister Carl Wilhelm Kuppler hieselbst zugehörige Wohnhaus No. 302. im 4ten Viertel taxirt, auf 417 Rth. 22 ggr. in Terminis den 8. November, 13. December d. J. und 10 Januar 1818. wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht anstehend öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu daher Kauflustige sich einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung der Intressenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes

Citationes Creditorum.

Breslau den 6. September 1817. Nach dem über die in 8900 Rthlr. bestehende Kaufgelder des von den Gebrüder Seile erstandenen Johann Christoph Mückeschen Fundi Nro. 28. auf dem Elbing, der Steinkretscham genannt, wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung sämmtlicher Real-Gläubiger auf den Antrag der letztern und des Besitzers der Liquidations Prozeß eröffnet, und Terminus Liquidationis auf den 15. Januar 1818. anberaumt worden, so laden wir sämmtlich unbekannte Real-Prätendenten, welche an den erwähnten Fundum und dessen Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor in dem erwähnten Termine Vormittags 9 Uhr entweder in Person, oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarien, wo zu ihnen in Ermanglung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Fuhrmann und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, in hiesiger Amts-Canzlei zu erscheinen, ihre diesfällige Ansprüche anzumelden und gehörig zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Frankenstein den 20sten September 1817. Denen sämmtlichen Bürgermeister Hankeschen Nachlaß Gläubigern machen wir hierduch bekannt; daß wir bei dem dato ausgebrochenen Concursse einen Liquidations-Termin auf den 18ten December 1817. anberaumt haben, und laden dieselben vor, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen ihre Rechte und Forderungen geltend zu machen, zu liquidiren und recp. durch Producirung der etwanigen Documente zu verificiren. Bei zu weiter Entfernung und mangelnder Bekanntschaft auswärtiger Intressenten wird der Herr Justiziarius Hoffmann als Assistent in Vorschlag gebracht, an welchen dieselben Information einzusenden haben. Die außenbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen per Sententiam präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Frankensteiner Silberberger Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 8. August 1817. Auf Antrag des Königl. Obrist-Lieut. und Commandeur des ehemaligen 13. Schles. jetzt 4. Breslauer Landwehr-Regiments Nro 22. Herr v. Podewils werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. 1814. und 1815. an die Kasse dieses Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Krause auf den 16 December Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in hiesigem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigen, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlen Ansprüche anzugeben, und durch Beweiß-

mittel

mittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten August 1817. Auf den Antrag des König. Oberst-Lieutenants Herrn v. Kottulinsky zu Oels, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1815. bis ult. May 1816. an die Kasse des 6ten schlesischen jetzt 2ten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 11., mit Einschluß dessen 4ten Batallions, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichs-Auscultator Lankisch auf den 20sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu Ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hoffrath Brassert und Regierungs-Assessor Justizcommissarius Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Schkopp zu Herrnstadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Casse des 2ten Bataillons des 8ten Schlesischen Landwehrinfanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, indem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario Pfitzner auf den 15ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Septbr. 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst-Lieutenant Herrn von Borrwitz zu Neumarkt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Kasse des ehemaligen 3ten Bataillons des 5ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und jetzigen 2ten Bataillon des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments und der dazu gehörigen 3ten Esquadron des aufgelöseten 3ten Schlesischen Landwehr-Kavallerie-Remigents aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

in

in dem vor dem Ober=Landesgerichts Referend. Pfitzner auf den 14ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in den hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 10ten November 1817. Diejenigen im Felde befindlich gewesenen Militair=Personen, welche an das Vermögen des insolvendo sich erklärten Häuslers Wenzel Höckels sub No. 70. zu Warmbrunn, Neu=Gräfl. Antheils einige Forderungen zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zu Liquidirung dieser ihrer etwanigen Ansprüche auf den 12ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts=Canzeley angesetzten Termine sich zu melden, um solche anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren etwanigen Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Brieg den 2. September 1817. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, auch diejenigen welche 1816 beurlaubt sind, und noch aus dem Feldzuge von 1815. habenden Traktaments — Forderungen an die Kasse a) des jetzigen zweiten 1813. aber des siebenzehnten schlesischen Landwehr=Regiments von 1813. bis ultimo Februar 1816. b) des 4ten oder Reserve=Bataillons von 1813 bis ultimo März 1816. Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 2ten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in Ratibor in den Zimmern des Ober=Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Commissarius Herrn Ober=Landes=Gerichts=Rath von Scholscha entweder in Person oder durch einen der bei dem genannten Ober=Landesgericht angestellten Justiz=Commissarien wozu die Justiz=Commissarien Ederhardt, Stöckel und Criminal=Rath Werner in Vorschlag gebracht werden, gehörig bevollmächtigt zu gestellen, in dem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die erwähnten Kassen durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen mit dem er contrahirt hat verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Sagan den 27. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgericht werden alle diejenigen und insbesondere die Bürger und Tuchmacher Caspar Müllersche Erben zu Sorau, welche an das sub No. 3. auf den gräflich v. Kospothschen Halbauer Gütern Schlesischen Antheils angeblich schon quittirte aber bei den letzten Kriegsunruhen verlohren gegangene folgender Gestalt intabulirte Instrument: 6000 Rthlr. nach Ausweiß des hierüber sub Dato den 15. Juni 1757. ertheilten Consenses, als welche Caspar Müller zu Sorau gegen Verhypothecirung der Dörfer Zeisau und Rädel vorgestreckt, den 18ten December 1782. intabulirt worden

worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, auf Ansuchen der Besitzerin gedachter Güter hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Einwendungen aus dem genannten Instrument anzuzeigen, spätestens aber in dem auf den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Fürstenthumsgerichts-Director Bail angesetzten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder in Person oder durch einen, hiesigen Justizcommissarium, wozu der Hofrath Metzke in Vorschlag gebracht wird zu erscheinen und ihre Ansprüche auf das gedachte Document anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls dasselbe mortificirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Liegnitz den 9. August 1817. Auf den Antrag der Maria Elisabeth Kliem, geb. Seidel zu Schönborn wird deren Ehemann David Kliem, welcher sie 14 Tage vor Weihnachten 1815. böslicherweise verlassen, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben, hiermit vorgeladen, in dem auf den 4. Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendarius Behlich auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, sich auf die von seiner obgedachten Ehefrau ex capite malitiosä desertionis gegen ihn angestellte Klage einzulassen, und die weitern Verhandlungen widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er der böslichen Verlassung wird für geständig geachtet, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grüßau den 11ten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Kleingärtner Joseph Melzer sub Nro 60. zu Trautliebersdorf Bolkenhayn-Landeshutschen Creises, worüber ein erbschaftlicher Liquidationsprozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 26. November c. a. früh um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Volpersdorf den 23sten August 1817. Der bei dem ehemaligen Regiment v. Kropf gestandene und im Jahre 1807. im Kriege vermißte Soldat Hyronimus Köhler aus Volpersdorf gebürtig, wird auf Antrag seiner Anverwandten hiermit vorgeladen, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor und in dem auf den 14ten December c. a. angesetzten Termine in der herrschaftlichen Kanzelei zu Volpersdorf vor unterzeichnetem Justitiatio entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende Hyronimus Köhler für todt erklärt und der Nachlaß bei dem vor einiger Zeit erfolgten Ableben seiner Mutter unter die hinterbliebenen Anverwandten gesetzlich vertheil werden soll.

Graf v. Magnisches Gerichtsamt.

Schwarzer, Justit.

Beylage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegnitz den 5ten October 1817. Besitzveränderungen A. bei der Stadt pro 1ten Janvar bis Ende Juny 1817.

1. Zuschreibung des Professor Grimmschen Hauses No. 521. der Stadt, pro 4700 Rthl., für die Caroline Auguste Ferdinande Grimm.

2. Verreich des Christian Gottlob Borrmännschen Fundi No. 16 b. der Vorwerke, pro 1000 Rthl. an Johann Gottlieb Leopold.

3. Zuschreibung des Bürgermeister Pudorffschen Hauses No. 226. der Stadt an die Erben, für 890 Rthl.

4. Verreich des Fuhrmann Wittwe Küglerschen Hauses No. 136. der Stadt an die verehel. Schuhmacher Wegner, pro 1302 Rthl. 25 sgl. 8 4/7 dr.

5. Verreich des Schneider Hurtschen Hauses No. 486. Stadt, pro 270 Rthl. an Goldarbeiter Rittich.

6. Zuschreibung der Wittwe Tietze drei Scheffel Aecker No. 207. Vorstadt an ihre Enkelkinder, für 720 Rthl.

7. Zuschreibung der Wittwe Tietzsche drei Scheffel Aecker No. 19. Hillerschen Conf. Guths, pro 530 Rthl. an die verehel. Anton.

8. Verreich des Doctor Müllerschen Hauses No. 82. der Stadt, pro 2100 Rthl. an den Züchner Prätorius.

9. Verreich des Weisseschen Hauses No. 152. Vorstadt, pro 55 Rthl. an Johann Gottlieb Hartmann.

10. Verreich der verehel. Kräutner Gräser 4½ Scheffel Aecker No. 5 b. der zerstreuten Aecker, pro 1300 Rthl an den Kräuter Scharff.

11. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 34. Willenberger Consortii an Schlösser Gempert, pro 353 Rthl. 8 gr.

12. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 2. Willenberger Consortii, pro 300 Rthl. an Schlosser Gempert.

13. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 31. Willenberger Consortii, pro 494 Rthl. 16 gr. an den Schlosser Gempert.

14. Zu-

14. Zuschreibung des Wittwe Tiezeschen Fundi No. 204. Vorstadt, pro 320 Rthl. an die Enkelkinder.

15. Zuschreibung des Wittwe Tiezeschen Fundi No. 50. Hillerschen Consortii, pro 568. Rthl. an die verehelichte Anton.

16. Verreich der Tackischen Tuchkammer No. 604. Stadt, pro 500 Rthl. an Kaufmann Schnabel.

17. Zuschreibung des Wittwe Tiezeschen Ackers No. 206. Vorstadt, pro 320 Rthl an ihre Enkelkinder.

18. Verreich des Kupferschmidt Krumbhornschen Hauses No. 56. der Stadt, an die verehel. Dupondith, pro 3300 Rthl.

19. Verreich des Wittwe Büttnerschen Fundi No. 9. Willenberger Consortii, pro 358 Rthl. an den Scholz Wendrich.

20. Zuschreibung des Wittwe Tiezeschen Ackerstücks No. 22. Hospital Consortii an die verehel. Anton, pro 256 Rthl.

21. Zuschreibung der Wittwe Tiezeschen halben Wiese No. 22. Hillerschen Consortii an die verehel. Krtr. Anton geb. Tieze, pro 100 Rthl.

22. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 1. Willenberg Cons., pro 252 Rthl an den Schlosser Gempert.

23. Verreich des Grimmschen Hauses No. 521. der Stadt an den Tuchmacher Huckauff, pro 3500 Rthl.

24. Verreich des Häusleinschen Hauses No. 388. der Stadt an den Handschuhmacher Carl Friedrich August Häuslein, pro 1600 Rthl.

25. Verreich des Büttnerschen Ackers No. 10. vom Willenberger Consortio an den Erb- und Gerichtsscholzen Carl Friedrich Wendrich, pro 180 Rthl.

26. Verreich des Müllerschen Ackers No. 65. des Hospital Vorwerks Consortii an den Kräuter Christian Ehrenfried Jungfer, pro 150 Rthl.

27. Verreich des Langeschen Hauses No. 518. der Stadt an den Herrn Conrector Schindler, um das Meistgeboth von 300 Rthl.

28. Verreich des Fleischerschen Gerichts Kretschams No. 39. zu Tentschel an den Carl Friedrich Berger, für 7500 Rthl.

29. Zuschreibung des Büttnerschen Ackerstücks No. 84. des Schwarz-Vorwerks an den Kräuter Johann Christian Büttner, pro 188 Rthl.

30. Verreich der Reimannschen Windmühle No. 45. zu Greibnig an den Bauer George Michael Kiehlmann, pro 1000 Rthl.

31. Verreich des Buhrichschen Hauses No. 111. der Haynauer Vorstadt an den Handelsmann Bräunlich, pro 565 Rthl.

32. Ver-

32. Verreich des Menzelschen Gartens No. 243 b. der Haynauer Vorstadt an die Eva Rosina verehl. Schönitz, geb. Menzel, pro 230 Rthl.

33. Verreich des Prüferschen Hauses No. 385. der Stadt an den Riemermeister Rosenöcher, pro 2000 Rthl.

34. Verreich des Krymannschen Hauses No. 33. zu Greibnig an den Bauer George Michael Kiehlmann, pro 100 Rthl.

35. Verreich des Ackers der Wittwe Büttner No. 8. des Willenberger Consortii an den Scholzen Wendrich, pro 135 Rthl.

36. Verreich des Ackers der Wittwe Büttner No. 23. des Willenberger Consortii an eben denselben, pro 627 Rthl.

37. Verreich des Tenzerschen Gartens No. 44 b. der Vorstadt an den Schlossermeister Huckauf, pro 400 Rthl.

38. Verreich des Reinischschen Vorwerks No. 3. an den Hrn. Gutsbesitzer Frommhold auf Weissenrode, pro 9000 Rthl.

39. Verreich des Reinischschen Vorwerks No. 4. an den Hrn. Guthsbesitzer Frommhold auf Weissenrode, um 13000 Rthl.

40. Zuschreibung des Bartschschen Gasthofes No. 96. der Stadt an die hinterlassenen Bartschschen Kinder, um den vorigen Werth von 4850 Rtl.

41. Verreich des Kürschner Jäschkischen Hauses No. 408. an die Wittwe Jäschke, pro 840 Rthl

42. Verreich des Jacobschen Hauses No. 403. an den Nagelschmidt Thiel, pro 800 Rthl.

43. Zuschreibung des Tietzeschen Ackers No. 23. des Hospital Consortii an die verehel. Kräuter Anton, pro 201 Rthl.

44. Verreich des Däslerschen Ackers No. 6. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 225 Rthl.

45. Verreich des Däslerschen Ackers No. 7. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 225 Rthl.

46. Verreich des Däslerschen Ackers No. 8. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 200 Rthl.

B. Besitzveränderungen vom 1sten Januar 1817. bis Ende Juny 1817. von den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briese, Scheibsdorff, Strachwitz, Wahlstadt, Raischmannsdorff, Liebenau, Pfaffendorff.

1. Verreich der Gottfried Wunderlichschen Stelle No. 12. zu Kuchelberg an den Ephraim Gottlieb Guttwort, pro 120 Rthl.

2. Verreich der Künzelschen Windmühle No. 22. zu Kuchelberg an den George Friedrich Altmann, pro 875 Rthl.

3 Ver=

3. Verreich der Büttnerschen Stelle No. 1. zu Briese an den Zimmergesellen Franz Büttner, pro 50 Rthl.

4. Verreich der Ludewigschen Stelle No. 3. zu Raischmannsdorff an den Johann Willhelm Ludewig, pro 86 Rthl.

5. Verreich der Pätzoldschen Freistelle No. 5. zu Briese an die Pätzoldschen Erben, pro 230 Rthl.

6. Verreich des Müllerschen Ackers sub No. 12. zu Nieder-Rüstern an den Freigärtner Johann Samuel Müller, pro 80 Rthl.

7. Verreich der Hartertschen Stelle No. 15. zu Liebenau an den David Friebe, pro 100 Rthl.

8. Verreich der Ettnerschen Freihäuslerstelle No. 2. zu Nieder-Rüstern an den Johann Friedrich Fluche, pro 350 Rthl.

9. Verreich der Schindlerschen Häuslerstelle No. 11. zu Raischmannsdorff an den Vogt Kunert, pro 130 Rthl.

Kosel den 18ten October 1817. Bei dem Dominio Kosel und Bruckstein sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. In Kosel.

1. Des Franz Jackwert, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 84 Rthl.
2. Des George Geier desgleichen No. 11., pro 73 Rthl. 10 sgl.
3. Des Franz Miebes desgleichen No. 10., pro 40 Rthl.
4. Des Franz Klapper desgleichen No. 6., pro 40 Rthl.
5. Des Johann Kramer desgleichen No. 9., pro 44 Rthl.
6. Der Frau Landräthin v. Hundt, um das Bauergut No. 1., pro 4320 Rthl.
7. Des Joseph Scholz, um die Gärtnerstelle No. 11., pro 124 Rthl.
8. Des Franz Hannig, um den Kretscham No. 29., pro 1325 Rthl.
9. Des Anton Hahnel, um die Freistelle No. 15., pro 400 Rthl.
10. Des Joseph Grützner, um das Bauergut No. 26., pro 440 Rthl.
11. Des Anton Umlauff, um das Haus No. 34., pro 130 Rthl.
12. Des Franz Rosenberger, um das Bauergut No. 26, pro 850 Rtl.
13. Des Franz Werner, um ein Ackerstück, pro 117 Rthl.
14. Des Franz Beck, um die Gärtnerstelle No. 9., pro 145 Rthl.
15. Des Ignatz Vogel, desgleichen No. 7., pro 88 Rthl.
16. Des Anton Schöber, desgleichen No. 6., pro 125 Rthl.
17. Des Florian Vogel, desgleichen No. 10., pro 130 Rthl.
18. Des Anton Jüttner, desgleichen No. 8., pro 195 Rthl.

II. In

II. In Bruckstein.

1. Francisca Nitschke, um die ehemännliche Mühle No. 10., pro 5100 Rthl.

2. Franz Ratzke, um die Tresperſche Freiſtelle No. 15., pro 600 Rtl.

3. Amand Ludwig, um die Gärtnerſtelle No. 24., pro 102 Rthl. 12 ſgl. 2 dr.

4. Anna Maria Knöhrig, um die maritaliſche Schmiede No. 6., pro 800 Rthl.

5. Joseph Böhm, um die Ratzkeſche Freiſtelle No. 15., pro 700 Rthl.

6. Anton Schöpe, um das Rehnoldſche Haus No. 32., pro 48 Rthl.

Freiherrlich v. Hund Koſel Bruckſteiner Gerichtsamt.

Siebelt Juſtitiarius.

Reichenſtein den 25. Octbr 1817. Bei dem Dominio Seitenberg ſind nachſtehende Käufe confirmirt worden:

von Seitenberg.

1. Johann Harbig, um die Beſchornerſche Häuslerſtelle, für 133 Rthl 8 gr.

2. Ignatz Stenzel, um das väterliche Haus, pro 30 Rthl. 16 ggr.

3. Franz Riſcher, um den väterlichen Garten, für 38 Rthl.

4. Anton Beck, um das Zellnerſche Haus, für 53 Rthl. 8 ggr.

Von Schreckendorff.

5. Johann Forche, um das Gottwaleſche Haus, für 26 Rthl. 16 ggr.

6. Xaver Rieger, um das Gottwaldſche Haus, für 38. Rthl. 3 ſgl.

7. Franz Fels, um die väterliche Häuslerſtelle, für 66 Rthl. 16 ggr.

8. Joseph Gottwald, um den väterlichen Garten, für 38 Rthl. 3 ſg.

9. Johann Naſchwitz, um den Harbigſchen Garten, für 7 Rthl 18 ſgl.

10. Joseph Stehr, um das Hilgerſche Haus, für 40 Rthl. 13 ſgl. 4 dr.

11. Eliſabeth Dörner, um das maritaliſche Schuhmacher Haus, für 333 Rthl. 8 ggr.

Von Gompersdorff.

12. Franz Lux, um die väterl. Gärtnerſtelle, für 64 Rthl. 23 ſgl.

13. Carl Wolff, um die väterl. Stückmannsſtelle, für 300 Rthl.

14. Franz Weiſe, um den väterlichen Garten, für 26 Rthl. 16 ggr.

15. Mattern Schmidt, um den Wernerſchen Garten, für 40 Rthl.

16. Johann Gottwald, um den väterl. Garten, für 7 Rthl. 16 ſgl.

Von

Von Alt=Gersdorff.

17. Joseph Förster, um den väterl. Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.

18. Johann Dietrich, um das Pfitznersche Haus, für 38 Rthl.

19. Anton Exner, um den Mahrschen Garten, für 33 Rthl 8 ggr.

20. Gottfried Bönsch, um den Schönschen Garten, für 75 Rthl. 16 sgl.

21. Joseph Stein, um ein Schönsches Ackerstück, für 44 Rthl. 13 sgl.

22. Carl Nitschke, um den Weigangschen Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.

23. Ignatz Scholz, um den väterl. Kretscham, für 423 Rthl. 28 sgl.

Von Neu = Gersdorff.

24. Joseph Kosche, um den väterlichen Garten, für 31 Rthl. 3 sgl. 4 dr.

25. Anton Gottwald, um das Wernersche Haus, für 20 Rthl.

26. Joseph Frenzel, um die väterl. Colonistenstelle, für 18 Rthl.

27. Franz Preuß, um ein Dittrichsches Ackerstück, für 88 Rthl. 26 sgl. 8 dr.

28. Joseph Baier, um den väterl. Garten, für 38 Rthl. 3 sgl.

29 Franz Weirauch, um die Steinsche Stückmannsstelle, für 64 Rthl. 18 ggr.

30. Adelbert Gärtner, um die väterl. Colonistenstelle, für 95 Rthl. 7 sgl.

31. Franz Hannig, um das Gottwaldsche Haus, für 76 Rthl. 4 ggr. 6$\frac{6}{7}$ pf.

In Bielendorff.

32. Joseph Lengsfeld, um die Schubertsche Mühle, für 495 Rthl.

33. Michael Menzel, um das Naschwitzsche Haus, für 38 Rthl. 4 sgl.

34. Johann Weirauch, um das Franz Weirauchsche Haus, für 16 Rthl. 10 sgl.

35. Franz Menzel, um die väterliche Stückmannsstelle, für 49 Rthl. 16 sgl. 8 dr.

36. Aloys Hötzel, um die Schmidtsche Stückmannsstelle, für 38 Rthl. 3 sgl.

37. Johann Bartsch, um die väterl. Stückmannsstelle, für 51 Rthl. 3 sgl. 4 dr.

38. Joseph

38. Joseph Jäntschke, um das väterl. Haus, für 22 Rthl. 6 sgl. 8 dr.
39. Anton Hauck, um das Luxsche Haus, für 66 Rthl. 16 ggr.
40. Franz Gottwald, um die väterliche Stückmannsstelle, für 162 Rthl.

In Mühlbach.

41. Anton Harbig, um die Gabersche Stückmannsstelle, für 358 Rthl. 26 sgl. 8 dr.
42. Anton Tschimmel, um die väterl. Stückmannsstelle, für 166 Rthl. 16 ggr.
43. Joseph Tschimmel, dito, für 66 Rthl. 16 ggr.
44. Franz Weidlich dito, für 133 Rthl. 8 ggr.
45. Anton Neumann dito, für 200 Rthl.
46. Ignatz Neumann dito, für 230 Rthl. 14 sgl.

In Alt = Mohrau.

47. Franz Gottwald, um die väterl. Stücksmannsstelle, für 146 Rthl. 16 ggr.

In Neu = Mohrau.

48. Albert Gröger, um die väterliche Colonistenstelle, für 22 Rthl. 25 sgl. 8$\frac{4}{7}$ dr.
49. Anton Wolff, dito, für 108 Rthl. 17 sgl. 1$\frac{5}{7}$ dr.
50 Andreas Lukel, um das Neumannsche Haus, für 17 Rthl. 4 sgl. 3$\frac{3}{7}$ dr.
51. Thomas Pelz, um die Neumannsche Colonistenstelle, für 34 Rtl.

In Camnitz

52. Joseph Harbig, um die väterliche Gärtnerstelle, für 51 Rthl. 11 sgl. 1$\frac{5}{7}$ dr.
53. Anton Schubert, um die väterliche Stückmannsstelle, für 84 Rtl. 13 sgl. 4 dr.
54. Johann Schmidt, um die väterl. Stückmannsstelle, für 252 Rtl.
55. Joseph Alst, um das Nieckische Haus, für 20 Rthl. 20 sgl.
56. Joseph Umlauff, um die Schneidersche Mühle bei Wilhelmsthal, für 1800 Rthl.
57. Simon Franke, um den väterlichen Garten, für 59 Rthl 16 ggr.
58. Joseph Volkmer, um ein väterl. Wiesenstück, für 8 Rthl. 10 sgl.
59. Johann Volkmer, dito, für 8 Rthl. 10 sgl

In Klessengrund.

60. George Neumann, um die väterl. Colonistenstelle, für 26 Rthl. 16 ggr.

61. Joseph Greger, um die väterl. Colonistenstelle, für 95 Rthl. 7 sgl. $1\frac{5}{7}$ dr.

In Heudorff.

62. Joseph Ullrich, um das väterl. Haus, für 30 Rthl.

63. Johann Raschwitz, um das Weidlichsche Haus, für 30 Rthl. 9 sgl. 8 dr.

64. Franz Wolff, um die väterl. Stückmannsstelle, für 248 Rthl.

65. Franz Preiß, um die Faulhabersche Stückmannsstelle, für 156 Rthl. 16 ggr.

66. Johann Teuber, um die Lachnittsche Stückmannsstelle, für 173 Rthl. 8 ggr.

67. Joseph Preiß, um die väterl. Stückmannsstelle, für 76 Rthl. 5 sgl. 9 dr.

68. Anton Faber, um die Neumannsche Stückmannsstelle, für 38 Rtl. 3 sgl.

69. Joseph Gottwald, um das Rohrbachsche Haus, für 10 Rthl. 8 sgl. $6\frac{6}{7}$ dr.

70. Franz Kriesten, um das väterl. Haus, für 6 Rthl. 2 sgl. $10\frac{2}{7}$ dr.

Justizräthlich v. Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

Siebelt Justitiarius.

Gleiwitz den 24. October 1817. Nachstehende Käufe sind in dem Zeitraum vom 1. Juni bis ult. October 1817. confirmirt worden, als: 1. den des Kämmerer Sladczyk, um $2\frac{1}{2}$ Haferbeete Acker No. 194. für 350 Rthl. 2. Den des Peter Przystallik, über das Mauerhaus No. 174., für 200 Rthl. 3. Den des Kämmerer Sladczyk, über das Franz Wolczyksche Bauerguth zu Ostroppa, für 113 Rthl. 4. Den des Urban Sarnetzki, über das väterl. Häusel, für 73 Rthl. 5. Den des Leopold Michalski, über die Possession No. 59. für 304 Rthl. 6. Den des Joseph Blumreich, über den Kwastzinskischen Acker für 300 Rthl.. 7. Den der Antonie Thomas, über den Plutaschen Acker, für 320 Rthl 8. Den des Anton Gymsa, über die Possession No. 26. für 1200 Rthl. 9. Den des Michael Ucher, über die Raschubasche Possession, für 478 Rthl. 10. Den der Elisabeth Wildenstein, über den v. Kottulinskischen Garten, für 600 Rthl. 11. Den des Joan Baillon, über den Hopfengarten No. 20, für 100 Rthl. 12. Den des Franz Ruda, über die väterliche Häuslerstelle No. 77. zu Trynnek, für 228 Rthl. 13. Den des Leopold Kohl, über das Ackerstück No. 9. auf dem Sande, für 300 Rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage.

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. November 1817.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags als den 13ten dieses wird auf der Schmiedebrücke- und Messergassen-Ecke No. 1838. eine Stiege hoch Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr diverse Schnitt-Waaren, bestehend in couleurten Cattunen, Cambrils, Taffte, Merinos-Tüchern, Fichus-Manchester, Nanquins und andere Mode-Waaren gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Lerner, Auctions-Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Das Viertelloos sämmtlicher vier Classen 36ster Lotterie No. 13466. lit. b. ist nach Anzeige des mir bekannten Spieler demselben verlohren gegangen, nur dieser bey mir notirte, hat Anspruch auf den etwannigen Gewinn 4ter Classe, als auch auf das Renovations-Loos 6ter Classe, welches zur Achtung bekannt gemacht wird. H. Holschau, der Aeltere.

Offener Arrest.

Grünberg den 25sten October 1817. Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Friedrich Beissert ist heute auf das von ihm eingereichte Gesuch zum Beneficio cessionis bonorum der Concurs eröffnet und der offene Arrest dahin verfügt worden, daß jedermann, welcher etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften des Beissert hinter sich hat, davon dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht alsbald Anzeige machen, und die Gelder und Sachen mit Vorbehalt seines Rechts in das gerichtliche Depositum abliefern muß, so wie niemand bey Strafe der Ungültigkeit und doppelter Zahlung etwas an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten darf.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit heutiger Post habe erhalten ganz frische hollsteiner Austern in Schaalen und Speckbücklinge, auch ist bey mir zu haben inmarinirter und geräucherter Elb- und Rhein-Lachs, Braunschweiger und Berliner Schlag- und Zungen-Würste, inmarinirte Elbinger Bricken das Achtel 8 und $8\frac{2}{3}$ Rthlr. Cour., das Sechszehntel $4\frac{1}{6}$ und $4\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., das Stück 2 gr. Münze.

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau den 10. Novbr. 1817. Die gestern Abend um 9 Uhr erfolgte

folgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem muntern Knaben zeige hiermit allen werthen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Heinrich Schlarbaum, Kaufmann.

*) Breslau. Aus Saamen erzogene, mit den edelsten Arten Sommer, Herbst- und Winter-Aepfeln und Birnen veredelte, in einer rauhen Gebirgs-Gegend gewachsene gesunde Bäumchen sind einzeln und in Schocken vor dem Ohlauer Thore in der Margarethen-Gasse auf der Insel beym Gärtner Buhl um billigen Preiß zu haben.

*) Breslau. Freytags den 14ten Novbr. 1817. wird zum Benefiz des Herrn Regisseur Scholz zum erstemal gegeben: König Yngurd. Trauerspiel in vier Aufzügen, von A. Müllner. Billets zu den Logen und gesperrten Sitzen sind beym Herrn Regisseur Scholz in der Taschengasse in Neu-Paris zwey Stiegen hoch zu haben.

*) Breslau. Zur 36sten Classe, wie 3ten Staats-Lotterie sind Loose zu haben. Ferner fein geschnittener Rester Knaster, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichen Geruch und besonders leicht, Arak, Rumm, Coniak, Content oder Chocolademehl Pfund 6 gr. Cour., holl. Käse das Pfund 4 sgr. Cour., marin. Heeringe das Stück 2 und 4 sgr. Nom. Mze., Zucker-Essig, russische, engl., Venet. Stiefelwichse zu verlassen bey Christ. Gottlieb Mentzel, Schubrücke No. 1698.

*) Breslau. Sechs bis sieben Tausend Reichsthaler Courant zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein hiesiges gelegenes Haus gegen pupillarische Sicherheit werden gesucht. Das Nähere Altbüßergasse im Storch No. 1648. drey Stiegen hoch bey Schwiersch.

*) Breslau. 1000 Rthlr. können zur ersten Hypothek auf ein hiesiges städtisches Grundstück, im Werth 3000 Rthlr., sogleich untergebracht werden. Wo? ist zu erfahren im Intelligenz-Comptoir.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Mann, mit den besten Empfehlungen versehen, sucht in irgend einer Handlung sein Unterkommen, besonders aber wäre sein Augenmerk, da es ihm nicht an Bekanntschaft und den nöthigen Kenntnissen mangelt, als Offerteur ein Engagement treffen zu können. Nähere Nachricht darüber ertheilt der Kaufmann Herr C. G. Felsmann in der Königs-Ecke.

*) Amt Oels den 3ten November 1817. Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der vom Chyrurgo Gottfried Benjamin Vetschel zu Oels sub Nr. 141. besessenen Freyhäuslerstelle, wozu ein Garten gehört so nach Abzug der Onerum auf 240 Rthlr. Courant gerichtlich taxirt ist, der 14te Januar 1818. zum Licitations-Termin bestimmt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, in gedachtem Termino den 14. Januar früh um 10 Uhr in der Königl. Preuß. Amtskanzeley sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, desgleichen

gleichen werden alle so Forderungen zu haben glauben, bey Verlust ihrer Ansprüche zur Liquidation und Justification vorgeladen, den 14ten Januar 1818. zu erscheinen, im außenbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß mit Vertheilung der Masse vorgegangen werden wird.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt.
Schnieber, Justit.

*) Glogau den 24sten October 1817. Die zu Gramschütz im Glogauschen Creise und Fürstenthume belegene, dem verstorbenen Angerhäusler und Bäcker Gottfried Brand zugehörige, und auf 223 Rthl. 5 sgr. Courant geschätzte Angerhäuslerstelle nebst Garten soll, auf den Antrag der Brandschen Erben im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 13ten Januar 1818. öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichem Schlosse in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Gottfried Brand hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre etwanige Forderungen an die Gottfried Brandsche Verlassenschaft gehörig zu liquidiren und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Das Königl. Preuß. Amts-Gericht von Gramschütz.
Pachur.

Friedland den 5ten September 1817. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauers Andreas Mischke, soll das zur Verlassenschaftsmasse gehörige und zu Sabine Falkenberger Creises sub Nro. 32. belegene robothsame Bauergut, welches mit seinen Realitäten auf 325 Rthlr. 22 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Theilungs halber öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu dem Ende ist ein einziger peremtorischer Biethunstermin auf den 14. Januar 1818. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des Termins noch etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des Andreas Mischke aufgefordert, ihre etwanigen Forderungen bis spätestens im Termine zu liquidiren, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland. Wichura.

Ohlau den 2ten October 1817. Das Königl. Preuß. Stadtgericht füget hierdurch zu wissen, daß per Decretum vom heutigen Dato über das nachgelassene Vermögen des allhier verstorbenen Bäckermeister Leonhard Pfeiffer der Concurs eröffnet, und Terminus peremtorius auf den 2. December a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht zu Liquidirung und Justificirung

cirung

cirung der Forderungen sämmtlicher Gläubiger anberaumt worden ist. Es werden daher zu besagtem Termine alle diejenigen, welche einige Forderung und Ansprüche an den Gemeinschuldner oder an dessen Verlassenschafts-Masse zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter unter der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht meldenden Gläubiger mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludiret und ihnen wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Endlich wird auch der offene Arrest erlassen und allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, angedeutet, solches in das gerichtliche Depositum mit Vorbehalt ihrer Rechte abzuliefern, oder im Gegentheile zu gewärtigen, daß die Gelder, Effecten und Sachen zum Besten der Masse von ihnen beygetrieben werden sollen. Urkundlich ist gegenwärtiges Proclama und resp. Edictal-Citation unter beygedrucktem Insiegel und nachgesetzten Unterschrift ausgefertigt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fürstenstein den 14ten October 1817. Das zur insufficienten Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Schuhmachers Ernst Sigismund Heinrichs gehörige verschuldete Haus zu Ober-Wüstegiersdorf Schweidnitzer Creises wird sub Taxa von 113 Rthlr. 5 sgr. zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und soll am 23sten Decbr. in dortiger Schölzerey öffentlich verkauft werden. Zu diesem einzigen Biethungs- und resp. Liquidations-Termine werden daher zahlungs- und possessionsfähige Kauflustige zur Abgabe baarer Gebothe in Courant und Uebernahme derer Kosten mit dem Bedeuten vorgeladen, daß auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so fordern wir alle Heinrichsche Realgläubiger zur Angabe und Justificirung ihrer Forderungen, mit der Warnung auf, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Realmasse präcludiret und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf werden gehört werden.

Das Reichsgräfl. Hochbergsche Gerichtsamt hieselbst.

Fürstenstein den 15. October 1817. Wegen concurrirender Minorennen und Schulden wird der Johann Gottfried Kinnersche Freigarten in Freudenburg Schweidnitzschen Kreises sub Taxa von 180 Rthlr. Cour. sub hasta verkauft und der einzige diesfällige Biethungs-Termin auf den 22sten December c. anberaumt. Zu diesem werden daher alle zahlungs- und possessionsfähige Kauflustige zur Abgabe baarer Gebothe und Uebernahme aller Kosten, Vormittags um 9 Uhr in der dortigen Schölzerei, mit dem Bemerken, vorgeladen, daß auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Eben also werden alle Kinnersche Real-Gläubiger auf gedachten Tag und Stunde zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen mit der Warnung citirt, daß der von ihnen Nichterscheinende mit seinen Ansprüchen an die Real-Masse zum ewigen Stillschweigen verwiesen, und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf wird gehört werden.

Das Gerichtsamt der reichsgräfl. Hochbergschen Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Donnerstags den 13. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten August 1817. Nachdem wegen eingetretener Verhältniße ein anderweiter Licitations-Termin der Zirzowschen sub Nro. 1754. gelegenen Bade-Anstalt vor dem Hrn. Justizrath Beer auf den 19. Nov. c. Vormittags um 10 Uhr hat angesetzt werden müssen: so werden Kauflustige hiermit anderweit dazu vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

Lomnitz den 2. October 1817. Das unter der Häuserzahl sub No. 6. zu Charlottenberg im Landeshuth Bolkenhaynschen Creises belegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige und von den Ortsgerichten zu Streckenbach im Auftrage des unterzeichneten Gerichts unterm 17. August 1817. auf 166 Rthlr. 14 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'. Courant gewürdigte Freyhaus nebst dazu gehörige Garten wird auf den Antrag des hochlöbl. Dominii Nimmersath auf den 18. November dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Canzeley zu Nimmersath öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigerungsweise verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage an dem besagten Orte einzufinden, ihre Gebothe gesetzlich zum Protocoll zu geben, für dieselben im erforderlichen Falle Sicherheit zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, und die Kaufsbedingungen im Termine regulirt werden; auch kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey uns inspicirt werden.

Das Patrimonialgericht des Gutes Nimmersath.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen ist ein auf einer der lebhaftesten Straßen gut angebrachtes Specerey-Gewölbe, worüber das Nähere zu erfahren ist, Reuschengasse No. 53. im Specerey-Gewölbe.

Citatio Creditorum.

Breslau den 7. October 1817. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthiam wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der auf dem Stifts Elbing St. Matthiä verstorbenen Josepha geschiedenen Novineck verw. gewesenen Poppe geb. Buchwald, auf den Antrag deren Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und Terminus zur Anmel-

dung

dung der etwanigen Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse von deren Gläubigern auf den 15. Januar des künftigen 1818 Jahres, angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Rohineckische Creditores hiermit vorgeladen, in diesem Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaß-Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrigbleiben möchte, verwiesen werden sollen. Königl. Stifts-Justizamt ad St. Matthiam.

Coghο, Kanzler.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten Juli 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Obrist Herrn v. Schmiedeberg als des Commandeurs dermahlen im Mosel-Departements stehenden 2ten oder Schlesischen Uhlanen-Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Münzer und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten August 1817. Nachdem der Landwehrmann Gottfried Heinke aus Pentschkau Breslauer Kreises auf Amorsation der unterm 24. Juni 1816. auf dessen Namen sub Lit. G. pro 84,206 Rthl. ausgestellten und ihm angeblich gestohlnen Banco-Obligation über 190 Rthlr. Courant angetragen hat, so ist zu Anmeldung der etwanigen Ansprüche, daran ein Präjudicial-Termin auf den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem dazu ernannten Commissarius, Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Lankisch, in dem Ober-Landes-Gerichshause hieselbst anberaumt worden, zu welchen alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber einen Anspruch an die genannte Banco-Obligation zu haben vermeinen, unter der Verwarnigung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachte Banco-Obligation auch für amortisirt erklärt, und dem Extrahenten eine neue ausgefertigt werden wird. Den Interessenten, welchen es an Bekanntschaft fehlt, werden übrigens Herr Justizcommissionsrath Ludwig und der Justizcommissarius Koblitz zu Mandatarien vorgeschlagen, und bleibt ihnen überlassen, sich an einen derselben zu wenden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bres-

*) Breslau den 3ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Franz und Anton Gebrüder Hauck aus Glatz, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, so wie deren Vater der gewesene Huffschmidt Franz Hauck, dessen Aufenthalt unbekannt ist, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gruhof anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Breslau den 1. Octobr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Samuel Badstäber aus Sacrau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Oppeln den 29sten September 1817. Der hieselbst als Bürger und Strickermeister wohnhaft gewesene Valentin Kopsinna, welcher bey Errichtung der Landwehr im Jahre 1813 sich freywillig unter dieselbe begeben und als Feldwebel im 3ten Bataillon des 15ten schlesischen Landwehr-Infanterie Regiments gestanden hat, wird auf den Antrag seiner hieselbst zurück gelassenen Ehefrau Marianna geb. Wieczoreck, da seit dem Monath December 1813. wo er während der Cantonirungen am Rhein bey Wisbaden krank geworden, weder bey seinem Regimente noch auch bey den Seinigen die mindeste Nachricht über sein Leben oder seinen Aufenthalt eingegangen ist, hiermit öffentlich aufgefordert, binnen einem Zeitraum von drey Monathen sich persönlich oder schriftlich und von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber in dem auf den 19ten Februar 1818. auf unserm Stadtgerichtszimmer angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen mit glaubwürdigen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Mandatarius zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er sodann für todt erklärt und seiner Ehefrau sonach die anderweitige Verheyrathung nachgelassen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Brieg

*) Brieg den 4ten October 1817. Der Fuiselier Christian Beyer aus Conradswaldau, welcher nach den letztern Nachrichten unter dem 3ten Schlesischen Infanterie-Regimente gestanden hat und im Monath December 1815 wegen Nervenkrankheit in das Lazareth zu Gotha geschickt worden ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hierselbst in der Amtskanzley des unterzeichneten Domainen-Justizamts binnen 3 Monathen und spätestens in Termino den 19ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls derselbe zufolge der Verordnung vom 13ten Januar c. a. für todt erklärt, seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verehelignug nachgegeben und sein Nachlaß seinen gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird. Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

*) Neumarkt den 1sten October 1817. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden auf den Antrag des hiesigen Riemermeisters Johann Gottlob Müller, alle diejenigen, welche an die auf seinem Hause sub No. 119 hieselbst sub Rubr. III. No. 4 für das Aerarium der hiesigen evangelischen Kirche ex Hypotheca vom 21sten October 1760. eingetragenen 100 Rthl. und das darüber aus gestellte und verloren gegangene Instrumet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12. Februar 1818 Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgerichts-Assessor Fischer angesetzten peremtorischen Termin, in der Canzley des hiesigen Stadtgerichts zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche anzumelden, und sodann das Weitere, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Hypothekenpost werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Aechte Harlemer gefüllte und einfache Hyacinthen-Zwiebeln von allen Farben, desgleichen Georchien von 6erley Couleuren sind nebst andern Sorten Sämereyen zu haben im billigsten Preiß bey Mittmann und Beer am Schweidnitzer Thor.

*) Breslau. Neue empfehlungswerthe Bücher, welche in unterzeichneter Buchhandlung für die dabey gesetzten Courantpreiße zu haben sind: Krüger, Dr. Dan, Ueber Volksschulen und Elementarunterricht. Ein Beytrag zur Bildung der Lehrer zunächst vielen der ehemaligen Zöglinge des hiesigem katholischen Schullehrer Seminarium gewidmet, 8., 1818. 32 Bogen, 1 Rthl. 22 gr. Stein, Dr. Handbuch der Geographie und Statistick, 3te Aufl., 3 Bände, gr. 8. 1817. 4 Rth. 8 gr. Seitenstück zur Weisheit Dr. Martin Luthers, zum Jubeljahre der Lutherischen Reformation aufgestellt, 2te Aufl., gr. 8. 1817. 1 Rthlr. 6 ggr. Antwort auf das Sendschreiben Dr Martin Luthers, an den neuesten Herausgeber seiner Streitschrift: das Pabstthum zu Rom vom Teufel gestiftet, vom Verf. des Seitenstücks rc., gr. 8. 1817. 8 gr. Luthers katholisches Monument oder

kritische

kritische Betrachtungen verschiedener Urtheile katholischer oder unter Katholiken gerechneter Schriftsteller über Luther und seine Reformation, gr. 8. 1817. 1 Rth. 8 ggr. Geistlichkeit, die katholische, im 19ten Jahrhundert, ggr. 8., 1817. 9 gr. Kreußler, M., Denkmäler der Reformation der christlichen Kirche mit vier Portraits, 3 hysterischen Kupfern und mehrere Handschriften, gr. 8., 1817. 3 Rth. 3 gr. Köhler, Dr., Wünsche und Vorschläge der ersten Synode, gr. 8. geheftet 6 gr.

Buchhandlung Josef Max et Comp.

*) Breslau den 12. November 1817. Nachdem ich in meinem von dem Kaufmann Herrn Korn erkauften Hause, Hummerey No. 860, einen Coffeeschank nebst Billard etablirt und heute eröffnet habe, so empfehle ich mich und mein neues Coffeehaus einem verehrten Publiko ganz ergebenst, bitte um geneigten Zuspruch und verspreche prompte und billige Bedienung.

Johann Gottlieb Baumgart.

*) Breslau. Ich habe im Hause No. 2015. nahe am Ringe in der Stockgasse eine Speise-Anstalt errichtet. Ich bitte um Zuspruch und werde jeden nach Möglichkeit bestens, auch mit Getränken, bedienen. Widlüe.

*) Breslau. Einem geehrten und besonders handlungstreibenden Publiko mache hierdurch ergebenst bekannt, daß ich dieser Tage einen starken Transport gute Bastmatten in Commission erhalten, und solche zum möglichst mindesten Preiß verkauft werden bey C. G. Andretzky,

unter dem Eisenkram im goldnen Löwen.

*) Berslau. Bey Graß, Barth und Comp. ist erschienen und für 3½ sgr. Nom. Mze. dort und beym Kirchbedienten Pohl zu haben: Predigt über Cor. 10. v. 16., gehalten den 2. Novbr., vom Diac. Scheibel.

*) Breslau. Es hat sich Jemand beykommen lassen, eine vom Herrn Consistorialrath Fischer in meiner Verlagshandlung herausgegebne Schrift zu einem höhern, als dem von mir bestimmten Preiße, und sogar auf den Namen des Hrn. Verfassers ins geheime zum Kauf anzubiethen. Ich muß als rechtmäßiger Verleger vor diesem schamlosen Betruge öffentlich warnen.

W. A. Holäufer.

*) Breslau. Posttäglich kommen frische holl. Austern in Schaalen an, und sind zu haben in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. (Einen Ducaten Belohnung) wer einen kleinen schwarzen Dachshund mit weißer Brust, braunen Füßen und besonders durch ein kleines Büschel weißer Haare in der äußersten Spitze des Schwanzes kenntlich, der sich am Sonntage auf dem Wege nach Oßwitz verlaufen hat, auf der Junkerngasse No. 605. wieder abliefert.

*) Bres-

*) Breslau. Mit Versteigerung von verschiedenen Mode- und Schnittwaaren, Tisch- und Taschen-Uhren, neue und gebrauchte Möbels, Matratzen, Kleider, Wäsche, Porzelain, Reste Tuche, bunte und weiße Leinwand, neuesten modernen Pferdegeschirren wird Donnerstags den 13ten dieses in Num. 54. Reuschengasse fortgesetzt.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Elbinger Neunaugen, sowohl auch marinirte Heeringe das Stück 4 sgr. Nom Mze., auch sehr schöne volle neue holl. Heeringe das Stück 5 sgr., jährige holl. Heeringe 2½ sgr., neue Schottische Heeringe 2½ sgr., auch sind noch etwas ächte Härlemer Blumen-Zwiebeln von mehreren Sorten zu den billigsten Preißen zu haben bey

J. B. Mierszwa, am Eingange der Stockgasse vom Ringe.

*) Breslau. So eben erhielt mit der Post ganz frische hollsteiner Austern in Schaalen, geräucherten Rhein-Lachs und Speckbücklinge. Auch offerire zu den billigsten Preißen neue Elbinger Bricken und frischen gepreßten Caviar.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist zu haben: Formula Reformationis a Luthero et Theologis Vitebergensibus Anno 1545. proposita et in memoriam ecclesiarum evangelicarum jubilaei saecularis tertii denuo editia a Studiosis theologiae utriusque evangelicae confessionis in universitate litterarum Vratislaviensi, 8 sgr. Cour.

Willibald August Holäufer.

*) Breslau. Bey Ziebung der 4ten Classe 26ster Lotterie sind in mein Comptoir folgende Gewinne getroffen: 100 Rthlr. Nro. 21855. 70 Rthlr. No. 4377 14844. 60 Rthlr. No 5615 5780 33657. 40 Rthlr. No. 5609 5742 33640 36427 31. 30 Rthlr. 4304 5 6 53 60 4825 28 49 5621 24 27 39 46 87 5704 90 14870 75 82 21812 33 59 66 90 19971 72 30051 33618 48 64 36428 32 53 57 66 36467 70 37219 20 43269 48738 50754. welche zu empfangen sind im Königl. Lotterie-Einahme-Comptoir bey

J. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 36ster Lotterie empfiehlt sich mit Kauf-Loose im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir.

J. Holschau jun.

*) Breslau. Bey Ziehung 4ten Lotterie 36ster Classen-Lotterie traf in mein Comptoir 80 Rth. auf No. 60042. 70 Rthlr. auf No. 50826 60 Rthlr. auf No 29323 37388 50826 50 Rthlr. auf No. 4639 24995 31268 35124 41. 40 Rthlr. auf No. 13441 50870. 30 Rthlr. auf No. 4607 13 30 53 76 92 13113 26 40 51 86 88 89 13403 43 44 54 66 24919 31 40 63 85 32617 18 46 69 72 81 86 66 32710 28 50 73 78 81 95 35105 14 20 34 47 43222 48118 50801 5 13 20 34 46 61 63 87 88. welche sofort zu empfangen sind. Kauf-Loose zur 5ten Classe offerirt

H. Holschau der Aeltere.

*) Bres-

*) Breslau den 9ten September 1817. Auf dem mit No. 100. bezeichneten, dem Schumacher Carl Friedrich Beer zugehörig gewesnen Hause stehn für den Bäckermeister Carl Friedrich Milisch 100 Rthlr., und für den Kretschmer Johann Balthasar Speer 200 Rthl. eingetragen. Da nun gedachte Capitalien bei der Subhastation des obgedachten Hauses gänzlich ausgefallen und im Hypothekenbuch gelöscht worden, die darüber ausgefertigten Instrumente aber verloren gegangen, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, und jedermann gewarnt, sich irgend einer Disposition über die abhanden gekommnen Intabulations-Documente obgedachter beiden Posten, bei Vermeidung fiscalischer Ahndung anzumaßen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Krzizanowitz den 24sten October 1817. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß das dem Georg Mathioschek eigenthümlich zugehörende in dem Dorfe Krzizanowitz Ratiborer Creißes unter der Hypothken-Nummer 33. belegene Robotbauergut nebst den dazu gehörenden Grundstücken, welches auf 80 Rthlr. 22 ggr. 8⅘ pf. Courant. gerichtlich taxirt worden, auf den Antrag des dortigen Fürst v. Lichnowskyschen Rentamts meist- und bestbiethend verkauft werden soll, und, daß hiezu 3 Subhastations-Termine auf den 14ten November, 5. December c. und peremtorisch auf den 15ten Januar 1818. anstehen. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen, und vorzüglich in dem letzten peremtorischen in der hiesiger Gerichtsamts-Canzeley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zugewärtigen, daß in dem letzten Termine das subhasta gestellte Robotbauergut nach erfolgten Einwilligung von Seiten des Rentamts Krzizanowitz dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskysche Justizamt der Majorats-Herrschaft Krzizanowitz.

Schwenzner, Justit.

Patschkau den 4. September 1817. Auf den Antrag der Stellmacher Freiganschen Intestat-Erben, soll das in der hiesigen Obervorstadt sub Nro. 17. befindliche Haus und Zubehör, welches beisammen auf 1549 Rthlr. 22 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, und wovon die Taxe bei dem unterzeichneten Stadtgerichte eingesehen werden kann, in Terminis den 14. October, 11ten November und peremtorie den 12ten December d. J. öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr sich auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, wobei zugleich zur Nachricht dienet, daß auf spätere Gebothe nicht Rücksicht genommen werden wird. Auch werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, spätestens in dem peremtorschen Termine ihre Realansprüche zu liquidiren und zu justificiren, oder aber zu gewärtigen, daß sie hiermit präcludiert und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fürstenstein den 16ten October 1817. Auf den Antrag eines Real-Creditoris soll das dem Gottfried Benjamin Wieland gehörige zu Ober-Wüste-Giersdorf Schweidnitzschen Creises gelegene und ortsgerichtlich auf 570 Rth. 16 gr. abgeschätzte Freyhaus No. 33. nebst Specerey-Kramgerechtigkeit, welches Posses-

sor

sor von seinem Vater im Jahre 1804. für 1250 Rthlr. übernommen, öffentlich su bastirt werden, wozu Terminus unicus et peremtorius auf künftigen 23. Decbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsscholtisey daselbst anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück, wovon die Taxe an hiesiger Gerichtsstätte und in Ober-Wüsteglersdorf nachzusehen, unter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen werden wird. Zugleich werden aber auch alle etwanige unbekannte Real-Gläubiger aufgefordert, in diesem Termine ebenfalls zu erscheinen und ihre vermeintlichen Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Grüßau den 25sten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 13. zu Quolsdorf Bolkenhayn-Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gottfried Heidersbach gehörige und auf 160 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19. December c. a. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem zukünftigen Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. Novebr. 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	95	—
detto detto -	2 M.	—	141¼	Friedrichsd'or - - - - - -	111	110⅔
Hamburg Banco - -	4 W.	—	151¼	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	—	150½	Münze - - - - - - -	176	176½
London - - - - -	2 M.	—	6 8½	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	79	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	101½	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	101½	Tresor-Scheine - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	—	100	Wiener Einlösungs-Scheine	34½	34
detto - - - - -	2 M.	—	99	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	105⅙	105½
detto - - - -	2 M.)	34½	—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	102½	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	101⅓	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		96½	95¾			

Beylage
zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 11ten October 1817. Von dem Königl. Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Gottlieb Rößner das zu Schauerwitz, sub No. 1. gelegene Bauerguth von seinem Vater Johann Friedrich Rößner laut Kaufcontract dd. 13. April et confirmat. den 21. Juny 1815, um 1200 Thl. schl. Cour. verkauft hat, und der Besitztitel für ihn, im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 8ten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Albert Schramm das zu Schimmerau sub No. 79. gelegene Angerhaus von dem Joseph Büttner laut Kaufcontract dd. 14. Juny 1808. für 160 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 8ten October 1817. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 11ten October 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Franz Hillmann die zu Bookau sub No. 11. gelegene Windmühle von dem Erbscholtiseibesitzer Carl Barthel laut Kaufcontract dd. 31. May 1817. et confirmato den 12ten July ej. a. für 500 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 11. October c. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 17. October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Gustav von Wallenberg das Guth Ober- und Niederkreblau laut Adjudicatoria de publicato 11. July 1817. als Meistbiethender um 31600 Rthl. Cour. erstanden hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 17. September 1817. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 4ten October 1817. Von dem Königl. Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Wabner die sub No. 1. zu Kotzerke gelegene Freigärtnerstelle von der Hedwige The-

Theresia verwitt. gewesene Wabner geb. Benisch laut Kaufcontract dd. 13 September 1812. et confirmato 14 May 1817. um 170 rthl. 26 sgl $10\frac{1}{2}$ dr. Courant gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 4ten October 1817. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Bodland den 10. Juli 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Kristek Kubitzek aus Basau der daselbst sub No. 18. belegenen Freigärtnerstelle, welche derselbe von dem Tomas Suska in einem Werthe von 50 rthl. Cour. Kaufgeld und 121. rthl. 11 sgl. 3 dr. Courant als den $12\frac{1}{2}$ jährigen Belang eines Natural-Auszugs käuflich übernommen, übertragen worden.

Bodland den 31. July 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Jacob Gawlitta von Stobrau bei Jaschine des daselbst sub No. 49. belegenen Vorwerks Stobrau, welches derselbe von seinem Vater Lorenz Gawlitta für ein Kaufprätium von 900 rthl. Courant und 623 rthl. 1 sgl. 8 dr. Cour. als den $12\frac{1}{2}$ jährigen Belang eines Natural-Auszugs acquirirt, übertragen worden.

Bodland den 11. Septbr. 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Martin Gabrisch aus Jaschine des daselbst sub No. 11. belegenen Bauerguths, welches derselbe von seinem Vater Paul Gabrisch für ein Kaufprätium von 200 rthl. Münzcourant und 363 rthl. 1 sgl. 8 dr. Münzcourant als den $12\frac{1}{2}$ jährigen Belang eines Natural-Auszugs übernommen übertragen worden.

Oppeln den 10ten October 1817. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachgenannte Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Die Heinrich Pachesche Handlungsgerechtigkeit sub No. 6. dem Kaufmann Ernst Kleer, pro 200 rthl.

2. Das Adalbert Hattwichsche Haus sub No. 135. pro 900 rthl. und Bäckerbankgerechtigkeit sub No. 8. pro 174 rthl. der Wittwe Josepha Hattwich.

3. Das Franz Anton Giesschesche Haus und Garten sub No. 36 a dem Joseph Posur, pro 300 rthl. und

4. Des Emanuel Fuchs, um das Mannsche Erbenhaus sub No. 94. pro 1130 rthl.

Goschütz den 13ten October 1817. Folgende Käufe sind zur Grundherrl. Confirmation vorgetragen worden:

A. Bei dem Gräflich v. Reichenbach Freistandesherrl. Gericht.

1. Gottfried Horn, um die väterl. Freistelle zu Olsihofke, pro 320 rthl. 2. Chri-

2. Christian Bartsch, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, pro 174 rthl.

3. Eva Krause, um die väterl. Freistelle hieselbst, pro 550 rthl.

4. Johann Lorenz, um die väterl. Freistelle zu Lasisken, p. 128 rthl.

5. Carl Jänisch, um die Schützsche Windmühle zu Drungawe, pro 400 rthl.

6. Gottfried Konschacke, um die Bielersche Freistelle zu Charlottenthal, pro 400 rthl.

7. Joseph Maßlosche Eheleute, um die Scharfrichterei zu Altfestenberg, pro 500 rthl.

8. George Niemand, um den väterl. Kretscham Olschoske, p. 150 rthl.

9. Vallentin Barinick, um die väterl. Halbbauerstelle zu Neudorff, pro 64 rthl.

10 Brodalesche Eheleute, um die Kalkesche Halbbauerstelle zu Sackrau, pro 85 rthl.

11. Friedrich Tietze, um das Matiskesche Haus zu Altfestenberg, pro 550 rthl.

12. Joseph Symbde, um die väterliche Freistelle hieselbst, p. 378 rthl.

a. Joseph Gorisch, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Hammer, pro 32 rthl. b. Maria Simolke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle hieselbst, pro 8 rthl. c. Bartel Kalke, um die väterl. Halbbauerstelle zu Neudorff, pro 34 rthl.

B. Bei dem Brustawer Gerichtsamt.

1. Gottfried Pissor, um die Tischersche Coloniestelle zu Liebenthal, pro 408 rthl.

2. Mathes Kupke, um die kaiserl. Coloniestelle zu Kesselsdorff, pro 530 rthl.

3. Michael Bargende, um das väterl. Bauerguth zu Linsen, pro 320 rthl.

4. Christian Kunert, um die väterl. Coloniestelle zu Liebenthal, pro 170 rthl.

C. Bei den Maßlischhammer Gerichtsamt.

1. Dominium Maßlischhammer, um die Donnerstagl. Dreschgärtnerstelle, pro 62 rthl.

2. Gottlieb Jarrasch, um die väterl. Freistelle, pro 57 rthl.

3. Konschakes. Eheleute, um die Freistelle, pro 850 rthl.

D. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

1. Christian Hanke, um die Hilbigsche Freistelle zu Radine, pro 800 rthl.

Brieg

Brieg den 29sten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schmidt Gottlieb Hoffmann dem Bauer Franzke 3. Scheffel Land von No. 25., um 125. rthl. Courant heute abgekauft hat.

Das Adelich v. Prittwitz Kreisewitzer Justizamt.

Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Schimonsky von dem Florian Schimonsky das Haus No. 67. der Stadt um 750 rthl. Courant heute erkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der ꝛc. Joseph Neugebauer von den ꝛc. Joseph Schimonsky ein Stück Gartenland von dem Hause No. 68. der Stadt, um 60 rthl. Courant heute erkauft hat.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wansen.

Brieg den 5ten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger Alois Jacob dem Fleischermeister Schwollag das Haus No. 35. der Stadt allein, um 250 rthl den 1sten September c. verkauft hat.

Königl. Gericht der Stadt Wansen.

Brieg den 10ten October 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Florian Schimonsky dem Chirurgus Hensel eine halbe Wiese von dem Hause No. 68 b. den 26. Septbr. zu dem Hause No. 73. um 500 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Benedict König von dem Joseph Schimonsky das Haus und Garten No. 68. der Stadt, um 440 rthl. erkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Schweidnitz den 1. October 1817. Designation derer vom 1sten April bis ultimo September 1817. beim Königlichen Land und Stadtgericht zu Schweidnitz verlautbarten Käufe.

A. Aus der Stadt. 1. Stadler, Johann Ehrenfried Hillers Kauf, um der verehel. Coffetier Arndt gehörige Haus No. 321., für 4500 rthl.

2. Johann Christoph Scholzes zu Bögendorf Kauf, um Kaufmann Höhlmanns 29 Morgen städtischen Ackerstück, für 2291 rthl.

3. Unterofficier Ottos Kauf, um das Kunstmeister Müllersche Erbenhaus No. 557., für 340 rthl.

4. Grünzeug=

4. Grünzeughändler Gottlieb Feists Kauf, um Kaufmann Pützgers Haus No. 405., für 440 rthl.

5. Lehngutsbesitzer Ehrenfried Scholz aus Bögendorf, um Kaufmann Höhlmanns 6 Morgen städtische Wiesenland No. 155., für 764 rtl.

6. Erbbesitzer Gottfried Unverrichts aus Bögendorf, um Kaufmann Höhlmanns 12 Morgen städtische Wiesenland sub No. 156. für 1528 rtl.

7. Kaufmann Scheders, um die Färber Orthschen Häuser No. 456. und 463., für 2000 rthl.

8. Riemer Heinrich Berlins, um das Kaufmann Bettauersche Haus No. 406., für 600 rthl.

9. Züchnermeister Gades, um das Kaufmann Stumpeschen Haus No. 400, für 1200 rthl.

10. Weißgärber Carl Püchlers, um das Handschuhmacher Spehrsche Haus No. 521., für 400 rthl.

11. Maurer Geselle Gottfried Weisses, um das Züchner Möhringsche Haus No. 558., für 400 rthl.

12. Schuhmacher Krauses, um das Büttner Hadlichsche Haus No. 263., für 2450 rthl.

13. Handschuhmacher Ernst Gottlob Hinzelmanns, um das Postbothe Daslersche Haus No. 232., für 590 rthl.

14. Benjamin Hankes, um die der Mutter verw. Hanke geborne Klant, gehörige Wiese No. 87., für 1200 rthl.

15. Vorwerkbesitzers Carl David Mündners, um das Kaufmann Höhlmannsche Vorwerk sub No. 568., für 11,800 rthl.

16. Maria Magdalena Ackenheimin, um das Kaufmann Höhlmannsche Haus No. 402., für 450 rthl.

17. Rothgerbers Springers, um das Kaufmann Schedersche Haus No. 463., für 1200 rthl.

18. Frau Elisabeth verehlichte Fischer, um das Büchsenschäfter Pfeifersche Haus No. 40., für 880 rthl.

19. Coffetier Eichners, um das Chirurgi Pelldramsche Haus No. 383., für 2050 rthl.

20. Schneider Friedrich Ludwigs, um das Hauptmann v. Zamslewiczsche Erbenhaus No. 27., für 900 rthl.

21. Mr-

21. Maria Elisabeth Günther geborne Hartwig Kauf, um das Haus der Mutter verwittwete Hartwig No. 509., für 500 rthl.

22. Tuchmacher Schieferdeckers, um der Wittwe Hütter gehörige Haus No. 315., für 2300 rthl.

23. Brandweinbrenner Küglers, um das Controlleur Priorsche Haus No. 506., für 400 rthl.

24. Seiler Amandus Opitzes, um das Fuhrmann Rauersche Haus No. 497., für 850 rthl.

25. Schnittwaarenhändlers Purrmann, um das Haus der Frau Baron v. Reitzenstein, No. 411., für 450 rthl.

26. Verwittwete Müller Gabriel, um das Oeconom Rostsche Wiesenstück No. 142., für 100 rthl.

27. Verehlichte Gastwirth Gebbertin, um das Wiesenstück der Erbkretschmerzunft von 7 Morgen 79 Quadratruthen, für 500 rthl.

28. Oeconom Bertermann aus Sähischdorf, um die Wiesenstücke der Erbkretschmerzunft zu Schweidnitz, für 860 rthl.

29. Maurer Gottfried Jüptners, um das Gottlob Reissesche Haus No. 592., für 300 rthl.

30. Frau Proviantmeister Friese, Wilhelmine geborne Grimm, um den Hauptmann Engelschen Garten No 106 a, für 500 rthl.

31. Verehelichte Krutsch geborne Prausin, um das Wittwe Prosche Haus No. 56., für 1300 rthl.

32. Messerschmidt Gottlieb Habels, um der verwittweten Schwarzbach gehörige Haus No. 628., für 460 rthl.

33. Zirkelschmidt Aeltesten Gottfried Benjamin Mündners, um das Haus der verwittweten Kaufmann Finger No. 316., für 6000 rthl.

34. Seifensieder, Gottfried Ubrichts, um das der Mutter verwittwete Ulbrich gehörige Haus sub No. 387., für 4000 rthl.

35. Destillateur Graumanns, um das Rostsche Eridehaus No. 327. für 5865 rthl.

36. Fleischhauerältesten Weis, um das Bombardier Langesche Teichstück, für 65 rthl.

37. Leinwandhändler Purrmanns, um den der Stadtcommune gehörige Niederthorthurm, für 96 rthl.

38. Schuh-

38. Schuhmacher Ossigs, um das Handschuhmacher Kuhntsche Haus No. 159, für 2790 rthl.

39. Verehelichte Gewichtsetzer Böhme geborne Beyer, um das Friebische Haus No. 129., für 500 rthl.

40. Pfefferküchler Johann Gottfried Geislers, ums Pfefferküchler Jentschsche Erbe Haus sub No. 286. für 2700 rthl.

41. Kaufmann Mays, um der Fräulein Förster gehörige Haus No. 324., für 6000 rthl.

42. Schmidt Gottfried Schmidts, um das Schmidt Bergersche Erbenhaus No. 373., für 700 rthl.

43. Verwittwete Handschuhmacher Gold geb. Rhein, um der verehel. Frau Lieutenant Sturm geb. Ludewig gehörige Haus No. 115., für 1100 rthl.

44. Kaufmann Carl Wilhelm Mendes, um das väterliche Haus No. 323., für 6500 rthl.

B. Vom Lande. 45. Joseph Schönitzes, um Joseph Klamts Bauergut No. 2. zu Hohgiersdorf, für 1700 rthl.

46. desselben, um Joseph Klamts Bauergut No. 3. zu Hohgiersdorf, für 1200 rthl.

47. Stärkefabrikant Friedr. Wilh. Purrmanns, um die Süßmannsche Erben-Freigärtnerstelle No. 6. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 700 rthl.

48. Weber Franz Taubes, um Christoph Beers Haus No. 2. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 142⅔ rthl.

49. Schneider Ignatz Zeps, um Friedrich Hänsels Auenhaus No. 4. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 200 rthl.

50. Kretschmer Benjamin Leupold, um das Müller Weisemannsche Auenhaus No. 33. zu Bögendorf, für 585 rthl.

51. Gottfried Strunks, um der verehel. Strunk geb. Stein gehörige Grundhöfer Dominialackerstück No. 4. zu Leuthmannsdorf für 100 rthl.

52. Soldat Carl Müllers, um das Müllersche Erbenauenhaus No. 38. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 153 rthl.

53. Carl Gottlieb Hähnels, um George Urbans Auenhaus No. 59. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 205 rthl.

54. Gottlieb Junges, um das Christoph Jungesche Erbenhalbhaus No. 7. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 104 rthl.

55. Kapo-

55. Kanonier Gottlieb Hülses Kauf, um Heinrich Beckers Colonie-stelle sub No. 3. zu Grosfriedrichsfelde, für 590 rthl.

56. Heinrich Hörnigs, um das seiner Ehefrau Maria geb. Walther gehörig gewesene Bauergut No. 18. zu Hohgiersdorf, für 800 rthl.

57. Gottfried Unverrichts, um das Ehrenfried Heibersche Bauergut No. 7. zu Croischwitz, für 6000 rthl.

58. Desselben, um Heibers Freiackerstück No. 9. zu Croischwitz, für 800 rthl.

59. Gottfried Strunks, um die Freigärtnerstelle der verehel. Strunk geb. Stein No. 10. zu Klein Leuthmannsdorf, für 500 rthl.

60. Gottlob Meyers, um die Heinrich Scharfsche Freigärtnerstelle No. 6. zu Seiffersdorf, für 1000 rthl.

61. Gottfried Hörnigs, um das Bauergut seiner Mutter der verwittweten Hörnig sub No. 14. zu Hohgiersdorf, für 600 rthl.

62. Schmidt Gottlieb Hoffmanns, um die Hoffmannsche Erbfreigärtnerstelle und Schmiede No. 6. zu Pohlnisch-Weisteritz, für 400 rthl.

63. Gottlieb Kulmses, um die väterl. Freigärtnerstelle No. 6. zu Pohlnisch-Weisteritz, für 500 rthl.

64. Hauptmann v. Kalkreuths, um Carl Kuschels Lehngut No. 1. zu Seiffersdorf, für 6400 rthl.

65. Gottfried Rösners, um Klants Freigärtnerstelle No. 13. zu Klein-Leuthmannsdorf, für 684 rthl.

66. Carl Hillers, um Gotlob Langers Friedrichshöfer Dominial-Ackerstück No. 5., für $243\frac{1}{3}$ rthl.

67. Desselben, um Langers Ackerstück No. 6. für $243\frac{1}{3}$ rthl.

68. Desselben, um Langers Ackerstück No. 7., für $243\frac{1}{3}$ rthl.

69. Tobias Scholzes, ums Schneidersche Bauergut No. 1. zu Tunkendorf, für 4750 rthl.

70. Gottlieb Pauses, ums Weber Beersche Auenhaus No. 34. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 250 rthl.

71. Carl Gruhns, um Caspar Nitsches Colonie stelle No. 9. zu Grosfriedrichsfelde, für 844 rthl.

Freytags den 14. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Guhrauer Creise gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der invidimirten Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 12071 Rthl. 16 sgr. 8 d' abgeschätzt ist, befunden worden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hiezu anderweit angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 11ten Februar 1818., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts-Rath Költsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauflustigen frey, entweder auf dieses Gut allein zu biethen oder auch auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Austen und Herrnlauersitz, auf welche in denselben Terminen licitirt werden soll, Gebothe conjunctim abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins er-

wa-

wa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real Creditoren von Rabenau, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Instruments-Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte verehl. v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, der Forstmeister v. Bornstädt, der Friedrich Leonhard v Tschirschky, der Regierungs-Präsident Fridr. Wilhelm v Poser, der Carl Ewald Moritz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändlers Günther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergiebt, von der fortgesetzten Subhastation des Gutes Rabenau benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rosenberg den 8. October 1817. Die Bürger-Possession Nro. 83. hieselbst, bestehend aus einem in Schrotholz gebauten Hause, Stallung und Garten, auf 200 Rthlr. Cour. taxirt, den Erben der Eva Schindlern gehörig, wird für den einzigen Termin den 27sten Decbr. hiermit zum öffentlichen Verkauf im hiesigen Rathhause früh um 9 Uhr ausgebothen, wo zu jeder Zeit die Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Greifenberg den 16ten October 1817. Terminus subhastationis peremtorius des 170 Rthl. taxirten Bürger und Weber Christoph Bothischen Hauses No. 114. allhier steht den 19. Decbr. c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

J. Strela.

Ratibor den 3. October 1817. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, auf Ansuchen des Graf v. Wengerskyschen Concurs-Curators, die im Fürstenthume Ratibor und dessen Ratiborschen Kreise, belegenen Güter, Ober- und Nieder-Belk, nebst Zubehör, an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und in dem auf den 28sten May d. J. angestandenen Termine nur 51,000 Rthlr. gebothen worden, in Termino den 17. September a. c. aber keine Licitanten erschienen sind, alle eingetragenen Gläubiger aber einstimmig die weitere Subhastation verlangt haben, so ist ein nochmaliger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 15. December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Blankensee angesetzt worden. Sowohl dieß, als daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommene

nommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 64,347 Rthlr. 12 sgr. 8½ d'. gewürdiget worden, wird den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle, daß aber der künftige Käufer verpflichtet sein wird, von den auf den Gütern eingetagenen Pfandbriefen 9030 Rthlr. abzulösen, und außerdem in Termino traditionis die von der Landschaft noch zu berechnenden Zins- und Vorschuß-Reste zu erlegen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 12. Septbr. 1817. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, ist der einzige Biethungstermin auf das zum öffentlichen Verkauf ausgestellte, sub Nro. 203. hieselbst belegene 8bierige, auf 1500 Rthlr. abgeschätzte Schuhmacher Bertholdsche Haus, auf den 3. December c. a. anberaumt worden, weshalb Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, sich zur Abgabe ihrer Gebothe und Abschlüßung des Kaufs in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Geboth angenommen werden soll.

*) Brieg den 30sten October 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der in der Junkerngasse sub No. 439. gelegene Brandplatz, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 556 Rthl. gewürdiget worden, a Dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 15ten Januar 1818. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen in dem erwähnten peremtorischen Termine auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Brandplatz dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichsgräfl. v. Breßlersches Gerichtsamt Altkemnitz, den 27sten October 1817. Terminus subhastationis peremtorius des 600 Rthl. taxirten Bader Flegelschen Freyhauses No. 30 allhier, steht den 3. Januar 1818. an.

J. Strela.

Zu verauctioniren.

Glatz den 25sten October 1817. Den 25sten Novbr. 1817. Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, auch nöthigen Falls den folgenden Tag wird das unterzeichnete Proviantamt ein gut gepflegtes Lager von 135 Eymern Ungar, Oesterreicher und Franzwein, so wie 175 Eymer Wein- und Biereßig, nebst 8 Centner Backobst, nach Maasgabe der verschiedenen Gebinde vereinzelt, an Meistbiethende gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich verkaufen, wozu dasselbe hierdurch einladet. g)

Königl. Preuß. Proviantamt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Barisch aus Olbersdorf, welcher sich vor einigen Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nich gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gruchot anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallendin Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werdnn. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Schloß Haynau den 13ten October 1817. Das Königl. Domainen-Justizamt Haynau fordern hiermit alle diejenigen, welche an den auf den unter Domainen-Amtsgerichtsbarkeit belegenen Hübnerschen, Moscheschen und Scherzischen Ackerstücken und den Scherzeschen und Laderbachschen Scheunenstelle No. 21. des Ulbersdorfer Consortii zur ersten Hypotheke für den Vorwerks-Besitzer Gottfried Riedel ingrossirten 1500 Rthlr. aus dem diesfälligen Instrumente vom 8ten Januar 1806. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und andere Briefs-Inhaber, als deren Erben oder sonst aus einem gesetzlichen Grunde irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, diese bey demselben und zwar spätestens in dem in gewöhnlicher Amtsstube hieselbst auf den 20sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfalles aber zu gewärtigen: daß sie mit ihren Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludiret das Instrument amortisiret und demnächst die Löschung der 1500 Rthl. auf den Grund der von dem letzten Inhaber auszustellenden Quittung und Amortisationsschein erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Glogau den 22. August 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannte Gläubiger, die an die Casse des 14. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und dessen 4en Bataillons, das erste unter Commando des Major von Freiburg, das zweite unter dem Commando des Majors von Pusch, das dritte unter dem des Majors von Winterfeld, und das vierte unter dem des Major von Carlowitz, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, indem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben, auf den 18ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig auf hiesigem Schloß entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und mit hinreichender Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüßen oder irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit, die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitre, so wie im Fall des Aus-

Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablauf des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des vorerwähnten Regiments und dessen einzelnen Bataillons aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis letzten Decbr. 1816. verlustig sein und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Heinrichau den 1. August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hieselbst verstorbenen Erbkretschmers Joseph Hanze, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu machen vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December c.a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Casse des zu Freystadt und Sagan garnisonirenden ersten und zweyten Bataillons des neu formirten 3ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten April bis Ende December 1816. zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich spätestens damit in dem auf den 28. Novbr. 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh anstehendem Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachten Cassen verlustig gehen und blos an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glatz den 6. September 1817. Von dem gräflich v. Redenschen Nieder-Schwedeldorfer Gerichtsamt, wird der, bei dem v. Alvenslebenschen Regiment gestandene Mousquetier Anton Olbrich aus Nieder-Schwedeldorf, welcher im Jahre 1806. mit zu Felde marschirt, in französische Gefangenschaft gerathen, und im Jahre 1807. zu Taracko an der Rahne ins Lazareth gekommen, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurück gelassenen Erben, und Erbnehmer, auf Ansuchen seiner hiesigen nächsten Anverwandten, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 3 Monathen, vom 6. d. M. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 12. December d. J. Vomittags 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termin, sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle, in der Canzelei zu Nieder-Schwedeldorf entweder in Person oder schriftlich melden, und weitre Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß er, Anton Olbrich, per Sententiam für todt erklärt, und sein Vermögen, den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur fernern Disposition wird überlassen, auch diejenigen, welche nach ergangner Präclusoria als gleich nahe, oder nähere Erben ausweisen möchten, von den als rechtmäßigen angenommenen Verwandten, weder

der Rechnungslegung aber sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das gräfl. v. Rödensche Nieder-Schwedeldorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 30sten October 1817. In Gemäßheit des §. 130. Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung und nachdem allen Erfordernissen zufolge der Königl. Cabinets-Ordre vom 20sten März v. J. genügt worden, wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehend verzeichnete Pfandbriefe nach erfolgtem Aufgeboth unumstößlich, auch in Hinsicht etwanniger unbekannter Interessenten aus dem Militairstande, rechtskräftig amortisirt, und für ungültig erklärt worden sind; so daß die Löschung dieser Pfandbriefe in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern, so wie die Ausfertigung neuer an deren Stelle für die Extrahenten der Aufgebothe statt haben, und auf die hier genannten amortisirten Pfandbriefe von Seiten der Schlesischen Landschaften Zahlung an Capital oder Zinsen niemals geleistet werden wird.

	Extrahenten des Aufgeboths.	Benennung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe	sind amortisirt durch die Erkenntnisse der Königl. Ober-Landesgerichte zu
1	Das Gerichtsamt zu Langenbielau	Ober-Gorb G. S. No. 7. 480 Rth. Schweinitz G. S. No. 52. 20 Rth.	entwendet	Glogau.
2	verwit. Viertel geb. Pohl zu Groß-Mochbern.	Sabor G. S. No. 22. 600 Rthl.	schadhaft geworden	daselbst.
3	Cassirer Menzel hieselbst	Gläsen O. S. No. 116. 100 Rth. Ober-Coritau M. G. No. 34. 100 Rth.	desgleichen	Brieg Breslau
4	Rittmeister v. Nimptsch hieselbst	Cammendorf B. L. No. 36. 100 Rthl.	verlohren gegangen	daselbst.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau. Den 19. Novbr. c. Nachmittags um 2 Uhr und die folgende Tage früh um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr soll auf dem Dohm in dem Beneficiaten-Hause der Nachlaß des verstorbenen Consistorialrath Spiller, bestehend in Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Meubles, Kleidungsstücken, Leinenzeug, Betten, Hausrath, Bildern, Kupferstichen, Landkarten und einer ansehnlichen Büchersammlung von vorzüglichen Werken der Literatur und schönen Künste gegen baare Bezahlung in Courant verauctioniret werden.

Executorium.

Breslau den 30sten October 1817. Da ich alle meine mir bekannt gewesene Herren Gläubiger vollständig befriedigt habe, es jedoch vielleicht möglich sein könnte, daß Kleinigkeiten vergessen worden wären; so fordre ich hiermit alle diejenigen auf, die noch irgend einen Anspruch an mich zu haben vermeinen, solchen binnen Dato und 4 Wochen an meinen General-Bevollmächtigten den Herrn Regierungsrath Heinen in Breslau anzuzeigen. Nach Ablauf dieser Frist, wird ohne gerichtliche Beweisführung keine Forderung anerkannt werden.

Der Königl. Preuß. General-Lieutenant-Gouverneur von Glatz ꝛc. Prinz Biron von Curland.

Breslau den 3ten Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den anderweiten Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Kraschnitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rützschen Creise gelegenen Rittergutes Herrnlauersitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815 nach der invidimirter Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 28490 Rthlr. 2 sgr. 5 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu anderweit angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 11ten Februar 1818, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Költsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof- und Criminal-Rath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauflustigen frey, entweder auf dieses Gut allein oder auch zugleich auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Austen und Rabenau zusammen sein Geboth abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzter ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real-Creditoren von Herrnlauersitz, deren Erben, Cessionarien, Pfand oder sonstige Instruments-Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte verehel. v. Tschirsky geb v. Tschirsky, der Forstmeister v. Bornstädt, der Friedrich Leonhard v. Tschirsky, der Regierungs-Präsident Friedrich Wilhelm v. Poser, der Carl Ewald Moritz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändler Günther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergiebt, hiervon benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau. Teltauer Rieben sind angekommen und wieder auf dem Fischmarkt bey Romlietz zu haben.

*) Neiße den 5ten November 1817. Für die Königl. Artillerie-Werkstatt zu Neiße, sind verschiedene Nutzhölzer, als eichene und rüsterne Lavetten-Bohlen, kieferne Bretter, Achsen, Felgen, Speichen, Deichsel-Stangen rc. zu liefern. Diejenigen, welche Willens sind besagte Lieferung zu übernehmen, können das Nähere persönlich, oder durch postfreye Briefe im Artillerie-Werkstadt-Büreau zu Neiße auf dem Bischofshofe erfahren.

Königl. Artillerie-Werkstatt.

Schwinger, Hauptmann der Artil. Humbert, Hauptmann der Artil. Klihm, Lieut. der Artil.

Patsch-

Patschkau den 16ten May 1817. Das Königl. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt: daß die zum Nachlaß des verstorbenen Mittelmüller Florian Schneider gehörige, hierselbst sub Nro. 81. gelegene zweigängige Mehlmühle wozu 40 Breslauer Schfl. Aussaat gehören, und welche beisammen auf 4836 Rthl. 5 sgr. Cour. gerichtlich detaxirt worden, in Termino licitationis den 12ten August, 10ten October und peremtorio den 13ten December d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tagen Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu melden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wobei nachrichtlich bekannt gemacht wird; daß auf spätere eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, spätestens im peremtorischen Termine ihre Real-Ansprüche zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Jauer den 18ten September 1817. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub No. 7. belegenen Benjamin Gottfried Föstschen Hauses, nebst dazu gehöriger Schwarz- und Schönfärberey und dabey befindlichen Gärtchen, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 4ten August c., nach dem Bauanschlage auf 1560 Rthl., nach der Nutzung aber auf 1470 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 13ten November und 11ten December c., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 8ten Januar 1818. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirenden Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 8ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hierselbst erscheinen, und ihre erwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und dengegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Ober-Glogau den 8ten November 1817. Das gräfl. v. Seeherr-Thossche Gerichtsamt Dobrau macht hierdurch bekannt, daß in der Nacht vom 4ten zum 5ten d. M. der Robotgärtner Mathäs Zimmer aus Nesselwitz, zur Herrschaft Cosel gehörig, in dem Lenschütz-Dobersdorffer Walde, wo er zum Wachen der Klastern bey den ungewöhnlich großen Holtz-Diebstählen, zur Hülfe des allein im Walde wohnenden Revier-Jägers gedungen war, auf gewaltsame Art ums Leben gekommen und am 5ten des Morgens im Walde erschlagen gefunden worden ist. Obschon keine Spuren, die zur Entdeckung des oder der Thäter führen könnten, vor jetzt entdeckt worden, und nur vielleicht dazu der Umstand führen könnte, daß der runde alte schwarze Filzhuth, mit niedrigen Kopf und schmalen Rande, welchen der Getödtete aufgehabt, nicht aufgefunden werden kann; so ist doch für die Sicherheit des Publici nothwendig, alles anzuwenden, und den oder die Thäter zu erforschen und zur gefänglichen Haft zu bringen. Es wird dacher dieser Vorfall zur Kenntniß des Publici gebracht, und alle Militair- und Civil-Behörden dienstergebenst ersucht, in sofern ihnen irgend eine Spur bekannt würde, die zur Ausforschung des Thäters führen könnte, oder dieser ihnen selbst bekannt und sie ihn habhaft werden könnten uns hievon alsbald gefällige Nachricht zukommen, und denselben an uns gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen.

Beylage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Vohm Breslau den 25sten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Erbsaß Gottfried Wuttke vor dem Ohlauer Thore die daselbst gelegenen Wiesen Grundstücke, der Wolfswinkel und die Röhrigwiese genannt, von dem Königl. Fisco laut Kaufcontract dd. 19ten Juni 1816. et confirmato 27sten Juli 1816. und 6ten Juni 1817. für 1000 Rthl. gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 4ten October 1817. im Hypothekenbuche berichtiget worden ist.

*) Bischwitz den 1sten November 1817. Bey dem Justizamte der Herrschaft Lossen sind seit dem 1sten Juli d. J. nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Samuel Scholz, um den Kretscham zu Rosenthal No. 18., pro 2700 Rthl.

2. Des Gottfried König um Samuel Scholzes Kretscham No. 18. zu Rosenthal, pro 3100 Rthl.

3. Des Anton Buchs, um Gottlieb Frankes Häuslerstelle zu Lossen No. 113., pro 70 Rthl.

4. Des Gottlieb Häusel, um Gottlieb Titzmanns Bauergut zu Rosenthal No. 21., pro 1600 Rthl.

5. Des Gottlieb Francke, um Anton Buchses Gärtnerstelle zu Lossen No. 127., pro 127., pro 240 Rthl.

6. Des Joseph Hoffmann, um einen der Losser Gemeinde gehörigen Gemeinfleck, pro 245 Rthl.

7. Des Gottlieb Peisker, um einen der Buchitzer Bauerschaft zugehörigen Ackerfleck, pro 83 Rthl.

8. Des Adam Schnell, um Johann Jakob Marzloffs Angerhäuslerstelle zu Lossen No. 81., pro 126 Rthl.

9. Des

9. Des Gottlieb Pravemann, um der Wittwe Schneidern Angerhäuslerstelle zu Lossen No. 67., pro 292 Rthl.

10. Der Maria Elisabeth Wende, um Gottlieb Wendes Häuslerstelle zu Lossen No. 63., pro 60 Rthl.

11. Des Jakob Marzloff, um Franz Scholzes Angerhäuslerstelle zu Lossen No. 81., pro 126 rthl.

12. Des Heinrich Gorgen, um Johann George Böhms Hofegärtnerstelle zu Lossen No. 93., pro 480 Rthl.

13. Des Samuel Scholz, um der Michael Fuchseschen Erben Freystelle zu Lossen No. 70., pro 800 Rthl.

14. Des Gottfried Riegel, um Samuel Scholzes Freystelle zu Lossen No. 70., pro 1460 Rthl.

15. Der Wittwe Anna Rosina Schneider, um die Gottlieb Schneidersche Gärtnerstelle No. 18 zu Buchitz, pro 265 Rthl.

16. Der Wittwe Anna Maria Schwarzer, um die Schwarzersche Gärtnerstelle zu Buchitz No. 22., pro 120 Rthl.

17. Des Friedrich Bensch, um einige dem Gottfried Brieger gehörige Grundstücke zu Buchitz, pro 8000 Rthl.

*) Carlsmarckt den 1sten November 1817. Designation derjenigen Käufe, welche bey dem Königl. Domainen-Justizamte Carlsmarckt vom 1sten November 1816. bis ult. October 1817. confirmirt worden:

I. Zu Carlsmarckt.

1. Der Kauf des Gottlieb Grzebatzke, um die von seinem Vater Christoph Grzebatzke erkaufte Freygärtnerstelle, pro 300 Rthl. Mz. Cour.

2. Des Colonisten George Reuprich zu Neu Cöln, um die von dem Freyhäusler Daniel Ferstera zu Carlsmarckt erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 420 Rthl. Mz. C.

3. Des Landwehrmann Daniel Schemmel, um die von seiner Schwiegermutter Susanna verwittweten Wagnern erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 80 Rthl. Mz. C.

4. Des Christian Kaschuche, um die von seiner Mutter Anna jetzt verehel. Warkotsch erkaufte väterl. Freyhäuslerstelle, pro 260 Rthl. Mz. C.

II. Zu Alt-Hammer.

5. Der Kauf des Hans Harnos, um die von seinem Vater Christoph Harnos erkaufte Robothhäuslerstelle, pro 200 Rthl. Mz. C.

6. Des

6. Des Christian Haroß, um die von seinem Vater Hans Haroß erkaufte Robothhäuslerstelle, pro 320 Rthl. Mz. C.

7. Des zur Krieges Reserve entlassenen Soldats Johann Sperling, um seine erkaufte Hans Titzmannsche Robothhäuslerstelle, pro 80 Rthl. Mz. Cour.

8. Des Daniel Rann, um die von dem Müller Daniel Rannschen Intestaterben erkaufte väterl. Wasser Mahlmühle, pro 933 Rthl. Mz. C.

9. Des Michael Gießler, um die von seinem Vater Gottlieb Gießler erkaufte Robothhäuslerstelle, pro 180 Rthl. Mz. C.

III. Zu Kauern.

10. Der Kauf des George Kaboth, um das von seinem Vater George Kaboth erkaufte reluirte Freybauergut, pro 280 Rthl. Mz. C.

11. Der Freygärtner-Wittwe Rosina Gottschalk geb. Titzmann, um ein von dem Bauer Daniel Pawlik erkauftes Ackerstück von 1½ Breslauer Scheffel Aussaat, das große Brieger Feldstück genannt, pro 50 Rthl. Mz. C.

12. Des Robothhäusler Michael Kiefer, um ein von dem reluirten Freybauer Christian Michler erkauftes Ackerstück auf den sogenannten Przydzyalken gegen Kalckberg zu, von Vier Breslauer Scheffel Aussaat, pro 180 Rthl. Mz. C.

13. Des Einlieger Franz Kretschmer, um die von der Anna Grzebatzke geb. Specht erkaufte Frey-Angerhäuslerstelle, pro 90 Rthl. Mz. C.

14. Des Daniel Jorgoll, um die von seinem Vater Michael Jorgoll erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 150 Rthl. Mz. C.

15. Des Johann Schultz, um die von seinem Schwiegervater Thomas Merndry erkaufte Robothgärtnerstelle, pro 200 Rthl. Mz. C.

IV. Zu Stoberau.

16. Des Christian Winckler, um die von seinem Vater Christian Winckler erkaufte Robothhäuslerstelle, pro 150 Rthl. Mz. C.

17. Des verabschiedete Landwehrmanns Daniel Wilde, um die von seinem Schwiegervater Gottlieb Metzner erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 200 Rthl. Mz. C.

18. Des zur Kriegs-Reserve abgegebenen Soldats George Jaschke, um die von seinem Vater Michael Jaschke erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 200 Rthl. Mz. C.

19. Des

19. Des Landwehrmann George Schmidt, um die von dem George Schmidtschen Intestaterben erkaufte väterliche Robothhäuslerstelle, pro 300 Rthl. Mz. C.

20. Des verabschiedeten Soldaten und Einlieger Michael Gebel, um die George Stocksche Robothhäuslerstelle, pro 125 Rthl. Mz. C.

V. Zu Alt-Cöln.

21. Der Kauf der Anna Jaros, um die von ihrem Vater Christoph Jaros erkaufte Robothgärtnerstelle, pro 200 Rthl. Mz. C.

22. Des Christian Pohle, um die von seinem Schwiegervater Christoph Titzmann erkaufte Robothgärtnerstelle, pro 450 Rthl. nebst einer Viertel-Hube freyen Acker, pro 150 Rthl. Mz. C.

a) Von Stoberau. Der Kauf des verabschiedeten invaliden Train-Knechts Daniel Hoffmann, um die von seinem Schwiegervater Christoph Sperlich erkaufte Robothhäuslerstelle, pro 40 Rthl. Mz. C.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Carlsmarckt.

*) Neustadt den 6ten November 1817. Das Justizamt Bielau macht dem Publiko bekannt, daß

1. Der Elisabeth Buchmann die Häuslerstelle No. 58. zu Mohrau 45 Rthl.

2. Der Wittib Catharina Eypel, die Gärtnerstelle No. 17. daselbst, für 220 Rthl.

3. Dem George König die Freygärtnerstelle No. 13. zu Heidau, für 105 Rthl.

4. Dem George Erlekam das Bauergut Nro. 22. zu Bielau, für 600 Rthl. — gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Neustadt den 6ten November 1817. Das Justizamt Langendorf macht dem Publiko bekannt, daß

1. Dem Joseph Mayer das Bauergut No. 129. zu Langendorf, für 1140 Rthl.

2. Dem Johann Langer das Bauergut Nro. 43. daselbst, für 500 Rthl.

3. Dem Michael Langer die Freygärtnerstelle No. 140 daselbst, für 140 Rthl.

4. Der Theresia Bauch das Haus No. 2. zu Ziegenhals, für 150 Rthl.

5. Der

5. Der Theresia verwittwet gewesenen Bauch verehelichten Hübler das Haus No. 10. zu Ziegenhals, für 150 Rthl.

6. Dem Joseph Hanke die Dreschgärtnerstelle No. 157. zu Langendorf für 32 Rthl.

7. Dem Johann Greger die Dreschgärtnerstelle No. 161. daselbst, für 38 Rthl.

8. Dem Gregor Glombitzer die Freygärtnerstelle No. 113. daselbst, für 50 Rthl. — gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Wüstewaltersdorf den 2ten November 1817. Bey dem Gerichtsamt Wüstewaltersdorf sind folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Gottfried Scholz, um Gottfried Scholzes Freygarten, pro 600 Rthl.

2. Des Christian Benjamin Scholz, um Wilhelm Scholzes, pro 700 Rthl.

3. Des Gottlob Martin, um Griegers Haus, pro 114 Rthl.

4. Des Gottfried Fellmann, um Christian Engelmanns Haus, pro 240 Rthl.

5. Des Ehrenfried Seiler, um Siebeneichners Haus, pro 180 Rthl.

6. Des Christian Scholz, um Urbans Haus, pro 240 Rthl.

7. Des Gottlob Neumann, um Friedrich Neumanns Haus, pro 100 Rthl

8. Des Gottlob Döring, um Gottfried Hetzels, pro 185 Rthl.

9. Des Johann George Rosemann, um Seidels Freystelle, pro 400 Rthl.

10 Des Gottlieb Schubert, um Jenckes Haus in Zedlitzheyde, pro 100 Rthl.

11. Des Gottfried Hetzelt, um Witzners Haus, pro 200 Rth.

12. Des Gottfried Weichs, um Rößners Stelle, pro 400 Rth.

13. Des Friedrich Kramer, um Szrowatkys Freygarten, pro 765 Rthl.

14. Des Gottlieb Lassig, um George Fischers Haus, pro 200 Rthl.

*) Nieder-Adelsbach den 4ten November 1817. Bey dem Gerichtsamt zu Adelsbach-Michelsdorf sind nachstehende Käufe vorgekommen:

Bey

Bey Michelsdorf. 1. Kauf des Gottlieb Fischer, um Schreibers Dom. Garten, pro 500 Rthl.

2. Friedrich Hetzelt, um Gottfried Hetzelts Freyhaus, pro 550 Rthl.

3. Gottfried Francke, um Franckes Garten, pro 500 Rthl.

4. Gottlieb Burrmann, um Urbans Haus, pro 94 Rthl.

Bey Adelsbach. 5. Kauf des Friedrich Walter, um Walters Haus, pro 800 Rthl.

6. Des Förster, um Klenners Haus, pro 146 Rthl.

Bey Liebersdorf. 7. Kauf des Teuber, um Scholzes Haus, pro 154 Rthl.

*) Freyburg den 4ten November 1817. Nachstehende Käufe sind zur Confirmation gekommen:

I. Beym Gerichtsamt Nieder-Arnsdorf.

1. George Müllers Kauf, um Gottlob Müllers Stelle, pro 150 Rthl.

2. Christian Kleiners, um das väterl. Bauergut, pro 1400 Rth.

3. Gottfried Nippels, um George Pelkners Gut, pro 1800 Rthl.

4. Franz Schneiders, um Dittrichs Freygarten, pro 350 Rth.

II. Bey Ober Baumgarten.

5. George Bauchs Kauf, um Gottlieb Bauchs Gut, pro 200 Rthl.

6. Carl Pohls, um seines Vaters Gut, pro 550 Rthl.

7. Gottlieb Ulbrichs um Carl Scholzes Garten, pro 434 Rth.

8. Gottlieb Scholzes, um Gottfried Berndts Garten, pro 350 Rthl.

9. Christoph Rudolphs, um George Berndts Haus, pro 170 Rthl.

10. Maria Elisabeth Müssig, um Meyers Haus, pro 200 Rthl.

11. Gottfried Meyers, um Elisabeth Müssig Freygarten, pro 413 Rthl.

12. Siegmund Franzes, um Gottlieb Rudolphs Großgarten, pro 700 Rthl.

13. Johann Carl Ulbers, um Gottfried Poysers Haus, pro 231 Rthl.

III. Bey Nieder-Baumgarten.

14. Carl Schöps Kauf, um Johann Gottlob Schöps Gut, pro 1747 Rthl. 10 sgr.

15. Gottlieb Rudolphs Kauf, um Siegismund Franzes Dreschgarten, pro 300 Rtyl.

IV. Bey Kohlhöhle.

16. Gottlieb Hoffmeisters Kauf, um Gottlieb Hänisch Freystelle, pro 840 Rthl.

V. Bey Ober-Stanowitz.

17. Christian Hübners Kauf, um Friedrich Lehnigs Garten, pro 273 Rthl.

18. Heinrich Fritsches Kauf, um Gottfried Gottschilds Freygarten, pro 920 Rthl.

19. Gottlieb Pohsners, um Gottfried Ihmanns Stelle, pro 1835 Rthl.

*) Mittelochelhermsdorf den 4ten November 1817. Lepper hat seine halbe Häuslernahrung No. 22. dem Johann George Hirthe pro 40 Rthl. Courant verkauft.

*) Groß-Strehlitz den 4ten November 1817. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Strehlitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Jakob Kuznik, über das zu Salische belegene Bauergut, pro 146 Rthl. 6 ggr. 10 pf.

2. Thomas Czedzich, über die zu Salesche belegene Freystelle, pro 200 Rthl. 13 ggr. 8 4/7 pf.

3. Johann Matnusch, über die zu Dollna belegene Freystelle, für 48 Rthl.

4. Joseph Czedzich, über die zu Dollna belegene Freystelle, für 48 Rthl.

5. Michael Gaisch, über das zu Dollna belegene Bauergut, für 80 Rthl.

6. Johann Kaßner, über die zu Salesche belegene Freystelle, pro 132 Rthl.

7. Thomas Jakubitz, über den zu Dollna belegenen Kretscham pro 72 Rthl.

8. Ignatz Czedzich, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle, für 48 Rthl.

9. Anton Brunder, über die zu Harraschowska belegene Coloniestelle, für 66 Rthl. 16 ggr.

10. Mathes Mrochem, über die zu Cimerau belegene Coloniestelle, für 54 Rthl.

11. Mathes Leschka, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle, für 105 Rthl. 14 ggr.

12. Mathes Bulla, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle, pro 16 Rthl.

13. Valentin Dlugosch, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle, für 13 Rthl. 9 ggr. 2 pf.

14. Johann Schlies, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle, für 72 Rthl

15. Johann Zientekschen Erben, über die zu Zandowitz belegene sogenannte Lepker-Mühle, für 823 Rthl. 12 gr. 8 d.

16. Simon Gomoluch, über ein Angerbauplatz zu Groß-Stanisch für 3 Rthl.

17. Franz Krawietz, über die zu Kziensawietz belegene Freystelle. für 13 Rthl. 17 ggr. 5 pf.

Bey der Herrschaft Tworog.

18. Johann Swoboda, über die zu Schwieben belegene Bauerstelle, pro 600 Rthl.

19. Mathes Blida, über die zu Schwieben belegene Erbscholtisey für 430 Rthl. 8 ggr.

20. Lorenz Panchirz, über das zu Wischnitz belegene Bauergut, für 900 Rthl.

21. Nicolaus Schwierzy, über das zu Wischnitz belegene Bauergut, für 400 Rthl.

*) Brieg den 7ten November 1817. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Fleischer rc. Richter sen. seinem Sohne Franz Richter das Haus No. 92. der Stadt mit Zubehör um 700 Rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Sonnabends den 15. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

*) Guhlau den 5ten November 1817. Zum öffentlichen Verkauf der auf 45 Rthl. Courant abgeschätzten von dem verstorbenen Gottfried Pasel hinterlaßenen Dreschgärtnerstelle zu Tarpen ist auf den 20sten December d. J. der einzige Biethungstermin vor dem Justitiario zu Guhlau angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung des Geboths und unbekannte Gläubiger sub pöna präclusi ad liquidandum vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt zu Tarpen.

Goldberg den 30sten September 1817. Das zu dem Nachlasse der Anna Rosina verwit. gewesenen Blasius geb. Zingel gehörige allhier in der Niederau unter Nro. 503. gelegene, nach dem Nutzungsertrage auf 140 Rthl., nach dem Bauanschlage auf 115 Rthlr. Courant abgeschätzte Haus nebst Gärtchen, soll auf Antrag der Erben der verwit. Blasius mittelst freywilliger Subhastation, in dem einzigen und peremtorischen Termine den 29sten December c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Evler an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen oder zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebothe zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 18ten Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte sollen die 5 Hirschbergschen Zucker-Raffinerie-Actien sub No. 275. 276., 277., 282. und 283., deren jede auf 1325 Rthlr. abgeschäßt worden; in Termino den 30. September, 29. November c. und den 13. Januar 1818. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Löwen den 8ten August 1817. Das in der Stadt Löwen Brieg'schen Creises auf der Dohm-Gasse sub No. 32. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 4 Scheffel Acker und ein Gärtchen gehört, und welches deductis de ducendis auf 350 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Licitationstermine haben wir auf den 1sten October, 1sten Novbr. und peremtorie den 1. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr

9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt, und laden Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unser Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Guhrau den 4. October 1817. Das Tuchmacher Walthersche Haus auf der Streich=Gasse Nro. 171., taxirt auf 320 Rthl. wird Schuldenhalber subhastirt, und ist ein Biethungstermin auf den 29sten December c. Vormittag 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt worden, wozu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag für das Meistgeboth gewärtigen können, wenn nichts rechtliches im Wege steht, indem auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neurode den 8. November 1817. Da die dem Carl Löffler gehörige, zu Eulenburg gelegene und ortsgerichtlich auf 86 Rthl. 20 sgl. Courant gewürdigte Colonistenstelle, wozu außer dem Wohngebäude, zu 2 Scheffel Grund und Boden gehört, im Wege der Rechtshülfe öffentlich an den Meistbiethenden subhastirt werden soll, so ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 20sten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts=Kanzley anberaumt worden und es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigen Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung des Realgläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 15. August 1817. Auf Antrag des Königl. Obrist=Lieutenants und Commandeurs des 2ten Bataillons 1sten Reichenbacher Landwehr=Infanterieregiments Nro. 22. vormals 1sten Bataillon des 7. Schlesischen Landwehr-Infanterieregiments Herrn v. Burgsdorf zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläuibger welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ultimo December 1815. an die Kasse vormaligen 1sten Bataillons 7. Schlesischen Landwehr-Infanterieregiments und jetzigen 2. Bataillon des 1sten Reichenbacher Landwehr-Infanterieregiments Nro. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Weberj auf den 29sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichrshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Peterson und Justizcommissorius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewwärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Lan-
desgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Joseph und Franz
Gebrüder Niedenführ aus Schönjonsdorf, welche sich vor meheren Jahren heim-
lich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur
Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefor-
dert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten De-
cember c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts Auscul-
tator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgeichts-
Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nich erscheinen, auch
nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen um sich dem
Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres
gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten
des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Kantonist Johann
Menzel aus Schönwalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und
seitdem bei den Kantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Mo-
nathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner
Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. Decbr. c. a. Vormittags um
10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu
selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter
in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so
wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdinst zu entziehen Ausgetrenen ver-
fahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zu-
fallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgercht von Oberschlesien.

Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Florian Nickel
aus Frömsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei
den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in
die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung
hierüber, ein Termin auf den 30sten December a. c. Vormittags 10 Uhr vor
dem Oberlandesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das
hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine
nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn
als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf
Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Ver-
mögens, zum Besten des Fiscí erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-
Lieutenant Herrn v. Diericke werden von Seit'n des hiesigen Königl. Ober-Lan-
desgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger,
welche aus den Jahren 1813. bis 1815. incl. an die Casse des 22sten Infanterie-
(3ten Schlesischen) und ehemaligen 10ten Reserve-Regiments aus irgend einem
rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,
in

in dem vor dem Ober = Landesgerichts = Auscultator Krause auf den 30. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations = Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Peterson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Kantonist Dominicus Kasig, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Kantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober = Landesgerichts = Auscul. Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober = Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8. August 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober = Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der im Wege der nothwendigen Subhastation veräußerten von dem Königl. Criminalrath Werner zu Brieg naturaliter beseßenen Güther Pohlnisch Gandau und Jäschkittel Breslauschen Kreises auf den Antrag eines Realgläubigers heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde, nahmentlich aber ex §. 11. LI. Theil I. der allgemeinen Gerichts = Ordnung einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in den vor dem Königl. Ober = Landesgerichts = Rath Herrn Fuhrmann auf den 20. December a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober = Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz = Commissarien der Hofrath Brassert, Justiz = Commissions = Rath Enger und Justiz = Commissions = Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen, nächstdem aber auch sich über die Wahl eines Communmandatarii, welcher die Functionen eines Curatoris übernehme, zu einigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die besagten Kaufgelder abgewiesen, und ihnen deshalb gegen den Käufer der benannten Güther sowohl, als gegen die übrigen Creditores, unter welche hiernächst die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 9ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur, Herrn v. Stockhausen hierselbst, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1813. bis ultimo December 1816. an die Casse des 2ten Bataillons des 11ten (2ten schlesischen) Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Pfitzner auf den 16. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesiger Justizcommissarien der Justizcommissarius Peterson und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten September 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten Herrn Justizrath Beer werden auf Antrag der Frau Johanne Juliane Friederike verwit. gewesene Kaufmann Grund geb. Knöfel jetzt verehl. Kaufmann Schröder, alle diejenigen incl. der Militair-Personen, welche an den für den Andreas Matthias Grund über die von dem verstorbenen Kaufmann Bernhard Wilhelm Grund besessnen sub Nro. 586. am Ringe hieselbst belegenen und dessen nachgelassenen Wittwe jetzt obgedachte verehl. Schröder als Universal-Erbin acquirirten Hauses eingetragenen 7000 Rthlr. Courant rückständige Kaufgelder ausgefertigten jedoch verlohren gegangenen Hypothequenschein de dato Breslau den 27. October 1787. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige redliche Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen sich binnen eines vom 1sten November c. anzurechnenden dreymonatlichen Frist, besonders aber in dem auf den 18ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino peremtorio et preclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarien, wozu ihnen bey fehlender Bekanntschaft, unter den hiesigen Gerichts-Practikanten, die Herren Justizcommissarien Pfendsack, Müller jun. und Dziuba vorgeschlagen werden, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad Causam zu legitimiren des Endes jenem Original-Hypothekenschein de dato Breslau 27sten October 1787. und resp. andern Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz des ersten gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Anspüche daran zu verificiren und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber so wie bey ihren gänzlichen Aussenbleiben oder unterlassener Gestellung eines Mandatarii gewärtigen sollen, daß der mehrgedachte Hypothekenschein für amortisirt nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Prätendenten aber an obgedachtes Reale für immer präcludirt und die diesfälligen 7000 Rth. Courant in dem Hypothekenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Bres-

Breslau den 4. September 1817. Auf Antrag eines Gläubigers, ist der Liquidationsprozeß über die Kaufgelder der David Neumannschen Mühle zu Jäschkendorf eröffnet, und ein Liquidationstermin auf den 29sten December c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden dahero alle diejenigen, welche an das gedachte Vermögen Forderungen zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, in diesem Tertermine im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die Briefschaften oder sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt, und seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 26. August 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Verlassenschaft der verstorbenen Kaufmanns-Wittwe Anna Maria Christiana Weiß geb. Reith gehörigen Effecten bestehend in Juwelen, Gold, Silber, Porcellain, Kleidungsstücken, Hausgeräthe, Wäsche, Betten, Zinn, Kupfer, Messing in Termino den 17. Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr von unserm Nuntio Jurato Kuhnow in dem zur Verlassenschaft gehörigen Hause auf der Albrechtsgasse No. 1242. gelegen, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Cour. versteigert werden sollen, und fordern Kauflustige hiermit auf, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, und hat der jedesmalige Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Zum Königl. Stadtgerichte verordnete Director und Justizräthe.

*) Sagan den 9ten October 1817. Der Musquetier Heinrich Pfuhl aus Eckersdorf bey Sagan gebürtig, vom Königl. Preuß. 9ten Infanterie-Regimente 5ten Compagnie, (4ten Westpreuß.) würde in der Schlacht bey Culm den 30. Aug. 1813. blessirt, und seit dieser Zeit ist keine Nachricht von ihm und seinem Aufenthalte eingegangen. Der Heinrich Pfuhl oder dessen unbekannte Erben werden daher vorgeladen, in Termino den 17ten Febr. 1818. vor dem Deputato unsers Collegii Stadtrichter Walther, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und seine Erklärung über seine oder ihre Erbes- und Eigenthums-Ansprüche, an den väterlich Heinrich Pfuhlschen Nachlaß und dessen besessene Güter-Nahrung zu Eckersdorf anzugeben, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die etwanigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an besagten Nachlaß und Nahrung präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldete Miterbin, die Anna Dorothea verehlichte Bauer Schultz geb. Pfuhl aus Dittersbach, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, der Heinrich Pfuhl aber für todt erklärt werden.

Das Gericht der Stadt Sagan.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Das optische Theater im blauen Hirsch, Ohlauergasse, ist für heute geschlossen. Morgen den 16ten werden fünf andere Vorstellungen aufgestellt, welche Kennern hoffentlich entsprechen werden. Das Nähere werden die Anschlagezettel bestimmen.

Höcker.

*) Bres-

*) Breslau den 14ten October 1817. Dem Publico wird in Gemäßheit der Gesetze hiermit bekannt gemacht, daß die Tischlermeister Neilschen Schulden-Activ-Masse nach Verlauf von 4 Wochen an die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll, und Jeder, der annoch eine Forderung daran zu haben vermeint, hiermit aufgefordert, solche anzumelden und zu verificiren, widrigenfalls man sich nur an die Percipienten pro rata und nicht mehr an die Masse wird halten können.

Königl. Stadtgericht.

Grüßau den 4ten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stifts-Güter wird die sub Nro. 17. zu Kindelsdorf Bolkenhayn-Landeshuthschen Creises gelegene, zum Vermögen des Weber Anton Jungnitsch daselbst gehörige, und auf 34 Rthlr. 10 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December d. J. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemahligen Grüßauer Stifts-Güter

*) Schweidnitz den 10ten October 1817. Die zu dem Nachlaß des zu Stephanshayn Schweidnitzer Creises verstorbenen Johann Gottfried Ludwig gehörige, sub No. 49. des Hypothekenbuches daselbst belegene, auf 124 Rthl. 3⅔ d'. Courant gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle, soll in dem auf den 29sten December c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse, zu Stephanshayn deshalb angesetzten peremtorischen Biethungs-Termin öffentlich veräußert werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind. Und da zugleich wegen etwa noch unbekannter Gläubiger des Ludwig der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche aus irgend einem Grunde noch Ansprüche an den Nachlaß des rc. Ludwig zu machen gemeint sind, hierdurch aufgefordert, sich zu Anmeldung und vorläufiger Bescheinigung ihrer Forderungen in obgedachtem Termin ebenfalls entweder persönlich oder per Mandatarium einzufinden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen gegen die sich meldenden auferlegt und die Masse an letztere nach Vorschrift der Gesetze vertheilt werden wird.

v. Lieres Stephanshayner Gerichtsamt.

*) Glatz den 29sten October 1817. Da das zu Niederschwedeldorf belegene, der Gemeinde gehörige und auf 100 Rthl. Courant gewürdigte Krankenhaus und Garten, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus auf den 19ten Januar 1818. früh um 10 Uhr von uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle, in der Canzley zu Niederschwedeldorf ansteht, so wird solches den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gräflich v. Redensche Niederschwedeldorfer Gerichtsamt.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 8. bis 13. Novbr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Distillers Herrn Johann Gottfried Flechners T. Juliane Charlotte. Des Diaconus an dasiger Haupt- und Pfarrkirche Hrn.

Carl Heinrich Rother S. Johann Carl Gustav. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Ludwig Butschkow S. Samuel Ludwig Ferdinand. Des B. Gold- und Silberarbeiters Hrn. Johann Friedrich Gottlob Heintkes S. Johann Martin Theodor. Des B. und Sattlers Hrn. Friedrich Wilhelm Kirchner S. Wilhelm Julius. Des B. und Weisgerbers Friedrich Scholz S. Heinrich Ludwig Adolph. Des B. und Brandtweinbrenners Joh. Friedrich Ibscher T. Auguste Friederike Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann August Mätzer S. Julius August Emanuel. Des B. und Kretschmers Johann Christian Seidel T. Anna Friederike Justine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Kramhändlers Gottl. Christ T. Rosina Charlotte.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tuchmachers George Grund S. Friedrich Gustav Theodor. Des B. und Nadlers Johann Heinrich Ferdinand Petschler S. Johann Alexander Otto. Des General-Landschafts-Canzelistens Hrn. Friedrich Joseph Mager T. Friederike Wilhelmine Auguste.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Bäcker Amandus Caßner mit Jungfer Eleonora Louise Klose.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Ober-Förster zu Proskau Herr Benjamann Brettschneider mit Frau Johanne Wilhelmine geb. Dehmel verehl. gewesene Pratsch.

Zu St. Bernhardin. Der Erb-, Lehns- und Gerichtsherr auf und zu Bogislawitz Herr Friedrich August Ludwig Brunschwitz mit Jgfr. Johanne Henriette Meyer. Der B. und Lakirer Ludwig Winterhalter mit Jgfr. Sophie Schwarzer.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchverkäufers Herrn Carl Ferdinand Jungfer Ehefrau Frau Christiane Beate geb. Kretschmer, alt 31 J. Des Diaconus an dasiger Haupt- und Pfarrkirche Herrn Carl Heinrich Rother S. Johann Carl Gustav, alt 1 T. 17 St.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kretschmer Gottlieb Glatz, alt 76 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Destillateurs Herrn Johann Gottfried Röter Ehefrau Frau Henriette geb. Brand, alt 31 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Zwirnhändler Carl Ernst Pribus, alt 28 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Fleischhauers Johann Schluckwerder Ehefrau Frau Barbara Dorothea geb. Weigelt, alt 45 J. Der B. und Tischler Johann Gottl. Schönwelder, alt 37 J. 9 M. Des B. und Kirschners Christian Gottlieb Vogel T. Christiane Wilhelmine, alt 3 J. 9 M. 8 T. Der B. und Stellmacher Gottfried Benjamin Rieckert, alt 57 J. Der B. und Züchner Joh. Daniel Leuchtenberg, alt 61 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des weil. gewes. Königl. Zeug-Hauptmanns bey der Festungs-Artillerie hieselbst Hrn. Johann August Schröder S. Friedrich Wilhelm August, alt 8 J. 6 M. 2 T.